

Wëntger

Gemengeblad

N°55 März 2024



PacteClimat

Ma commune s'engage pour le climat

NaturPakt

Meng Gemeng engagé sech fir d'Natur



**SCHËMPER GIERWEREI MAM WEIHER
ANCIENNE TANNERIE À SCHIMPACH**



IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: ExePro, Troisvierges
Oplo: 2.200 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien,

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Danielle Weigel

VIE POLITIQUE



Editorial **Säit 3**

GEMEINDE-RATSSITZUNG



Gemeinderatssitzung vom 26. September 2023 **Säit 4**
Réunion du conseil communal du 26 septembre 2023 (*Rapport succinct*) **Säit 14**
Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2023 **Säit 21**
Réunion du conseil communal du 24 octobre 2023 (*Rapport succinct*) **Säit 21**
Gemeinderatssitzung vom 06. November 2023 **Säit 22**
Réunion du conseil communal du 6 novembre 2023 (*Rapport succinct*) **Säit 29**
Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2023 **Säit 34**
Réunion du conseil communal du 5 décembre 2023 (*Rapport succinct*) **Säit 40**
Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2023 **Säit 44**
Réunion du conseil communal du 20 décembre 2023 (*Rapport succinct*) **Säit 51**

ACTIVITÉS COMMUNALES



Der Präsident des Sozialamtes Resonord, Rob Arend, zur Professionalisierung der Sozialarbeit/Le Président de l'Office social Resonord, Rob Arend, à propos de la professionnalisation de l'aide sociale **Säit 54**
Guichet unique PME **Säit 56**
Nationale Commemoratiounsdag, den 15. Oktober 2023 **Säit 57**
Jahresabschlussfeier der Gemeinde Wintger **Säit 58**
Gemeinde Wintger wird mit dem «European Energy Award» ausgezeichnet **Säit 59**
Centre médical **Säit 59**
Arbeiten in unserer Gemeinde **Säit 60**

ENFANCE & SCOLARITÉ



Aweigung von der Mini-Bëschchrèche zu Boxer **Säit 62**
Eine unvergessliche Reise nach Polen **Säit 63**
Bei de Bëschkiddies ze Boxer/ Chez les "Bëschkiddies" à Boxhorn **Säit 64**

ÉNERGIE & ENVIRONNEMENT



Wie wäre es, wenn Sie Geld und Energie sparen könnten... durch eine energetische Renovierung Ihres Hauses?/ Et si vous pouviez économiser de l'argent et de l'énergie... grâce à la rénovation énergétique de votre domicile ? **Säit 65**
Die schönsten Frühlingswanderungen im Éislek/
Les plus belles randonnées de printemps dans l'Éislek **Säit 66**

ASSOCIATIONS SPORTIVES & CULTURELLES



Calendrier des Manifestations **Säit 70**

VIE POLITIQUE



EDITORIAL

BUDGET 2024

Am 20. Dezember 2023 genehmigte der Wintger Gemeinderat das Budget für 2024 mit den Stimmen der CSV/DP Mehrheit.

In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Aufstellen eines Budgets eine nicht so einfache Sache. Prioritäten setzen ist das Gebot der Stunde. Hier einige Schwerpunkte des Budgets 2024.

Der Bau des neuen Bildungshauses läuft wie geplant weiter, die erste Phase der Arbeiten dauert noch bis Mitte 2026. Bis September 2024 sind alle größeren Ausschreibungen zu diesem Projekt eingegangen, ab da kann man die Baukosten dieser ersten Phase etwas genauer einschätzen. Ab da können wir auch genauer abschätzen inwieweit die zweite Phase wie geplant durchgeführt werden kann, oder ob hier Einsparungen vorgenommen werden müssen, um das Budget nicht zu sehr zu belasten.

In den letzten Wochen wurde ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen dem Schöfferrat und dem technischen Dienst der Gemeinde ein Gesamtkonzept ausgearbeitet, mit dem Ziel, die Entwicklung des Site Wintger bis 2035 zu planen. Alle nötigen Infrastrukturen, die dem Bevölkerungswachstum und der damit verbundenen Nachfrage nach Schul-Sport-Gesundheit und Freizeiteinrichtungen geschuldet sind müssen mit eingeplant werden genauso wie die Erweiterung des Gemeindehauses und natürlich die zukünftigen Verkehrs- und Parksituation. Dieses Gesamtkonzept wird demnächst im Gemeinderat diskutiert und fertiggestellt und anschließend der Bevölkerung vorgestellt.

Einige wichtige Projekte wurden 2023 fertiggestellt, wie z.B., der Vereinssaal in Oberwampach, der Kreisverkehr auf der "Féitsch" sowie das neue Gemeindeatelier in Wintger.

Bei weiteren großen Projekten beginnen in den kommenden Wochen die Bauarbeiten, wie z.B. beim neuen Vereinssaal in Asselborn oder beim neuen Trinkwasserbehälter auf der "Féitsch" der die Wasserversorgung der umliegenden Dörfer in Zukunft sichern soll.



Die Straßenbauarbeiten in Boxhorn schreiten ebenso voran, wie die Arbeiten an der Kläranlage Sassel mit ihren dazugehörigen Regenüberlaufbecken in Boxhorn, Asselborn, Sassel und Eimeschbach. Die Kläranlage Sassel soll im März 2024 einem Testlauf unterzogen werden und danach in Betrieb gehen.

Um den Informationsfluss zwischen der Gemeinde und seiner Bevölkerung zu verbessern, laufen zurzeit Vorbereitungen für eine Gemeinde-app. Diese App kann man gratis herunterladen und steht somit im ständigen Kontakt mit seiner Gemeinde, wird über Aktuelles informiert und bekommt die Möglichkeit die Verantwortlichen auf eventuelle Probleme hinzuweisen. Sobald diese App verfügbar ist, werden alle Bürger hierüber informiert.

Größere Feierlichkeiten stehen dann 2024 in unserer Gemeinde an, so feiert die Wintger Schule ab September 2024 bis Juli 2025 ihren 50. Geburtstag mit einem großen Festprogramm.

Am 22. Dezember 2023 wurde Marcel Thommes aus Hoffelt vom Gemeinderat zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Wintger und Agny Durdu aus Heisdorf zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Wintger ernannt. Auch diese Auszeichnungen sollen in diesem Jahr noch gefeiert werden.

Wir wünschen allen Mitbürgern, wenn auch mit ein wenig Verspätung, ein erfolgreiches Jahr 2024 und vor allem eine gute Gesundheit,

*Meyers Luss, Bürgermeister
Alex Thillens, Christophe Arend, Schöffen*



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26. SEPTEMBER 2023

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen
A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: /

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt die Anwesenden zu der ersten Sitzung nach den Sommerferien.

Rat Engelen (ADR) weist auf die zahlreichen Punkte der Tagesordnung hin. Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass gegen Ende der Sitzung die Konzentration nachlasse.

Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass in anderen Gemeinden weit mehr Punkte in einer Sitzung behandelt würden. Gegebenenfalls könnten jedoch einige Punkte auf eine nächste Sitzung verschoben werden.

Die Abstimmungen bezüglich der Zusammensetzung der Kommissionen und den Vertretern in den Gemeindegremien seien bereits auf mehrere Sitzungen aufgeteilt worden. Rat Piret (LSAP) erwidert, dass diese Abstimmungen Gegenstand einer einzelnen Sitzung sein sollten.

1. Vorstellung von Gemeindemitarbeitern

Die neuen Mitarbeiter, Herr Thomas Schoos (Steinmetz, Technischer Dienst) und Frau Annick Allard (Repas sur Roues), stellen sich vor.

Bürgermeister Meyers (CSV) wünscht ihnen alles Gute und Zufriedenheit bei der Ausführung ihrer Aufgaben.

Die Räte Weber (LSAP) und Engelen (ADR) schließen sich den Glückwünschen an.

2. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter Kaufversprechen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgendes Kaufversprechen:

- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß, 3,94 Ar, gegen eine Parzelle, groß 0,20 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allerborn.

Aufgrund des Flächenunterschieds von 3,74 Ar erfolgt eine Ausgleichszahlung von 1.870,00 € (500,00 €/Ar) zugunsten der Gemeinde. Der Tausch findet statt im Rahmen der Errichtung eines Regenwasserrückhaltebeckens.



Auf dem Wanderweg „Op der Leiekaul“ - Im Hintergrund Wasserturm Asselborn

3. Genehmigung zur Auflösung eines Kaufversprechens

Das Kaufversprechen betrifft zwei Parzellen, groß 3,12 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt.

Sekretär Schroeder erklärt, dass die Gemeinde ein Kaufversprechen für den Verkauf abgeschlossen habe, welches jedoch nie aktiert worden sei.

Ein neues Kaufversprechen mit einem anderen Käufer (Immobilienagentur) sei vom Innenministerium jedoch nicht bewilligt worden. Das vorige Kaufversprechen müsse erst aufgelöst werden.

Die Auflösung wird einstimmig genehmigt.

4. Beschlussfassung betreffend die Ausführung von Vorkaufsrechten

Einstimmig entscheidet der Rat in folgender Situation auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Grundstücke, groß 4,81 und 4,81 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OC von Derenbach.

5. Annullierung des Gemeinderatsbeschlusses 16a vom 27.07.2023 betreffend die Ernennung der Vertreter der Gemeinde beim Syndikat DEA

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass es in der vorigen Sitzung bei der Ernennung eines Vertreters beim Syndikat DEA zu einem Formfehler gekommen und irrtümlicherweise das Los entschieden habe. Aus diesem Grund sei die Annullierung des Beschlusses auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Da der Schöffenrat jedoch eine schriftliche Stellungnahme beim Innenministerium zur korrekten Vorgehensweise abwarten möchte, schlage man nun vor, die Punkte 5 und 6 von der Tagesordnung zu nehmen bis diese vorliege.

Sekretär Schroeder erklärt, dass beide Kandidaten bei der Abstimmung 5 Stimmen erhalten haben und eine Stimme für „niemanden“ abgegeben wurde. Ein Entscheid durch das Los könne nur bei einer identischen Verteilung aller gültigen Stim-

men zwischen zwei Kandidaten erfolgen; da dies jedoch nicht der Fall gewesen sei, hätte erst eine Stichwahl erfolgen müssen. Die Abstimmungsmöglichkeit für „niemanden“ sollte gegeben sein, da man ansonsten diese Absicht nur durch einen weißen Stimmzettel ausdrücken könne. Dieser werde jedoch bei der Berechnung der absoluten Mehrheit nicht berücksichtigt und die Möglichkeit entstehe, mit einer geringen Anzahl an Stimmen eine absolute Mehrheit zu bilden.

Sekretär Schroeder bittet, den Irrtum und die dadurch resultierenden Umstände zu entschuldigen.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die Schuld am Verlauf der Abstimmung nicht bei Sekretär Schroeder zu suchen sei. Er habe seine neutrale Beraterfunktion erfüllt. Der Gemeinderat sei indes mit der Vorgehensweise einverstanden gewesen. Er verstehe nicht, weshalb die Abstimmung jetzt in Frage gestellt werde, da der Ausgang von der Mehrheit selbst verursacht worden sei. Bürgermeister Meyers (CSV) sieht einen Teil der Schuld bei sich selbst, da es aufgrund der bei der Abstimmung aufgetretenen Zweifel eine Verschiebung der Abstimmung angebracht gewesen wäre. Eine schriftliche Richtigstellung der Vorgehensweise seitens des Innenministeriums sei wichtig, um Klarheit zu schaffen. Dem Kandidaten der CSV hätte das Recht auf einen zweiten Wahlgang zugestanden.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Abstimmung nicht nach Prozedur erfolgt sei und eine Klarstellung erfolgen sollte. Bislang sei nur eine mündliche Erklärung erfolgt und man warte auf eine schriftliche Äußerung.

Rat Piret (LSAP) stellt klar, dass die LSAP eine Klarstellung ebenfalls begrüße.

Rat Engelen (ADR) fragt, wann die Anfrage für eine schriftliche Klarstellung beim Ministerium erfolgt sei.

Sekretär Schroeder antwortet, dass er am 28. Juli und am 10. August 2023 die juristische Abteilung des Innenministeriums angeschrieben habe. Diese habe ihn telefonisch darüber informiert, dass sie keine eindeutige schriftliche Antwort geben könne. Allerdings sei geplant, einen Leitfaden für die Gemeinden auszuarbeiten.

Rat Piret (LSAP) informiert, dass die LSAP ebenfalls bei Juristen Informationen angefragt habe.

Sekretär Schroeder gibt zu bedenken, dass auch eine Stellungnahme des Innenministeriums nicht zwingend vor Gericht haltbar sei.

Rat Hoffmann (LSAP) erwidert, dass man sich besser Gedanken über den Grund für das Resultat der Abstimmung machen sollte. Hier werde nun lediglich versucht, das Resultat zugunsten der Mehrheit zu verändern.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die eine Stimme vielleicht mit Absicht so abgegeben worden sei.

Schöffe Arend (CSV) erwidert, dass ein zweiter Wahlgang einen möglichen Irrtum hätte aufklären können.

Rat Koos (CSV) sagt, er sei an dem Posten interessiert und wünsche zudem, dass Klarheit herrsche um einen weiteren, reibungslosen Betrieb des Gemeinderats zu gewährleisten. Bürgermeister Meyers (CSV) wiederholt seinen Vorschlag, die Punkte 5 und 6 bis zu einer Klarstellung zu verschieben.

Rat Weber (LSAP) merkt an, dass er die betreffenden Artikel

des Gemeindegesetzes mit Mitgliedern des Staatsrates und innerhalb der Partei besprochen habe. Er begrüße die Verschiebung bis zum Erhalt einer klaren Stellungnahme. Jedoch erscheine es ihm so, als würde so lange abgestimmt werden, bis die Mehrheit das erwünschte Resultat erziele. Dabei habe Bürgermeister Meyers (CSV) nach den Wahlen noch den Wunsch nach einer freundschaftlichen Zusammenarbeit geäußert und Posten in den Syndikaten versprochen.

Rat Piret (LSAP) stellt klar, dass die LSAP gegen eine Annullierung der Abstimmung sei und im Falle einer solchen auch in Berufung gehen werde.

Die Verschiebung der Punkte wird einstimmig genehmigt.

6. Ernennung der Vertreter der Gemeinde beim Syndikat DEA

Wie bei vorigem Punkt entschieden, wird die Abstimmung bis zum Erhalt einer Stellungnahme zur korrekten Vorgehensweise des Innenministeriums verschoben.

7. Ernennung der Vertreter bei nachfolgenden Organisationen

a) NorTIC

Herr Luc Reff wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im NorTIC ernannt.

b) GAL LEADER Éislek

Schöffe Thillens (DP) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im GAL LEADER Éislek ernannt.

GAL LEADER Eislék (Ersatzposten)

Rätin Schruppen (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zur Ersatzvertreterin im GAL LEADER Éislek ernannt.

c) ORT

Frau Christine Lutgen wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zur Vertreterin im ORT ernannt.

ORT (Ersatzposten)

Bürgermeister Meyers (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Ersatzvertreter im ORT ernannt.

d) Öffentlicher Transport

Rätin Schruppen (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zur Vertreterin für den öffentlichen Transport ernannt.

Öffentlicher Transport (Ersatzposten)

Rat Schanck (DP) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Ersatzvertreter für den öffentlichen Transport ernannt.

e) Syndicat d'initiative Wincrange

Rat Koos (CSV) wird mit 7 Stimmen gegen 4 Stimmen für niemanden zum Vertreter im Syndicat d'initiative Wincrange ernannt.



f) Club Haus op der Heed

Schöffe Thillens (DP) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im Club Haus op der Heed ernannt.

g) Maison Relais

Die vorgeschlagenen Vertreter für die Maison Relais werden einstimmig genehmigt:

- Lucien MEYERS (CSV)
- Sonja SCHRUPPEN (CSV)
- Anne POTTIER-WINDESHAUSEN (CSV)
- Fabienne MANDER (DP)
- Ken SCHROEDER (DP)
- Anne SCHOLZEN (LSAP)
- Jeff ENGELN (ADR)
- Pascal MATHAY (trésorier)
- Paul SCHROEDER (secrétaire)
- David SIMON (secrét. adj.)
- Danielle WEIGEL (secrét. adj.)

h) Pflegeheim „Saint-François“

Die Räte Weber und Piret (LSAP) erkundigen sich nach der Anzahl der Zimmer, welche von Einwohnern der Gemeinde Wintger belegt sind und nach den Kosten für die Nutzer.

Rat Koos (CSV) geht von 25 bis 30 Zimmern aus. Über den Preis könne er jedoch noch keine genauen Angaben machen, da seit der Pandemie keine Sitzung mehr stattgefunden habe. Rat Koos (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im Maison de Soins „Saint-François“ ernannt.

Maison de Soins „Saint-François“ (Ersatzposten)

Rat Schanck (DP) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Ersatzvertreter im Maison de Soins „Saint-François“ ernannt.

i) Comité de pilotage Natura 2000 „Éislek“

Bürgermeister Meyers (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im Comité de pilotage Natura 2000 „Éislek“ ernannt.

j) Guichet unique PME

Schöffe Arend (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im Guichet unique PME ernannt.

Guichet unique PME (Ersatzposten)

Bürgermeister Meyers (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Ersatzvertreter im Guichet unique PME ernannt.

k) CCR région „Attart & Wincrange“ (Quellenschutz)

Rat Koos (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Vertreter im CCR „Attart & Wincrange“ ernannt.

CCR région „Attart & Wincrange“ (Vertreter des technischen Diensts)

Der Gemeindetechniker, Jacques Keup, wird einstimmig zum Vertreter des technischen Diensts im CCR „Attart & Wincrange“ ernannt.

8. Ernennung der Mitglieder und der Präsidenten folgender beratender Gemeindekommissionen:

a) Bautenkommission

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder:

- Albert Koos (CSV)
- Michel Thielen (CSV)
- Serge Hoffmann (LSAP)
- Alphonse Piret (LSAP)
- Fernand Scholtes (DP)
- Jeppe Andreasen (ADR)

Sowie die Ersatzmitglieder :

- Claude Bertemes (CSV)
- Guy Scholzen (LSAP)
- Paul Cannar (DP)

Rat Koos (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 4 Stimmen für Rat Piret (LSAP) und einer Stimme für niemanden zum Präsidenten der Bautenkommission ernannt.

b) Schulkommission

Der Bürgermeister ist automatisch Präsident der Schulkommission. Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder:

- Anouk Miny (CSV)
- Anne Scholzen (LSAP)
- Ken Schroeder (DP)
- Sharon March (ADR)

Sowie die Ersatzmitglieder:

- Sonja Schruppen (CSV)
- Carlo Weber (LSAP)
- Luc Reff (DP)

Teil der Schulkommission sind außerdem:

- Joelle Kreins (Eltern)
- Edi Weber (Eltern)
- Carmen Mersch (Schulpersonal)
- Dani Heintz (Schulpersonal)

c) Kommission zum interkulturellen Zusammenleben

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder der Parteien:

- Michel Thielen (CSV)
- Anne Pottier (CSV)
- Rose-Marie Soares (CSV)
- Jenny Thines (CSV)
- Serge Hoffmann (LSAP)
- Jeannot Differding (LSAP)
- Sandy Fellens (LSAP)
- Danielle Scholzen (LSAP)
- Luc Reff (DP)
- Fabienne Mander (DP)
- Sharon March (ADR)

sowie das Ersatzmitglied:

- Alice Klein (LSAP)

und die Mitglieder aus der Bevölkerung:

- Sylvain Charat
- Edgar Gomes Marques
- Emma Hawack

Herr Michel Thielen wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Präsidenten der Kommission ernannt.

d) Sicherheitskommission

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder der Parteien:

- Jenny Thines (CSV)
- Paul Thines (CSV)
- Jean-Paul Jacobs (CSV)
- Claude Bertemes (CSV)
- Serge Hoffmann (LSAP)
- Steve Hermes (LSAP)
- Jean-Marie Gaul (LSAP)
- Billy Leifgen (LSAP)
- Paul Cannar (DP)
- Marc Dichter (DP)
- Claude Pleger (ADR)

sowie die Ersatzmitglieder:

- Alexandra Gales-Tock (CSV)
- Alphonse Piret (LSAP)

und die Mitglieder aus der Bevölkerung:

- Jean-Claude Kreutz
- Guy Scholzen
- Pietro Ficerai
- Monia Hauptert

Herr Paul Cannar wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Präsidenten der Kommission ernannt.

e) Kommission für das dritte Alter

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder der Parteien:

- Christine Lutgen (CSV)
- Fernand Arend (CSV)
- Sonja Schruppen (CSV)
- Ramona Gales (CSV)
- Anne Scholzen (LSAP)
- Carole Taeck (LSAP)
- Sandy Fellens (LSAP)
- Alice Klein (LSAP)
- Ken Schroeder (DP)
- Sylvie Beffort (DP)
- Annita Haag (ADR)

sowie die Ersatzmitglieder:

- Rose-Marie Soares (CSV)
- Guy Scholzen (LSAP)

und die Mitglieder aus der Bevölkerung:

- Nadine Reitz
- Romain Scholtes
- Liliane Jourdain
- Jeannot Differding

Frau Christine Lutgen wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zur Präsidentin der Kommission ernannt.

f) Kommission zum Erhalt des Erbes und der Erinnerung

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder der Parteien:

- Albert Koos (CSV)
- Marcel Thommes (CSV)
- Albert Haas (CSV)
- Alexandra Gales-Tock (CSV)
- Guy Scholzen (LSAP)
- Gregory Molitor (LSAP)

- Viviane Funk (LSAP)

- Choinier Jean (LSAP)

- Paul Cannar (DP)

- Marcel Mersch (DP)

- Jeppe Andreassen (ADR)

sowie die Ersatzmitglieder:

- Manuela Gales (CSV)

- Jeannot Differding (LSAP)

und die Mitglieder aus der Bevölkerung:

- Aline Welter

- Christophe Poissonier

- Liette Schmitz

- Maurice Haas

Rat Koos (CSV) wird mit 6 Stimmen gegen 5 Stimmen für niemanden zum Präsidenten der Kommission ernannt.

g) Sportkommission

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder der Parteien:

- Anouk Miny (CSV)

- Serge Molitor (CSV)

- Anne Scholzen (LSAP)

- Dan Clesen (LSAP)

- Luc Reff (DP)

- Claude Pleger (ADR)

sowie die Ersatzmitglieder:

- Grace Gales (CSV)

- Marc Thill (LSAP)

- Ken Schroeder (DP)

und die Mitglieder der Sportvereine:

- Josée Thill-Fischbach (Société gymnastique Wincrange)

- Jeannot Felten (KC Hamiville)

- André Bewer (ASW)

- Freddy Hirlimann (Judo Wincrange)

- Maryse Glod (DT AS Wincrange)

Frau Anouk Miny wird mit 7 Stimmen gegen 4 Stimmen für niemanden zur Präsidentin der Kommission ernannt. Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich bei allen Bürgern für ihre Kandidatur und das rege Interesse an den Gemeindekommissionen.

9. Ernennung des Sekretärs der Bautenkommission

Der Gemeinderat ernennt einstimmig Herr Armand Enders zum Sekretär der Bautenkommission.

10. Ernennung der Mitglieder des Naturpaktteams

Der Gemeinderat ernennt einstimmig die Mitglieder des Naturpaktteams:

- Luss Meyers (CSV)

- Alphonse Piret (LSAP)

- Paul Cannar (DP)

- Claude Pleger (ADR)

- Jacques Keup (Gemeindetechniker)

- Ken Strecker (Gärtner im technischen Dienst)

- Frank Schmitz (Förster)

- Paul Schroeder (Sekretär)



sowie das Ersatzmitglied:

- Carlo Weber (LSAP)

Den Vorsitz des Teams übernehmen die Berater des Naturpark Our.

11. Festlegung des zusätzlichen politischen Urlaubs für die Gemeinderatsmitglieder

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den zusätzlichen politischen Urlaub:

- MEYERS Lucien: 3,00 Stunden / Woche
- SCHRUPPEN Sonja: 3,00 Stunden / Woche
- AREND Christophe: 2,00 Stunden / Woche
- KOOS Albert: 1,00 Stunden / Woche
- Total: 9,00 Stunden / Woche

12. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Dringlichkeitsreglemente:

- Die Straße „Lëllger Wee“ im Inneren der Ortschaft Wintger wird zwischen dem Haus Nr. 2 und dem Haus Nr. 24 für jeglichen Straßenverkehr, außer für Anlieger, gesperrt, vom 21.08.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten.
Auf Nachfrage von Rat Hoffmann (LSAP) erklärt Schöffe Thillens (DP), dass die Kanalinfrastuktur mit den Anschlüssen erneuert würden und die Straße wegen des schlechten Zustands tiefer ausgehoben worden sei, um neu aufgebaut zu werden.
Herr Enders erklärt, dass alle bestehenden Häuser beidseitig an das Kanalnetz angeschlossen werden. Für den Glasfaseranschluss sei die Post zuständig.
- Die Straße „Emeschbaach“ wird zwischen dem Rückhaltebecken und den beiden Kreuzungen mit der „Hauptstrooss/N12“ und der Straße „Op der Leiekaul“ für jeglichen Straßenverkehr gesperrt, vom 12.09.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten (+ 3 Wochen).
- Die Straßen „Om Gisel (CR373)“, „Hauptstrooss (CR334)“ und „Hauptstrooss (CR373)“ im Inneren der Ortschaft Boxhorn werden während der Arbeiten, welche in mehreren Bauphasen und Abschnitten geplant sind, für jeglichen Straßenverkehr, außer für Anlieger, gesperrt, vom 21.08.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass eine bessere Koordination zwischen Gemeinde und Straßenbauverwaltung bei der hohen Anzahl an Baustellen empfehlenswert sei.

13. Genehmigung von Zusatzkrediten im ordentlichen Budget 2023

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Zusatzkredite:

- Personalkosten Schwimmbad: 17.500,00€
Der vorgesehene Kredit war nicht ausreichend, um Ersatzpersonal für die Bademeisterin vorzusehen. Auf Nachfrage

von Rat Piret (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass hier eine selbständig erwerbstätige Person beauftragt wird.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Kinder der Grundschule in Ulflingen das Schwimmbad im aktuellen und teilweise noch im nächsten Schuljahr nutzen werden.

- Neuer Mulcher für die Werkstatt: 52.000,00€.
Der bestehende ist defekt und irreparabel.
- Grundsteuer für die Flächen der Gemeinde: 1.500,00€
Der verfügbare Kredit war nach dem Kauf von zusätzlichen Flächen nicht mehr ausreichend.
Der Boni beläuft sich nach diesen Abzügen auf 465.834,88€.

14. Verschiedene Subsidiengesuche

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass der „Cliärrwer Beieveräin“ eine wichtige Funktion für Flora und Fauna habe und auch pädagogische Aktivitäten anbiete. Diesen Einsatz sollte mit einer höheren Subsidie belohnt werden. Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt demnach vor, den Zuschuss von 100,00€ auf 250,00€ zu erhöhen.

Sekretär Schroeder merkt an, dass der Verein das Gebäude der „Molkerei“ in Helzingen kostenlos nutzen kann und sich dieses mit dem Sekretariat des Kirchenfonds teile.

Folgende Subsidiengesuche werden einstimmig genehmigt:

Verein	Subsidie
FLTT: Édition de l'annuaire fédéral	100,00€
Société musicale Winrange: achat uniformes (part. commune 50 %)	179,80€
De Cliärrwer Beieveräin	250,00€
Cooperations asbl: Sponsoring festival de Wiltz 2023	250,00€
Jeunesse Niederwampach-Schimpach:	
Subside Theater 2023	250,00€
Éislecker Stëmmungsbléiser: 30 ^e anniversaire	300,00€
FSC: Cotisation de membre 2023	500,00€
Chorale Ste Cécile Troine: subside 2023	1 000,00€
Société musicale Winrange: subside 2023	10 000,00€

15. Einlauf und verschiedenes

a) Stellungnahme zur Schöffenratserklärung

Der Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Bildungshaus

Rätin Scholzen (LSAP) fragt, ob der jetzige Spielplatz interessanter gestaltet werden könnte, da die Geräte entweder defekt oder veraltet seien.

Sie fragt außerdem, ob man im Rahmen der Baustelle den Bedürfnissen der Kinder noch gerecht werde, und ob die Situation mit dem Schulpersonal besprochen worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Spielplatz wegen der Baustelle an drei verschiedene Orte verlegt worden sei. Des Weiteren sei auf Anfrage des Schulpersonals ein



Asselborn - RÜB: Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen; die Arbeiten an der Inneneinrichtung sind im Gange.

Container zur Aufbewahrung der Spielgeräte, zwei Tore und eine Ruheecke eingerichtet worden.

Rätin Scholzen (LSAP) bemängelt zudem, dass kein Schatten vorhanden sei und es an allem fehle.

Laut Bürgermeister Meyers (CSV) sei Schatten ein wichtiges Thema und er werde sich nach Möglichkeiten zur Verbesserung erkundigen. Etwaige Schäden an den Geräten würden überprüft.

Ansonsten seien jedoch keine weiteren Anforderungen gestellt worden.

Beim Volleyballplatz seien eine Abtrennung und ein neues Spielgerät angebracht worden. Zudem seien neue Tischtennistische aus Beton in Bestellung.

Der neue Schulhof befindet sich teils auf dem Dach des Bildungshauses. Die Planung habe in verschiedenen Workshops in Zusammenarbeit mit dem Schulpersonal stattgefunden. Zudem sei eine Vergrößerung bei Bedarf möglich.

Jugendhaus

Rätin Scholzen (LSAP) erwähnt, dass dem Jugendhaus das Gebäude der Spielschule zur Verfügung gestellt werden solle und fragt, inwiefern die jeweiligen Aktivitäten zueinander passen würden. Sie fragt nach einer alternativen Lösung und ob mit dem Jugendhaus gesprochen worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Idee noch nicht weitergeführt worden sei. Zudem beschäftige sich der neue Vorstand des SICLER mit den erzielten Resultaten des Jugendhauses und der Zufriedenheit der Jugendlichen im Vergleich mit den aufkommenden Kosten. Man müsse das Gespräch mit dem Jugendhaus suchen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Ob die Aktivitäten zueinander passten, müsse dann geprüft werden. Ziel sei es, das Jugendhaus auf das Gemeindegelände zu verlegen, da dessen aktuelle Lage in Helzingen ungünstig sei.

Rat Piret (LSAP) erwähnt diesem Zusammenhang die schlechte Anbindung von Helzingen an den öffentlichen Transport. Rat Koos (CSV) erwidert, dass gerade deshalb ein zentraler Standort gebraucht werde.

Rat Engelen (ADR) stellt den Nutzen von Jugendhäusern neben den lokalen Jugendvereinen in Frage und findet, dass der Bedarf an Jugendhäusern sowie die Zahl der davon profitierenden Jugendlichen geprüft werden sollte.

Rat Piret (LSAP) erwidert, dass heutzutage viele Jugendliche den lokalen Jugendvereinen nicht mehr beitreten.

Laut Rätin Scholzen (LSAP) unterschieden sich die Aktivitäten eines Jugendhauses von denen eines Jugendvereins. Zudem werde hier mit Klerf und Ulflingen zusammengearbeitet.

Parkhaus für Fahrräder

Rätin Scholzen (LSAP) bezieht sich auf das in der Schöfferratserklärung vorgesehene Parkhaus für Fahrräder in Wintger und fragt, ob eine Kombination für Autos und Fahrräder nicht interessanter sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass eine solches Parkhaus die Möglichkeit biete, die Fahrräder einzuschließen. Als zukünftiges Parkhaus für Autos könne zum Beispiel der Parkplatz bei der Sporthalle überdeckt werden. Eine Kombination mit einem Parkhaus für Autos sei jedoch nicht abwegig.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass diese Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden müssten, da der Bedarf an Parkplätzen stetig steige.

Projekt „Mam Velo op Wöntger“

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass dieses Projekt einst von der „Lëtzeburger Vëlos-Initiav“ ins Leben gerufen worden sei und darin bestanden habe, die Ortschaften durch Fahrradpisten zu verbinden. Auch wenn dies nicht überall möglich sei, sollte das Projekt reaktiviert werden. Hauptziel sei, den Standort Wintger anzubinden.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob hierfür neue Wege angelegt werden müssen, was Bürgermeister Meyers (CSV) jedoch verneint.

Gesamtkonzept für den Standort Wintger

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die LSAP seit geraumer Zeit ein Gesamtkonzept für den Standort in Wintger fordere und ihre Ideen mit einbringen möchte.

Da die Gemeinde nun über die dem Gemeindegelände gegenüberliegenden Flächen verfüge, könnten diese für Sportinfrastrukturen genutzt werden. Mittels einer Unterführung könnte für nötige Sicherheit bei der Überquerung der N12 gesorgt werden. Auch für den Bau einer Hackschnitzanlage sei genügend Platz vorhanden. Falls der Waldbestand der Gemeinde nicht ausreiche, könnte man auf private Anbieter zurückgreifen. Dies würde den Kauf von Gas ausschließen und den lokalen Handel unterstützen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass bereits ein richtungweisendes Konzept angedacht sei. Dieses beinhalte unter anderem einen dritten Fußballplatz und den Ausbau des medizinischen Zentrums.

Rat Piret (LSAP) findet es seltsam, dass ein dritter Fußballplatz bisher aus Kostengründen nicht möglich gewesen sei, jedoch



nun Teil der Schöffenratserklärung sei.

Schöffe Thillens (DP) stellt klar, dass mit einem dritten Platz lediglich ein, seitens des Fußballvereins geforderter, halber Platz gemeint sei. Für einen ganzen, dritten Platz sei momentan keine passende Fläche verfügbar.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass mit der Planung zum Bau eines zusätzlichen Platzes begonnen werden müsse.

Rat Schanck (DP) ist der Ansicht, dass wichtigere Maßnahmen, wie der Bau der neuen Schule, vorrangig umgesetzt werden sollten.

Verteilung der Aufgabenbereiche

Rat Piret (LSAP) wünscht der Mehrheit im Namen der LSAP alles Gute, im Wissen, dass ihr noch große Anstrengungen bevorstehen würden.

Die LSAP hätte unterstützen können, was ihr jedoch im Hinblick auf die Vertretung in den Syndikaten nicht gestattet wurde. Sie wolle daher der Mehrheit auf die Finger schauen und sich zu Wort melden, wenn es bei der Umsetzung hapere.

Budget

Die LSAP weist darauf hin, dass die Kosten sämtlicher geplanten Projekte nicht vorhersehbar seien.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass das Innenministerium eine Bestandsaufnahme der Gemeindefinanzen erstellt habe und diese, auch in Bezug auf die Schulden, gesund sind. Eine zusätzliche Erhöhung der maximal geplanten Schulden sei durchaus machbar, jedoch nicht unbedingt empfehlenswert.

Besagte Aufstellung könnte dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung vorgestellt werden.

Laut Rat Piret (LSAP) müsse der Wohnungsbau unbedingt in Angriff genommen werden. In Heisdorf bestünden noch Unklarheiten bei der Umsetzung hinsichtlich des PAG. Diese Häuser sollen zum Selbstkostenpreis weiterverkauft werden; man müsse jedoch mehr auf Vermietung setzen, da kaum noch einer auf ein Darlehen zurückgreifen könne.

Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass der Wohnungsbauberater zu der nächsten Sitzung eingeladen wird.

Rat Piret (LSAP) fragt, wieviel Fläche in Boxhorn nach dem Einrichten eines Parkplatzes gegenüber dem Festsaal noch für Wohnungsbau übrig bleibe.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass man hier mit einem Partner zusammenarbeite und zurzeit ein Vorprojekt ausgearbeitet werde. Rat Piret (LSAP) fragt, ob die Gemeinde diese Arbeit nicht selbst ausführen könne. Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass diese Projekte auch verwaltet werden müssen. Laut Rat Piret (LSAP) müsse man dementsprechend Personal einstellen.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass auch die Mietpreise gestiegen seien. Rat Piret (LSAP) erwähnt das Prinzip des „Mietkaufs“.

Schöffe Arend (CSV) findet, dass die geplanten Wohnungen in Boxhorn eher zur Miete geeignet seien. Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die Gemeinde die Verwaltung nicht mit einem Partner, sondern selbst ausführen sollte.

„Tiny-Häuser“

Rat Piret (LSAP) erwähnt ein Rundschreiben des Innenministeriums bezüglich des Baus von sogenannten „Tiny-Häusern“. Die Gemeinde müsse moderner werden und sich um eine gesunde Mischung ihres Bauperimeters bemühen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dies mit dem Wohnungsbauberater besprochen werden sollte.

Rat Piret (LSAP) spricht sich auch hier für eine Verwaltung durch die Gemeinde aus sowie für die dafür notwendige Einstellung von Personal.

Pflegeheime

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich, ob in der „Résidence des Ardennes“ neue Projekte, wie etwa „betreutes Wohnen“, geplant seien.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass das Projekt an den hohen Kosten für das Gebäude gescheitert sei.

Die Balkone des Altenheims seien marode und müssten ersetzt werden. An einer Lösung werde gearbeitet.

Auch wenn das Projekt nicht mehr aktuell sei, könne er es trotzdem bei einem nächsten Treffen des Syndikats noch einmal zur Sprache bringen.

Vereine für Sport und Kultur

Rat Piret (LSAP) berichtet, dass der Einsatz eines Sportkoordinators national im Gespräch sei und Teil des Wahlprogramms der LSAP gewesen sei. Er fragt, ob eine solche Einstellung geplant sei und nach deren Finanzierung.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass geplant sei, mit der Gemeinde Bissen zwecks Informationsaustauschs in Kontakt zu treten. Rat Weber (LSAP) merkt an, dass der dortige Bürgermeister zufrieden mit der Arbeit des Koordinators sei. Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass das Ministerium dabei sei, eine Postenbeschreibung auszuarbeiten.

Freizeitareal

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach dem geplanten Freizeitareal in Wintger.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass nach Ende der Bauarbeiten auf Initiative des CSN (Cercle sportif du Nord Clervaux) auf dem Rasen hinter dem Bildungshaus ein Sport- und Freizeitplatz entstehen könne. Die Gemeinde habe die entsprechende Umklassierung im PAG beantragt.

Da die vorhandene Sporthalle voll belegt sei, würden auch Überlegungen zur Errichtung eines Neubaus geführt.

Dach über dem Amphitheater

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass ein solches Dach im Sommer Schatten für die Aktivitäten von Vereinen und der Schule spenden könne und vor Regen schütze. Ein Angebot sei bereits angefragt worden. Das Dach könne im Zuge der Arbeiten des Schulhofes angebracht werden.

Medizinische Betreuung

Rat Piret (LSAP) fragt nach Informationen über den geplanten Gesundheitskoordinator.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass das Projekt auf einer Initiative des Resonord beruhe, welcher einen Teil der Verwaltung übernehme.

Landwirtschaft

Laut Rat Piret (LSAP) unterstütze seine Partei die Verkaufsstelle von lokalen Produkten, allerdings frage man sich, welche Produkte im Winter verkauft werden sollen.

Möglicherweise müsse ein Ausbau der Räumlichkeiten vorgesehen werden. Zudem könne der Verkauf mittels einer App unterstützt werden.

Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass eine Vergrößerung im Rahmen der neuen LEADER-Periode geplant sei. Das Geschäft laufe zur Zufriedenheit der Produzenten. Bei einem Ausbau müsse jedoch auch der zusätzliche Arbeitsaufwand bedacht werden.

Natur, Umwelt, Klima

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass noch zu keinem Treffen des Naturpaktteams aufgerufen worden sei. Es seien viele Aufgaben zu bewältigen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass ein Treffen geplant sei.

Während der Diskussionen entschuldigt sich Rat Schanck (DP) und verlässt die Sitzung.

Projekt Schiefergrube in Emeschbach

Rat Piret (LSAP) erinnert an die Aussage des Schöffensrats, dass das Projekt aus finanzieller Sicht nicht machbar sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass das Konzept stehe und dem Tourismusministerium vorgestellt werde.

Sekretär Schroeder informiert, dass regelmäßig Videokonferenzen mit dem ORT, dem Lällger Gaart, dem Naturpark Our sowie der Beraterfirma „St. Elmos“ stattfinden. Nach der geplanten Unterredung mit dem Tourismusministerium erhalte man eine Aussage zu den möglichen Subsidien, deren Höhe für die Zukunft des Projektes von erheblicher Bedeutung sei.

Tourismus

Laut Rat Piret (LSAP) müssten die Wanderwege ausgebaut werden, beispielsweise durch das Aufstellen von Bänken und das Anbringen einer besseren Beschilderung. Das Tourismus-syndikat könne dies nicht alles alleine bewältigen.

Gemeindekommissionen

Rat Piret (LSAP) hofft, dass bei den neuen Kommissionen mehr Aktivität zu verzeichnen sei, als in der Vergangenheit.

Waldfriedhof

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, sich über einen Artikel im Gemein-deblatt bei den Einwohnern nach einem passenden Wald zu erkundigen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Schöffensrat demnächst einen Wald besichtigen werde. Eine Reihe von Kriterien müssten für einen solchen Friedhof erfüllt werden. Zuletzt bestehe außerdem immer noch die Möglichkeit, selbst eine Fläche anzulegen.

Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt den Windfriedhof in Heinerscheid.

Wasserpreis

Rat Piret (LSAP) erwähnt die bereits ausgeführten Berechnungen zum Wasserpreis, jedoch werde eine Anpassung immer akuter.

Auch beim Dienst des „Repas sur roues“ sei der Preis nicht mehr an die realen Kosten angepasst.

Photovoltaik

Bezüglich der Installation von Photovoltaikanlagen sei noch nichts unternommen worden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Klimaberater, Herr Marc Steinert, in einer nächsten Sitzung Erklärungen zu den geplanten Maßnahmen geben werde.

Straßenbeleuchtung

In Bezug auf die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik müssten Fortschritte gemacht werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass man sich bei dem Schöffensrat der Gemeinde Parc Hosingen erkundigt habe; deren Projekt sei vom Lichtberater des Naturpark Our, Herrn Daniel Gliedner, begleitet worden. Projekte dieser Art werden zudem staatlich unterstützt.

b) Fragen zum Naturpaktteam

Der Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt und deren Fragen unter vorigem Punkt bereits beantwortet.

c) Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bögen und Trotten-Straße

Der Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Leuchttafeln zur Anzeige der Geschwindigkeit in Bestellung sind und die Verzögerungsmarkierungen eingezeichnet werden. In Stockem ist dies ebenfalls vorgesehen.

In Trotten-Straße sei die Situation jedoch problematischer: Das vom beauftragten Planungsbüro ausgearbeitete Projekt beinhalte Straßenerhebungen mit Pfosten. Dies verhindere jedoch die Durchfahrt von breiten, landwirtschaftlichen Maschinen. Momentan sei die Straße aus Richtung Heisdorf gesperrt, um den durch die Baustelle in Allerborn bedingten, starken Verkehr einzudämmen. Eine weitere Sperrung der Wege aus Richtung Moinet (B) sei von der Gemeinde Bastogne nicht erwünscht.



Der technische Dienst arbeite zurzeit eine Lösung aus, um eine Durchfahrt der Landwirte zu ermöglichen.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass die Sicherheitskommission vor Ort gewesen sei. Nun könne man die Einwohner informieren, dass an einer Lösung gearbeitet werde.

Er berichtet, dass ein Verkehrsschild in Richtung Dönningen nicht reglementiert sei. Sekretär Schroeder wird dies überprüfen.

d) Verkehrsrisiko in Dönningen

Der Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Es handele sich um eine gefährliche Stelle nahe der Kapelle und der Bushaltestelle.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass diese Kapelle national geschützt sei. Zudem müsste die Bushaltestelle im Falle einer Versetzung konform gesetzt werden.

Laut Rat Piret (LSAP) sei die Kapelle baufällig. Schöffe Thillens (DP) informiert, dass diese in Privatbesitz sei.

Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass die Gemeinde nicht zum Abriss berechtigt sei. Im Falle eines Denkmalschutzes sei auch der Besitzer nicht dazu ermächtigt.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, sich trotzdem in dieser Sache zu erkundigen.

e) Aufstellung eines Sitzungsplans für den Gemeinderat

Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, das Datum einer kommenden Sitzung immer in der vorigen bekannt zu geben.

Die Sitzungen der Syndikate und Kommissionen müssten bei der Festlegung eines Termins berücksichtigt werden.

Das nächste Treffen des Gemeinderats sei am 6. November um 13:30 Uhr geplant.

Rat Piret (LSAP) sieht darin lediglich ein Kompromiss.

Quelle in Trotten

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Quelle in Trotten wieder genutzt werden kann, da sich die Wasserqualität verbessert hat und den Normen entspricht. Im Budget werde eine Pumpstation vorgesehen, um das Wasser nach Heisdorf in den Behälter zu leiten.

Auf Nachfrage von Rat Hoffmann (LSAP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass das Wasser nicht mit dem Wasser der DEA vermischt wurde, um die Werte zu verbessern.

„Mini-Beschcrèche“ in Boxhorn

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet, dass die „Mini-Beschcrèche“ in Boxhorn am 2. Oktober 2023 eröffnet wird und hier 11 Kinder eingeschrieben sind.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) informiert Sekretär Schroeder, dass mit den Waldbesitzern ein Pachtvertrag abgeschlossen werde um die Verantwortung betreffend die Sicherheit der Kinder im Falle eines Unfalls weitestgehend auf die Gemeinde zu übertragen.

PAG

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt bekannt, dass die lang erwartete Stellungnahme des Innenministeriums zum PAG eingetroffen ist und nun vom zuständigen Planungsbüro analysiert wird.

Die Gemeinde werde darin sogar stellenweise für die gute Aufstellung des PAG gelobt. Leider wird einiges an Baufläche nicht in den Bauperimeter aufgenommen werden können. Diesbezüglich werde auch eine Arbeitssitzung geplant.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass der PDAT 2023 das genaue Gegenteil von dem darstelle, was die Gemeinde umsetzen wollte.

Finanzierung Schultransport

Entgegen der Aussage von Rat Weber (LSAP) bei der letzten Sitzung, hat das Transportministerium auf Nachfrage hin mitgeteilt, dass es keine staatliche Finanzhilfe im Rahmen des Schultransportes anbiete, sondern lediglich organisatorisch unterstützen könne.

Folglich muss die Beförderung der Schüler fortan komplett von der Gemeinde getragen werden.

Starkregenkonzept

Das zuständige Planungsbüro hat das Starkregenkonzept fertiggestellt. Dieses soll den Bürgern im Rahmen einer Informationsversammlung vorgestellt werden.

Fliegen in den Kirchen

Ein aufgrund der warmen Witterung bedingtes, erhöhtes Stubenfliegenaufkommen in einigen Kirchen wurde beseitigt.

Syndikate

Die Vorstände des SICLER, des Altersheims in Klerf sowie des Naturpark Our wurden gewählt.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) gibt Informationen über die laufenden Arbeiten in der Gemeinde.

- **Wintger - Straßenbauarbeiten im „Löllger Wee“:** Im Anschluss an die laufenden Infrastrukturarbeiten wird Ende Oktober die Makadamschicht aufgetragen.
- **Asselborn - RÜB:** Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen; die Arbeiten an der Inneneinrichtung sind im Gange.
- **Sassel - RÜB:** Das Bauwerk selbst ist fertig; es bleiben die Arbeiten am Überlauf.
- **Emeschbach - RÜB:** Die Rohbauarbeiten sind soweit abgeschlossen. Sobald Asselborn fertig ist, wird auch hier mit der Inneneinrichtung begonnen.
- **Boxhorn - Straßenbauarbeiten „An de Pétzen“:** Sämtliche Infrastrukturen wurden verlegt und die Bordsteine sind dabei gesetzt zu werden. In der Hauptstraße wird ebenfalls gearbeitet.
- **Boxhorn - RÜB:** Die Firma Alphabau hat mit den Erdbewegungsarbeiten angefangen. Zudem ist man dabei die Böschungen mittels Spritzbeton zu stabilisieren.

- **Allerborn - Kreisverkehr „Féitsch“:** Die Binderschicht wurde aufgetragen.
- **Oberwampach – Festsaal:** Nachdem die Fassadenarbeiten abgeschlossen sind, wurde nun mit den Umgebungsarbeiten begonnen, welche voraussichtlich bis Ende Oktober andauern werden. Anschließend muss die Firma Thill aus Asselborn die Terrasse errichten. Davor kann der Saal nicht eröffnet werden, da einer der Fluchtwege über besagte Terrasse führt. Im Innenbereich müssen noch letzte Abschlussarbeiten gemacht werden.
- **Wintger – RÜB Schulgelände:** Die Arbeiten der Firma AlphaBau kommen gut voran. Der Kanal vom künftigen Becken nach Lullingen ist schon verlegt. Momentan wird in Lullingen selbst am Auslauf des Kanals gearbeitet. Ab November wird eine Mannschaft in dreimonatiger Arbeit das unterirdische Becken bauen.
- **Wintger – Bildungshaus:** Die Bodenplatte des ersten kleinen Kellers wurde gegossen. Ab der kommenden Woche werden die Wände dieses Kellers hochgezogen. Parallel wird die Bodenplatte des Erdgeschosses des C-Gebäudes gemacht werden. Auch die Erdbewegungen für den D-Keller werden dann beginnen. Zudem laufen Infrastrukturarbeiten (Kanal, Wasserleitung, Leerrohre)
- **Wintger – Halle Atelier:** Man ist dabei die Inneninstallationen (Elektrik, Druckluft, Kran, Absauger, etc. ...) anzubringen, dies im Einklang mit dem vorgegebenen Zeitplan, so dass bis Ende des Jahres alles fertig werden könnte.
- **Trotten Straße – Wasserbehälter:** Die Ausschreibungen für den Rohbau sowie die Wasserleitungen sind soweit vorbereitet und werden Anfang Oktober veröffentlicht. Geplanter Startzeitpunkt der Arbeiten: Frühling 2024.
- **Asselborn – Festsaal:** Die Ausschreibung der Rohbauarbeiten wird Mitte Oktober veröffentlicht. Hier sollen die Arbeiten ebenfalls im kommenden Frühling beginnen.

Maison Relais

Rat Engelen (ADR) fragt nach der Anzahl an eingeschriebenen Kindern, der Warteliste und den für eine Aufnahme zu erfüllenden Kriterien.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass in der Maison Relais 260 Kinder, und in der „Crèche“ 80 Kinder eingeschrieben sind und die Kapazität somit erreicht ist. Aus diesem Grund werde eine Warteliste geführt.

Bei den Einschreibungen seien Einwohner der Gemeinde vorrangig, sowie Eltern welche beide berufstätig sind und Alleinerziehende. Eltern in einem Arbeitsverhältnis müssen in regelmäßigen Abständen eine Bescheinigung ihres Arbeitgebers abgeben.

Neue Bushaltestelle in Dönningen

Rat Piret (LSAP) berichtet, dass, obwohl besagte Bushaltestelle nur für den Schultransport vorgesehen ist, auch andere Buslinien die Haltestelle anzufahren scheinen. Dies wird überprüft.



LÉIF BOMA, LÉIWE BOPA,
LOOSST IECH NET BEDUCKSEN!



ZESUMME FIR IECH
POLICE LU



Friedhof in Dönningen

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass die Abfallbehälter auf den Friedhöfen nicht regelmäßig geleert werden.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde sich erneut mit der beauftragten Firma in Verbindung setze.

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach einem Kalender der Leerungen, damit die Gemeinderatsmitglieder diese im Auge behalten können. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Firma über keinen genauen Plan verfüge.

Rat Piret (LSAP) fragt außerdem nach neuen Gießkannen für den Friedhof in Dönningen.

Spielplatz in Dönningen

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass auf dem Spielplatz noch ein Tisch mit Bänken fehlen.

Festsaal Trotten

Rat Engelen (ADR) fragt, ob die Heizung des Festsaaes in Trotten repariert worden sei, da der Winter anstehe.

Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass das benötigte Ersatzteil in Kürze eingebaut werde.

Festsaal Boxhorn

Rat Hoffmann (LSAP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge betreffend der angefragten Kühlzelle für den Festsaal in Boxhorn.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Gemeinde ein Treffen mit den lokalen Vereinen plane, um restliche Punkte zu klären.

Wiederverwendbare Becher

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach den angekündigten, wiederverwendbaren Bechern.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der „Forum pour l'emploi“ ein Projekt zum Bau einer Spülanlage bei einer Versammlung vorstellen werde. Die Vereine würden danach über die Vorgehensweise informiert.

Festsaal Helzingen

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass die neuen Apparate in der Küche des Festsaaes in Helzingen schmaler sind als die alten und nun Sturzgefahr bestehe. Hier sei eine Anpassung nötig.

Friedhof Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) meldet einen morschen Ast auf dem Friedhof. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dies vom Förster überprüft wird.

Straßenarbeiten in Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach dem Beginn der Straßenarbeiten. Schöffe Thillens (DP) informiert, dass diese im kommenden Frühling noch nicht beginnen werden.

Straßenarbeiten in Niederwampach

Rat Weber (LSAP) informiert, dass nach der Erneuerung der Straße in Niederwampach Probleme mit dem Wasserabfluss aufgekommen sind.

Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass der Einbau einer Abflussrinne über die Breite der Straße geplant sei, um das Wasser in den Kanal zu leiten.

Parkplatz in „Féitsch“

Rat Weber (LSAP) fragt, ob die Möglichkeit bestehe, einen Parkplatz für LKW-Fahrer beim Kreisverkehr auf der „Féitsch“ in Allerborn gegenüber der Tankstelle einzurichten.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass aufgrund mangelnder Finanzierung, keine solche Maßnahme vorgesehen sei. Zudem habe eine, zu Beginn der Planungsarbeiten, gezeichnete Skizze ergeben, dass für Lastwagen in jedem Fall kein Platz gewesen wäre.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob die ehemalige Straße komplett entfernt werde. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass ein Zugang für die Rettungsdienste erhalten bleibe.

Vélo Wëntger

Rat Weber (LSAP) bedankt sich bei der Gemeinde und deren Personal für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung des diesjährigen „Vélo Wëntger“ und informiert, dass jeweils 5.000 Euro gespendet werden konnten. ■



Un auvent pour l'amphithéâtre donne de l'ombre lors des activités culturelles et scolaires et protège contre la pluie. Une offre a déjà été demandée. Les travaux pourraient avoir lieu dans le cadre du chantier de la cour d'école.

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 26 SEPTEMBRE 2023 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;

Arend C., Thillens A., Échevins;

Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers

Excusés: /

En séance publique

1. Présentation d'agents communaux

Les nouveaux collaborateurs, Monsieur Thomas Schoos (Maçon, service technique) et Madame Annick Allard (Repas sur roues) se présentent.

Le conseil leur souhaite entière satisfaction dans l'exercice de leurs fonctions.

2. Approbation de compromis signés par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité le compromis suivant:

- La commune échange une parcelle de 3,94 ares, contre une parcelle de 0,20 ares, situées dans la commune de Win-crang, section OA d'Allerborn.

La différence de surface de 3,74 ares implique un paiement compensatoire de 1.870,00 € en faveur de la commune. L'échange a lieu dans le cadre de la construction d'un bassin de rétention.

3. Approbation d'une résiliation d'un compromis

Le compromis concerne deux parcelles de 3,12 ares, située dans la commune de Winrange, section HC de Hoffelt.

Le compromis n'a pas été approuvé par le Ministère de l'intérieur étant donné qu'un ancien compromis pour ces parcelles, qui toutefois n'a jamais été acté, doit d'abord être résilié. La résiliation est approuvée à l'unanimité.

4. Décision concernant le recours au droit de préemption de la commune

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans le cas suivant:

- Terrains de 4,81 et 4,81 ares, situés dans la commune de Winrange, section OC de Derenbach.

5. Annulation de la décision du conseil communal 16a) du 27 juillet 2023 relative à la nomination d'un délégué de la commune auprès du syndicat DEA

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'une erreur de procédure était survenue lors de la nomination d'un délégué auprès du syndicat DEA dans la séance précédente. En effet, la nomination par tirage au sort aurait dû être précédée par un ballotage.

Ainsi, l'annulation de la décision a été mise sur l'ordre du jour. Toutefois, le collège des bourgmestre et échevins propose d'enlever les points 5 et 6 de l'ordre du jour afin d'attendre l'avis du Ministère de l'intérieur relatif à la procédure correcte à suivre.

Après discussion, le conseil approuve à l'unanimité l'enlèvement des points concernés.

6. Nomination d'un délégué de la commune auprès du syndicat DEA

Conformément à la décision prise au point précédent, la nomination est reportée jusqu'à réception de l'avis du Ministère de l'intérieur quant à la procédure à suivre.

7. Nomination des délégués auprès des organisations suivantes:

a) NorTIC

Monsieur Luc REFF est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès du NorTIC.

b) GAL LEADER Éislek

L'échevin Thillens (DP) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué au GAL LEADER Éislek.



**CHÈRE MAMIE, CHER PAPI,
NE VOUS LAISSEZ PAS DUPER !**



LE GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Égalité et
de l'Intégration sociale

ZESUMME FIR IECH
POLICE LU



GAL LEADER Eislék (poste de suppléant)

La conseillère Schruppen (CSV) est nommée avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme déléguée suppléante auprès du GAL LEADER Éislek.

c) ORT

Madame Christine LUTGEN est nommée avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme déléguée auprès de l'ORT.

ORT (poste de suppléant)

Le bourgmestre Meyers (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué suppléant auprès de l'ORT.

d) Transport public

La conseillère Schruppen (CSV) est nommée avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme déléguée au transport public.

Transport public (poste de suppléant)

Le conseiller Schanck (DP) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué suppléant au transport public.

e) Syndicat d'initiative Winrange

Le conseiller Koos (CSV) est nommé avec 7 voix contre 4 voix pour personne comme délégué auprès du Syndicat d'initiative Winrange.



f) Club Haus op der Heed

L'échevin Thillens (DP) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès du Club Haus op der Heed.

g) Maison Relais

Les candidats suivants sont nommés à l'unanimité comme membres du comité de la Maison Relais:
(voir page 6)

h) Maison de Soins « Saint-François »

Le conseiller Koos (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès de la Maison de Soins «Saint-François».

Maison de Soins «Saint-François» (poste de suppléant)

Le conseiller Schanck (DP) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué suppléant auprès de la Maison de Soins «Saint-François».

i) Comité de pilotage Natura 2000 «Éislek»

Le bourgmestre Meyers (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès du Comité de pilotage Natura 2000 «Éislek».

j) Guichet unique PME

L'échevin Arend (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès du Guichet unique PME.

Guichet unique PME (poste de suppléant)

Le bourgmestre Meyers (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué suppléant auprès du Guichet unique PME.

k) CCR région «Attert & Wincrange» (protection eaux souterraines)

Le conseiller Koos (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme délégué auprès du CCR «Attert & Win-crang».

CCR région «Attert & Wincrange» (Délégué du service technique)

L'ingénieur industriel, Monsieur Jacques Keup, est nommé à l'unanimité comme délégué du service technique auprès du CCR «Attert & Wincrange».

8. Nomination des membres et des présidents des commissions consultatives suivantes:

a) Commission des bâtisses

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 6)

b) Commission scolaire

Le bourgmestre est d'office président de la commission scolaire.
Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 6)

c) Commission du vivre-ensemble interculturel

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 6)

Monsieur Michel Thielen est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme président de la commission.

d) Commission de sécurité

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 7)

Monsieur Paul Cannar est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme président de la commission.

e) Commission du troisième âge

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 7)

Madame Christine Lutgen est nommée avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme présidente de la commission.

f) Commission de la conservation du patrimoine et du souvenir

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 7)

Le conseiller Koos (CSV) est nommé avec 6 voix contre 5 voix pour personne comme président de la commission.

g) Commission des sports

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:
(voir page 7)

Madame Anouk Miny est nommée avec 7 voix contre 4 voix pour personne comme présidente de la commission.

9. Nomination d'un secrétaire pour la commission des bâtisses

Monsieur Armand Enders est nommé à l'unanimité comme secrétaire de la commission des bâtisses.

10. Nomination des membres du «Naturpaktteam»

Le conseil nomme à l'unanimité les membres:

- Luss Meyers (CSV)
- Alphonse Piret (LSAP)
- Paul Cannar (DP)
- Claude Pleger (ADR)
- Jacques Keup (Gemeindetechniker)
- Ken Strecker (Gärtner im technischen Dienst)
- Frank Schmitz (Förster)
- Paul Schroeder (Sekretär)

et le membre suppléant:

- Carlo Weber (LSAP)

La présidence est assurée par les conseillers du Parc naturel de l'Our.

FSC: Cotisation de membre 2023	500,00€
Chorale Ste Cécile Troine: subside 2023	1 000,00€
Société musicale Winrange: subside 2023	10 000,00€

11. Détermination du congé politique supplémentaire pour les conseillers communaux

Le conseil approuve à l'unanimité le congé politique supplémentaire:

• MEYERS Lucien:	3,00 heures / semaine
• SCHRUPPEN Sonja:	3,00 heures / semaine
• AREND Christophe:	2,00 heures / semaine
• KOOS Albert:	1,00 heures / semaine
Total:	9,00 heures / semaine

12. Approbation de règlements d'urgence

Les règlements d'urgence suivants sont approuvés à l'unanimité:

- La rue «Lëllger Wee» à Winrange est barrée à la circulation entre les maisons 2 et 24, sauf pour riverains, du 21 août 2023 jusqu'à finalisation des travaux.
- La rue «Emeschbaach» est barrée à la circulation entre le bassin de rétention et les deux croisements avec la route principale N12 et la rue «Op der Leiekaul» du 12 septembre 2023 jusqu'à finalisation des travaux.
- Les rues «Om Gisel (CR373)», «Hauptstrooss (CR334)» et «Hauptstrooss (CR373)» à Boxhorn sont barrées à la circulation, sauf pour riverains, du 21 août 2023 jusqu'à finalisation des travaux qui sont effectués en plusieurs phases.

13. Approbation de crédits supplémentaires au budget ordinaire 2023

Les crédits suivants sont approuvés à l'unanimité:

- Frais de personnel (piscine): 17.500,00 €
 - Remplacement d'un broyeur de l'atelier: 52.000,00 €
 - Impôt foncier pour les surfaces de la commune: 1.500,00 €
- Le boni s'élève après à 465.834,88 €.

14. Demandes de subsides

Les demandes de subsides suivantes sont approuvées à l'unanimité:

Association	Subside
FLTT: Édition de l'annuaire fédéral	100,00€
Société musicale Winrange: achat uniformes (part. commune 50 %)	179,80€
De Cliärrwer Beieveräin	250,00€
Cooperations asbl: Sponsoring festival de Wiltz 2023	250,00€
Jeunesse Niederwampach-Schimpach: Subside Theater 2023	250,00€
Éislecker Stëmmungsblëiser: 30 ^e anniversaire	300,00€

15. Divers

a) Prise de position à la déclaration échevinale

Ce point a été mis sur l'ordre du jour sur demande du LSAP.

«Bildungshaus»

La conseillère Scholzen (LSAP) se rapporte à la situation de chantier et se renseigne quant aux mesures envisagées pour répondre aux besoins des enfants au niveau des aires de jeux. Elle déplore la situation actuelle et énonce que certains jeux seraient défectueux ou vétustes et qu'il n'y aurait pas de possibilité de se rendre à l'ombre.

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que les aires de jeux ont été réparties à trois endroits différents et que leur aménagement a eu lieu en concertation avec le personnel enseignant. Il se renseignera quant aux possibilités pour améliorer l'ombrage et les jeux défectueux seront vérifiés.

Il informe en outre des nouveaux jeux installés et planifiés.

La planification de la nouvelle aire de jeux a eu lieu en collaboration avec le personnel enseignant. Une extension éventuelle reste possible au besoin.

Maison des jeunes

La conseillère Scholzen (LSAP) mentionne que le bâtiment de l'enseignement préscolaire sera mis à disposition à la maison des jeunes et se renseigne quant à la compatibilité des activités respectives.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que l'idée n'a pas encore été poursuivie et que la rentabilité des activités de la maison des jeunes seront examinées par le nouveau comité du SICLER. La procédure à suivre devrait être discutée avec la maison des jeunes. La compatibilité des activités serait à vérifier par la suite. L'installation de la maison des jeunes à Winrange permettrait d'être située de manière centrale avec une meilleure connexion aux transports en commun.

Parking pour vélos

La conseillère Scholzen (LSAP) évoque la mise en place d'un parking pour vélos prévue par la déclaration échevinale et propose de le combiner avec des emplacement pour voitures.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un tel parking permettrait d'enfermer les vélos. Pour les voitures, le parking auprès du hall des sports pourrait être couvert. Une combinaison ne serait toutefois pas à exclure.

Projet «Mam Velo op Wëntger»

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) explique que ce projet était une initiative de la



«Lëtzbuerger Vëlos-Initiativ» et visait la connexion des localités par des pistes cyclables.

Alors que ceci n'est pas possible pour toutes les localités, le projet devrait être réactivé afin de permettre une connexion du site à Wintrange.

Concept général pour le site à Wintrange

Le conseiller Hoffmann (LSAP) énumère des idées pour la mise en œuvre d'un concept général pour le site à Wintrange.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un tel concept est en cours d'élaboration.

Répartition des attributions

Le conseiller Piret (LSAP) souhaite au nom du parti bonne chance à la majorité, sachant qu'elle doit accomplir un travail exigeant. Il déplore que le parti LSAP ne peut pas offrir son soutien étant donné que sa représentation aux syndicats n'a pas été souhaitée. Le parti surveillera donc les activités de la majorité et signalera tout besoin d'action.

Budget

Le parti LSAP signale que les coûts pour les projets prévus sont imprévisibles, notamment pour le projet «Bildungshaus», les projets d'assainissement des eaux usées et les travaux routiers.

Au niveau du logement, la mise en location des biens construits devrait être envisagée. Il se renseigne quant à la surface disponible à la construction de logements à Boxhorn après déduction du parking prévu en face de la salle des fêtes. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que le Ministère de l'intérieur a constaté que les finances communales sont saines. L'échevin Thillens (DP) informe que la deuxième phase du projet «Bildungshaus» est en cours de planification.

En outre, le conseiller «logement» sera invité à une prochaine réunion du conseil. À Boxhorn, un avant-projet est actuellement élaboré par un partenaire externe. Le conseiller Piret (LSAP) est d'avis que ce projet devrait être réalisé entièrement par la commune.

«Tiny houses»

Le conseiller Piret (LSAP) se rapporte à une circulaire du Ministère de l'intérieur concernant la construction de maisons appelées «Tiny houses». La commune devrait se moderniser et prévoir une mixité saine du périmètre de construction.

Il propose à nouveau une réalisation par la commune, tout en prévoyant le recrutement du personnel nécessaire.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que ce sujet devrait être discuté avec le conseiller «logement».

Maisons de soins

Le conseiller Piret (LSAP) demande si des nouveaux projets, comme celui de la «vie assistée», sont prévus à la Résidence des Ardennes.



Projekte, wie die Beratung der Landwirtschaftskammer, für welche 35.000 € vorgesehen sind. 32 Landwirte der Gemeinde haben die Beratung der Landwirtschaftskammer in Anspruch genommen.

L'échevin Thillens (DP) répond que le projet n'a pas été poursuivi en raison des coûts à prévoir pour le bâtiment.

Toutefois, le projet pourrait faire l'objet d'une discussion lors d'une prochaine réunion du syndicat.

Associations sportives et culturelles

Le conseiller Piret (LSAP) rapporte que l'engagement d'un coordinateur sportif est actuellement discuté au niveau national et figurait également dans le programme électoral du parti. Il se renseigne quant au recrutement d'un tel agent et du financement du poste.

L'échevin Thillens (DP) répond qu'il est prévu de s'informer auprès de la commune de Bissen.

Zone de loisirs

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant à la zone de loisirs prévue à Wintrange.

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'une telle zone a été demandée par le CSN (Cercle sportif du Nord Clervaux) et pourrait être aménagée derrière le « Bildungshaus » après la fin du chantier. La commune a demandé les changements afférents au niveau du PAG.

Étant donné que le hall sportif est entièrement occupé, une nouvelle construction est envisagée.

Auvent pour l'amphithéâtre

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'un auvent donne de l'ombre lors des activités culturelles et scolaires et protège contre la pluie. Une offre a déjà été demandée. Les travaux pourraient avoir lieu dans le cadre du chantier de la cour d'école.

Assistance médicale

Le conseiller Piret (LSAP) demande des informations quant à l'engagement d'un coordinateur de santé.

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique que le projet est réalisé à l'initiative du Resonord, qui assume une partie de la gestion afférente.

Agriculture

Le parti LSAP s'énonce favorablement quant au local de vente de produits locaux à Winncrange. Elle se demande pourtant quels produits sont vendus en hiver.

Le cas échéant, une extension devrait être prévue. En outre, la vente pourrait être soutenue par une application mobile. La conseillère Schruppen (CSV) répond qu'une extension est prévue dans le cadre de la nouvelle période LEADER et que les producteurs sont satisfaits de la vente. Lors d'une extension, l'effort de travail devrait être considéré.

Nature, environnement, climat

Le conseiller Piret (LSAP) constate que jusqu'à présent, aucune réunion de l'équipe « Naturpakt » n'a été organisée. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'une réunion est prévue.

Remise en état de la mine d'ardoises à Emeschbach

Le conseiller Piret (LSAP) rappelle que selon le collège des bourgmestre et échevins, le projet ne serait pas réalisable du point de vue financier.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un concept a été élaboré qui sera présenté au Ministère du tourisme.

Le secrétaire Schroeder ajoute que des réunions de planification ont lieu régulièrement avec le ORT, le «Lëllger Gaart», le Parc naturel de l'Our et l'entreprise de conseil «St. Elmos». Après ladite réunion, les subsides étatiques possibles seront définis. Les montants sont décisifs pour l'avenir du projet.

Tourisme

Le conseiller Piret (LSAP) propose d'aménager les sentiers de randonnée avec des bancs et avec une signalétique améliorée.

Commissions consultatives

Le conseiller Piret (LSAP) compte sur une activité accrue des commissions par rapport au passé.

Cimetière forestier

Le conseiller Piret (LSAP) suggère de se renseigner auprès des citoyens quant à la possibilité d'achat de forêts en vue de la mise en place d'un cimetière forestier.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que le collège des bourgmestre et échevins a prévu une visite d'une forêt qui pourrait répondre aux critères prédéfinis. Il est également possible d'aménager une toute nouvelle surface.

Prix de l'eau potable

Le conseiller Piret (LSAP) signale qu'une adaptation à court terme du prix de l'eau potable est nécessaire.

En outre, le prix pour le service «repas sur roues» n'est plus adaptés aux coûts réels.

Installations photovoltaïques

En ce concerne les mesures prévues au niveau des installations photovoltaïques, le conseiller «pacte climat», Monsieur Marc Steinert, donnera des informations lors d'une prochaine séance du conseil.

Éclairage routier

Selon le conseiller Piret (LSAP), des progrès sont nécessaires au niveau de la transition à la technologie LED de l'éclairage routier.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que des renseignements ont été pris auprès de la commune de Parc Hosingen, qui a été soutenu par le conseiller «éclairage» du Parc naturel de l'Our, Monsieur Daniel Gliedner. En outre, des subsides étatiques sont possibles.

b) Questions relatives à l'équipe «Pacte nature»

Ce point a été mis sur l'ordre du jour sur demande du parti LSAP. Les réponses ont été données au point précédent.

c) Dépassements de vitesse à Boevange et Troine-route

Ce point a été mis sur l'ordre du jour sur demande du parti LSAP.

L'échevin Thillens (DP) informe que des panneaux d'affichage de vitesse et un marquage de freinage sont prévus à Boevange et à Stockem.

En ce qui concerne la situation à Troine-route, une solution est en cours d'élaboration par le service technique permettant le passage des véhicules agricoles.

d) Risque routier à Doennange

Ce point a été mis sur l'ordre du jour sur demande du parti LSAP. Il s'agit d'une situation dangereuse près de la chapelle et l'arrêt de bus. Selon le conseiller Piret (LSAP), la chapelle est vétuste.

L'échevin Thillens (DP) informe que la chapelle est mise sous protection nationale et qu'il s'agit d'une propriété privée. Ainsi, une démolition n'est pas autorisée.

Le conseiller Piret (LSAP) propose toutefois de se renseigner quant aux démarches possibles.

f) Mise en place d'un plan pour les séances du conseil communal

Le bourgmestre Meyers (CSV) propose d'annoncer la date de la prochaine séance dans la séance précédente.

Le prochaine séance est prévue le 6 novembre 2023 à 13h30.

Source à Troine

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que suite à l'amélioration de la qualité de l'eau, la source à Troine peut désormais être utilisée.



«Mini-Beschcrèche» à Boxhorn

Le bourgmestre Meyers (CSV) rapporte que la «Mini-Beschcrèche» à Boxhorn sera inauguré le 2 octobre 2023 et que 11 enfants y sont inscrits.

PAG

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que l'avis relatif au PAG a été remis par le Ministère de l'intérieur et sera analysé par le bureau de planification en charge. Une réunion de travail est prévue.

Financement du transport scolaire

Le Ministère des transports a confirmé qu'aucune aide financière n'est prévue dans le cadre du transport scolaire. Toutefois, il offre son support au niveau de l'organisation afférente. Par conséquent, la totalité des coûts est à charge de la commune.

Concept de pluie forte

Un concept de pluie forte a été élaboré par le bureau d'études en charge et sera présenté lors d'une réunion d'information publique.

Présence de mouches domestiques dans les églises

Une présence accrue de mouches domestiques dans les églises a été éliminée.

Syndicats

Les comités du SICLER, de la maison de soins à Clervaux et du Parc naturel de l'Our ont été renouvelés.

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) donne des explications quant aux travaux en cours dans la commune.

Maison Relais

Le conseiller Engelen (ADR) se renseigne quant au nombre d'enfants inscrits à la Maison relais et des critères à remplir en vue d'une admission.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que 260 enfants sont inscrits à la Maison relais et 80 enfants sont inscrits à la crèche. Étant donné que la capacité maximale est atteinte, une liste d'attente est tenue.

Sont prioritaires pour l'admission les habitants de la commune, les parents qui suivent une activité professionnelle et les monoparentaux.

Nouvel arrêt de bus à Doennange

Le conseiller Piret (LSAP) rapporte qu'alors que le nouvel arrêt est prévu pour le transport scolaire, il est utilisé par d'autres lignes de bus. Ceci sera vérifié.

Cimetière à Doennange

Le conseiller Piret (LSAP) déplore que les poubelles aux cimetières ne sont pas vidées régulièrement.

Le secrétaire Schroeder répond que l'entreprise en charge du vidage sera contactée.

Aire de jeux à Doennange

Le conseiller Piret (LSAP) remarque qu'une table avec des bancs devraient être mis en place à l'aire de jeux à Doennange.

Salle des fêtes à Troine

En vue des températures en baisse, le conseiller Engelen (ADR) se renseigne quant au fonctionnement du chauffage de la salle des fêtes à Troine.

L'échevin Arend (CSV) répond que des pièces de rechange nécessaires seront installées dans les meilleurs délais.

Salle des fêtes à Boxhorn

Sur demande du conseiller Hoffmann (LSAP), l'échevin Thillens (DP) informe qu'une réunion avec les associations locales est prévue pour clarifier les points restants.

Goblets réutilisables

Sur demande du conseiller Hoffmann (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) informe que le „Forum pour l'emploi“ présentera son projet d'une installation de lavage. Les associations seront informées par la suite.

Salle des fêtes Hachiville

Le conseiller Engelen (ADR) rapporte que la position des nouveaux appareils devrait être adaptée étant que ceux-ci sont de taille différente et qu'il y a un danger de chute.

Cimetière à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte une branche morte au cimetière à Brachtenbach.

L'échevin Thillens (DP) répond que ceci sera vérifié par le garde-forestier.

Travaux routiers à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant au début des travaux.

L'échevin Thillens (DP) répond que ceux-ci ne peuvent pas encore commencer le printemps prochain.

Travaux routiers à Niederwampach

Le conseiller Weber (LSAP) informe de problèmes au niveau de l'écoulement des eaux suite à un chantier à Niederwampach.

L'échevin Arend (CSV) répond que des rigoles seront installées pour garantir l'évacuation de l'eau.

Parking à «Féitsch»

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant à la possibilité d'aménager un parking pour camions à «Féitsch».

L'échevin Thillens (DP) répond que faute de financement, une telle mesure n'est pas prévue.

Vélo Wëntger

Le conseiller Weber (LSAP) remercie les agents communaux pour la bonne collaboration lors du «Vélo Wëntger» 2023 et informe que deux dons de chaque fois 5.000€ ont été générés. ■

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24. OKTOBER 2023

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Weber
C., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Schruppen S., Räte

In öffentlicher Sitzung

1. Annullierung des Gemeinderatsbeschlusses 16a) vom 27. Juli 2023 betreffend die Ernennung der Vertreter beim Syndikat DEA

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Juli 2023 kam es bei der Ernennung eines Vertreters beim Syndikat DEA zu einem Formfehler. Der Entscheidung durch das Los hätte eine Stichwahl vorausgehen müssen.

Vor der Abstimmung bedankt sich Bürgermeister Meyers (CSV) bei Rat Engelen (ADR). Dieser hatte in seiner Eigenschaft als Abgeordneter eine parlamentarische Anfrage an Innenministerin Taina Bofferding bezüglich der Rechtmäßigkeit des besagten Votums gerichtet. Durch deren Beantwortung konnte Klarheit in diese Angelegenheit gebracht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annullierung des Beschlusses.

2. Ernennung von zwei Vertretern beim Syndikat DEA

Nachdem der Beschluss vom 27. Juli 2023 beim vorigen Punkt annulliert wurde, schreitet der Rat zur Abstimmung zur Ernennung von zwei Vertretern.

Rat Weber (LSAP) wird einstimmig zum ersten Vertreter beim Syndikat DEA ernannt.

Rat Schanck (DP) wird einstimmig zum zweiten Vertreter beim Syndikat DEA ernannt.



RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 24 OCTOBRE 2023 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Weber
C., Conseillers

Excusés: Engelen J., Schruppen S., conseillers

En séance publique

1. Annulation de la délibération 16a) du 27.07.2023 relative à la désignation de deux délégués auprès du Syndicat DEA

Une erreur de procédure est survenue lors de la nomination d'un délégué auprès du syndicat DEA dans la séance du 27 juillet 2023. En effet, la nomination par tirage au sort aurait dû être précédée par un ballotage.

Le bourgmestre Meyers (CSV) remercie le conseiller Engelen (ADR) qui, en sa qualité de député, avait posé une question parlementaire à la Ministre de l'intérieur, Madame Taina Bofferding, concernant la légalité du vote en question. La réponse afférente a pu éclaircir la situation.

L'annulation est approuvée à l'unanimité.

2. Désignation de deux délégués auprès du Syndicat DEA

Suite à l'annulation décidée au point précédent, le conseil procède au vote de deux délégués.

Le conseiller Weber (LSAP) est nommé à l'unanimité comme premier délégué au Syndicat DEA.

Le conseiller Schanck (DP) est nommé à l'unanimité comme deuxième délégué au Syndicat DEA.



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06. NOVEMBER 2023

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen
A., Weber C., Räte

Entschuldigt: Schruppen S., Rätin (bis Punkt 3)

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt die Anwesenden und informiert, dass er stellvertretend für die abwesende Rätin Schruppen (CSV) abstimmen wird.

1. Genehmigung der definitiven Schulorganisation für das Schuljahr 2023/2024

Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt zu diesem Punkt die Präsidentin des Schulkomitees, Frau Dani Heintz.

Rat Piret (LSAP) bittet zunächst darum, die geplante Unterbringung von Antragstellern auf internationalen Schutz in Schimpach als zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Das Thema sei kürzlich in den sozialen Medien diskutiert worden. Auch wenn bereits ein Treffen mit dem ONA vor Ort stattgefunden habe, müsse nun über die weiteren Schritte gesprochen werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dieses Thema unter „Verschiedenes“ geplant sei. Rat Piret (LSAP) ist einverstanden.

Sekretär Schroeder gibt anschließend Erklärungen zu der definitiven Schulorganisation.

Insgesamt seien 476 Kinder und 57 Lehrpersonen vorgesehen. Zudem würden drei Kinder aus dem Ulflinger Internat aufgenommen. Frau Heintz fügt hinzu, dass deren Zahl noch steigen werde und die Kinder die Schulen in Wintger und Weiswampach besuchen würden.

Sekretär Schroeder informiert, dass im Rahmen der Unterbringung der Antragsteller auf internationalen Schutz in Schimpach und den neun Kindern, welche in diesem Zusammenhang in Wintger die Schule besuchen würden, eine zusätzliche Lehrperson vom Bildungsministerium zur Verfügung gestellt worden sei.

Die Ankunft der Familien sei für Februar 2024 geplant. Das ONA plane eine Informationsversammlung für die Einwohner. Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass die Gemeinde eine solche Versammlung noch vor Ankunft der Familien bevorzugen würde. Die Aufnahme der Antragsteller sei zudem an die Bedingung geknüpft, dass es sich um Familien mit Kindern handele. Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass jederzeit Betreuungspersonal im Gebäude in Schimpach zugegen ist.

Rat Piret (LSAP) bedauert, dass allgemein nur die negativen Aspekte hervorgehoben würden, etwa die Erhöhung der Ein-



Château de Schimpach - Schëmpecher Schlass

wohnerzahl der Ortschaft oder eine schlechte Anbindung an den öffentlichen Transport. Die Familien hingegen seien froh, nicht mehr in Hallen oder in Zelten unterkommen zu müssen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die 38 Personen bis zur Genehmigung ihres Antrags dort untergebracht würden und danach nach einer neuen Unterkunft gesucht werde. Rat Piret (LSAP) weist auf den Wohnungsmangel hin.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass der Standort in Schimpach durch seine ruhige Lage ideal sei, insbesondere falls die Aufnahme verpflichtend für die Gemeinden würden. Man müsse die Einwohner ausreichend informieren.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass noch viele Gemeinden keine Personen aufgenommen hätten. Bis auf die Nutzung des Gebäudes in Schimpach seien in Wintger keine anderen Maßnahmen ergriffen worden. Auch die Integration müsse bedacht werden. Bezüglich der Schulorganisation erklärt Sekretär Schroeder weiter, dass der „Plan de développement scolaire“ (PDS), der „Plan d'encadrement périscolaire“ (PEP) sowie der Aufsichtsplan aktualisiert wurden.

Rat Piret (LSAP) stellt einige Fragen zur Sicherheit auf dem Schulgelände im Rahmen der Bauarbeiten für das Bildungshaus. Frau Heintz antwortet, dass erst kürzlich eine Notfallübung erfolgreich durchgeführt worden sei.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Situation vom CDGIS überprüft worden sei, welcher noch Bericht erstatte. Rat Piret (LSAP) erwidert, dass dieser Bericht dem Schulpersonal mitgeteilt werden sollte, um im Notfall richtig reagieren zu können. Zudem müsse die Sicherheitskommission und die Feuerwehr mit einbezogen werden.

Rätin Scholzen (LSAP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der in der vorigen Sitzung erwähnten defekten und fehlenden Spielgeräte. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Geräte von „Luxcontrol“ abgenommen werden. Lediglich ein Gerät sei defekt gewesen und repariert worden.

Hinsichtlich der Einrichtung des neuen Spielplatzes würden keine neuen Geräte mehr angebracht.

Frau Heintz fügt hinzu, dass Container zur Aufbewahrung von Spielen genutzt würden und viele neue Geräte eingeplant seien. Rat Piret (LSAP) schlägt vor, bereits jetzt neue Geräte anzuschaffen und diese im neuen Schulhof weiterzuverwenden. Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass das momentane

Platzangebot dafür leider nicht ausreiche.

Frau Heintz merkt an, dass für die Grundschule diesbezüglich keine Nachfrage bestehe. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass auch seitens der Maison Relais keine Anfrage eingegangen sei. Rat Piret (LSAP) stellt einen Mangel an Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Direktion fest. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass er sich bei der Maison Relais erkundigen könne. Frau Heintz bietet ihrerseits an, beim Lehrpersonal nachzufragen.

Die Schulorganisation wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung eines Vertrags zur Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our im Rahmen des Projektes „D’Naturparken zu Lëtzebuerg – (een) Insekteräich“

Sekretär Schroeder erklärt, dass der Vertrag die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our im Rahmen des obengenannten Projekts betreffe. Die Gemeinde verpflichte sich zur naturnahen Gestaltung von öffentlichen Grünflächen, um somit die Insektenvielfalt zu fördern.

Der Vertrag laufe von 2020 bis 2025. Der Naturpark übernehme Kosten bis zu einem Betrag von 100.000,00 €.

Ein konkretes Projekt sei die Gestaltung einer Grünfläche in Schimpach in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Unter anderem würden Bäume gepflanzt und eine Sitzgelegenheit eingerichtet. In der geplanten „Magerwiese“ sollen Blumen und Pflanzen wild wachsen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit würden sich sicherlich noch Gelegenheiten für weitere Projekte bieten.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Laufzeit voraussichtlich bis 2027 verlängert wird, da die Pandemie die Umsetzung anfangs erschwert habe.

Er weist darauf hin, dass durch die Übernahme der Kosten durch den Naturpark keine Ausgaben für die Gemeinde entstehen.

Rat Engelen (ADR) fragt nach weiteren Maßnahmen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Anpflanzungen des neuen Pausenhofes Teil des Projekts sein soll. Da dieser jedoch erst 2026 eingerichtet werde, sei eine Verlängerung des Projekts wichtig.

Eine weitere Maßnahme sei zudem der Insektenwanderweg bei der Klaus in Helzingen.

Rat Piret (LSAP) schlägt Maßnahmen hinter dem ehemaligen Pfarrhaus in Dönningen vor. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass im Rahmen des Naturpakts die Möglichkeiten überprüft werden und Vorschläge willkommen seien.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass sich bezüglich des Naturschutzes nicht nur beim Naturpark Our Gedanken gemacht werden sollte, sondern auch innerhalb des Gemeinderats. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass zu diesem Zweck das Naturpaktteam bestehe.

Rat Piret (LSAP) fordert ein Treffen des Teams. Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass dies zwei Mal pro Jahr vorgesehen sei. Laut Rat Piret (LSAP) sei dies jedoch nicht ausreichend. Der Vertrag wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Verkaufs einer Photovoltaikanlage an das Gemeindegeld SIDEN

Sekretär Schroeder erklärt, dass der SIDEN laut einer EU-Richtlinie bis 2030 seine verbrauchte Energie selbst produzieren müsse und deshalb plane, die Kläranlagen mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

In diesem Rahmen habe der SIDEN angefragt, die Paneele zu kaufen, welche bereits auf den Anlagen installiert seien.

Die Maßnahme würde der Gemeinde beim jährlichen Beitrag zugute kommen. Einige technische Anpassungen an der Anlage seien nötig und würden vom SIDEN übernommen.

Rat Schanck (DP) spricht sich gegen den Verkauf der Anlage an den SIDEN aus, da diese noch über mehrere Jahre Ertrag bringen könnte. Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass die Gemeinde im Gegenzug 35.912,20 € erhalte und davon eine neue Anlage kaufen könne.

Zudem werde der Verkauf bei der Berechnung des Beitrags der Gemeinde in Betracht gezogen. Das Gebäude des SIDEN in „Bleesbruck“ sei ebenfalls mit Photovoltaik belegt. Eine Beteiligung an Windrädern sei ebenfalls in Diskussion.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, das Geld des Verkaufs in eine neue Anlage zu investieren. Er fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Dinge bei der geplanten Installation der Anlagen auf den Dächern der Gemeindegebäude.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass diesbezüglich ein Lastenheft ausgearbeitet werde und das Projekt in der Ausschreibung sei. Außerdem warte man noch eine Antwort des INPA auf die Frage, ob die Dächer der Kirchen genutzt werden können. Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass dies in Keispelt der Fall sei.

Rat Piret (LSAP) fragt nach einer Liste der mit den in Frage kommenden Gebäuden. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese im Budget aufgelistet würden.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass die Kapazität der Leitungen in den Ortschaften nicht ausreichend seien. Laut Rat Engelen (ADR) müsse diese erst angepasst werden, bevor verstärkt Photovoltaik installiert würde.

Rat Engelen (ADR) fragt nach den Auswirkungen auf das Budget. Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass das SIDEN im Frühjahr den Stand der Dinge der Projekte dem Gemeinderat vorstelle und zu diesem Anlass alle Fragen gestellt werden können.

Der Verkauf wird mit 10 Stimmen gegen eine Stimme von Rat Schanck (DP) genehmigt.

Nach Abwesenheit bei den ersten Punkten nimmt Rätin Schruppen (CSV) fortan an der Sitzung teil.

4. Genehmigung von Vereinbarungen über die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Vereinbarungen:

- Vermietung der Verkaufsstelle an die Kooperative „Lokal Produker va Wëntger“ in Wintger. Die monatliche Miete (warm) beträgt vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Januar 2024



50,00 €, ab dem 1. Februar 2024 100,00 €. Die Reinigung ist zu Lasten der Kooperative, das Personal der Gemeinde kümmert sich um die Außenanlage.

Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren mit automatischer Verlängerung bis zu einer Neuverhandlung nach neun Jahren.

Rat Schanck (DP) fragt nach dem Stromverbrauch der Kühlschränke und meint, dass die Mehrheit der Bürger die Übernahme dieser Kosten durch die Gemeinde nicht befürworte.

Schöffe Thillens (DP) weist darauf hin, dass man sich für eine Unterstützung der Kooperative entschieden habe.

Rätin Schruppen (CSV) betont, dass die Einwohner die Verkaufsstelle generell begrüßten und auch der LEADER interessiert sei. Im Falle eines Anstiegs der Kosten könnte noch immer über eine Verrechnung diskutiert werden. Zudem sollte der Arbeitsaufwand der Kooperative für das Betreiben der Stelle in Betracht gezogen werden, sowie der doch begrenzte Ertrag für die teilnehmenden Produzenten.

Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass der Vertrag nach neun Jahren ende und eine Auflösung jederzeit möglich sei.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass die Ausgaben doch verhältnismäßig gering seien.

Rat Schanck (DP) bemängelt, dass einige Produzenten durch die Verkaufsstelle bevorteilt würden. Rat Koos (CSV) antwortet, dass jeder die Möglichkeit habe, seine Produkte dort zu verkaufen.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass dieser Dienst allen Einwohnern den Kauf von lokalen Produkten ermögliche.

- Vermietung eines Raumes in der Molkerei in Helzingen an den Kirchenfonds zu Büro Zwecken. Die monatliche Miete (warm) beträgt 100,00 € und die Gemeinde kümmert sich um die Instandhaltung.

Rat Schanck (DP) fragt nach der Höhe der Kosten für Strom und Wasser. Sekretär Schroeder antwortet, dass der Raum nur wenige Stunden in der Woche genutzt werde und die Kosten demnach eher gering ausfielen.

Schöffe Arend (DP) merkt an, dass das Gebäude ohnehin in Stand gehalten werden müsse.

Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass noch weitere Räume des Gebäudes von Vereinen genutzt würden.

5. Genehmigung eines Kostenanschlages für die Anpflanzung und Pflege von einheimischen Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen für das Jahr 2024

Wie jedes Jahr bietet der Naturpark Our die Anpflanzung und Pflege von einheimischen Hecken und Bäumen an. Die Einwohner wurden bereits über die Aktion informiert.

Der Kostenanschlag beträgt 75.000,00 €. Die Gemeinde kann Beihilfen in Höhe von 50 bis 90 % der Summe beantragen.

Rat Schanck (DP) fragt, ob die Anpflanzungen gegenüber der Gemeinde Teil des Projekts sind. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass diese im Rahmen des „Tag des Baumes“ und des Forstprogramms erfolgen würden, welcher in der folgenden Sitzung vorgestellt werde.

6. Neuanpassung der Tarife für die Nutzung der Festsäle, des Kulturzentrums in Wintger sowie des „Barteshauses“ in Hoffelt

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass eine Anpassung des Tarifs für die Nutzung des „Barteshauses“ von 400 € auf 200 € ab dem 1. Januar 2024 vorgeschlagen werde. Es handle sich nur um den Saal, welcher eher selten genutzt werde.

Die Möglichkeit einer Reinigung durch eine externe Firma nach der Nutzung eines Festsaaus und die diesbezüglichen Tarife sollten in einer nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekannt gemacht werden.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, ebenfalls die Tarife der Festsäle zu veröffentlichen. Sie fragt, ob für externe Nutzer die gleichen Tarife gelten. Sekretär Schroeder informiert, dass die Säle prinzipiell nur an Einwohner der Gemeinde vermietet werden.

Rat Piret (LSAP) meldet, dass Tische und Stühle in den Sälen nach deren Reinigung oft durch die Nässe Schimmel ansetzen. In anderen Gemeinden finde deshalb die Reinigung nur durch eine externe Firma statt.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass dies bei einigen Festen hohe Kosten bedeute. Schöffe Arend (CSV) schlägt vor, dass ein Unterschied zwischen kleineren Versammlungen und größeren Festen gemacht werden sollte.

Bürgermeister Meyers (CSV) geht davon aus, dass durch die Veröffentlichung im Gemeindeblatt der Dienst häufiger genutzt werde.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass auch die Küchen in den Sälen von Zeit zu Zeit intensiver gereinigt werden sollten.

Rat Hoffmann (LSAP) berichtet vom schlechten Zustand der Stühle im Festsaal in Brachtenbach. Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, alle alten Stühle zu überprüfen und zu reinigen.

Die Anpassung wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung einer Vereinbarung über die Anpflanzung von Miscanthus im Rahmen des Maßnahmenprogramms der landwirtschaftlichen Kooperation Attert & Wincrange

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass die Anpflanzung von Miscanthus Teil des Maßnahmenprogramms sei, welcher von der Arbeitsgruppe der DEA „Attert & Wincrange“ ausgearbeitet worden sei, um die Quelle in Trotten zu schützen.

Da die Werte des Wassers nun die erforderliche Norm erfüllten, könnte die Quelle genutzt werden.

In diesem Zusammenhang sei eine Vereinbarung mit einem Landwirt abgeschlossen worden, der eine erste Anpflanzung von Miscanthus vornehme.

Die Gemeinde übernehme die Kosten für die erste Saat. Diese beliefen sich auf maximal 5.000,00 € pro Hektar. Bei 3,1 Hektar würde dies einer Ausgabe von 18.135,00 € entsprechen.

Rat Schanck (DP) fragt, ob die Gemeinde selbst Anpflanzungen vornehmen kann. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass Subsidien nur in den Schutzzonen möglich seien.



Rond-point Féitsch

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob die Pflanze als Alternative für die Heizanlage der Gemeinde genutzt werden könnte. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dies eine interessante Möglichkeit sein könnte. Rat Schanck (DP) merkt an, dass die Pflanze in Verbindung mit Holz durchaus zum Heizen genutzt werden könnte. Schöffe Thillens (DP) gibt weitere Erklärungen zu der Planung der Wasserbehälter. Die Vereinbarung wird einstimmig genehmigt.

8. Schaffung eines Postens in der Laufbahn B1 für das Gemeindesekretariat (Zivilstandsamt/ Bürgerzentrum)

Die Schaffung des Postens wird einstimmig genehmigt

9. Genehmigung einer Umänderung der Verkehrsreglements

• Umwandlung des provisorischen allgemeinen Fahrverbotes (außer Lieferanten, Landwirtschaft und Fahrräder) zwischen Heisdorf und Trotten-Straße in eine definitive Maßnahme

Sekretär Schroeder erklärt, dass das allgemeine Fahrverbot für die Dauer der Baustelle in Allerborn eingeführt worden sei, um einem Anstieg des Verkehrs in Trotten-Straße entgegenzuwirken.

Bei der Gemeinde Bastogne sei angefragt worden, auch für die Straße nach Moinet ein allgemeines Fahrverbot vorzusehen; dies sei jedoch abgelehnt worden.

Rat Schanck (DP) spricht sich gegen das Verbot aus, da dieses lange Umwege für die Autofahrer mit sich bringe. Die Maßnahme sei zudem nur für die Dauer der Baustelle geplant gewesen. Ein paar Beschwerden dürften hier nicht maßgebend sein. Rat Koos (CSV) drückt sein Verständnis für die Reklamanten aus und weist auf die gefährliche Fahrweise mancher Autofahrer in Trotten-Straße hin.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Lage ergriffen werden müssen. Das Verbot

hätte Wirkung gezeigt.

Rat Piret (LSAP) schlägt das Anbringen von Hindernissen vor. Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass diese entweder durch den verursachten Lärm beim Überfahren oder durch die erschwerte Durchfahrt für die Landwirtschaft keine geeignete Lösung seien.

Rat Hoffmann (LSAP) spricht sich ebenfalls gegen ein Verbot aus. Schöffe Thillens (DP) meint, dass der öffentliche Verkehr vorrangig über die Staatsstraße fließen sollte.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass auch die Verbotsschilder keine Lösung bringen, da deren Einhaltung nicht regelmäßig kontrolliert werde.

Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt, dass in der Gemeinde Klerf ein Fahrverbot für alle Gemeindewege gelte.

Sekretär Schroeder stellt fest, dass keine zufriedenstellende Lösung zu finden sei und das Thema immer wieder zu Diskussionen führe.

Laut Rat Weber (LSAP) hofften die Einwohner aus Trotten-Straße, dass die Straße befahrbar bliebe.

• Einführung eines allgemeinen Fahrverbotes (außer Lieferanten, Landwirtschaft und Fahrräder) im „Stackemer Pad“ in Deiffelt

Sekretär Schroeder erklärt, dass es sich hier um eine ähnliche Situation handelt. Jahrelang sei hier ein Verbot gefordert worden.

Rat Schanck (DP) weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um einen offiziellen Weg handele. Sekretär Schroeder antwortet, dass der Verkehr trotzdem reglementiert werden müsse.

Rat Piret (LSAP) informiert, dass sich die Situation an dieser Stelle mittlerweile verbessert habe. Sekretär Schroeder erwidert, dass dies vor allem auf den Umzug einer Firma zurückzuführen sei.

Der Gemeinderat sollte eine klare Richtung zur Vorgehensweise vorgeben.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass beim Beschluss eines Verbots auch andere Ortschaften ein solches fordern könnten. Ein mobiles Radargerät könnte die Situation entschärfen.

Auf Nachfrage von Rätin Schruppen (CSV) erklärt Sekretär Schroeder, dass die Polizei für die Kontrollen zuständig ist.

Er berichtet zudem von einem Treffen mit den Eigentümern des Weges hinsichtlich einer Übernahme durch die Gemeinde. Da es sich jedoch um einen Syndikatsweg handele, müsse eine dementsprechende Prozedur eingehalten werden. Trotzdem sei die Gemeinde für alle befahrbaren Wege zuständig.

• Fußgängerüberweg in Derenbach

• Fußgängerüberweg in Trotten-Straße

Sekretär Schroeder erklärt, dass ein Fußgängerüberweg von den Einwohnern angefragt wurde. Dessen Nutzen hänge jedoch davon ab, ob die Straße für den Verkehr gesperrt werde. Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass wenn die Straße offen bleibe, Schikanen zur Geschwindigkeitsdrosselung nötig seien. Rat Hoffmann (LSAP) antwortet, dass Schikanen eine ideale Lösung seien. Er merkt an, dass das Verkehrsreglement für



breitere Straßen das Aufkleben von „Inseln“ vorgesehen habe, dies jedoch nirgends umgesetzt worden sei. Sekretär Schroeder schlägt vor, dies beim Planungsbüro nachzufragen.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Gemeinde „Kiischpelt“ eine Erhebung eingerichtet und die Berliner Kissens entfernt habe. Dies könne eine weitere Alternative sein, wenn die Durchfahrt von Bussen weiterhin möglich bleibe. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass auch der Winterdienst durchkommen muss.

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, diese Möglichkeit näher zu prüfen.

Rat Engelen (ADR) äußert seine Bedenken wegen dem falschen Sicherheitsgefühl, welches generell von Fußgängerüberwegen ausgehe.

Laut Sekretär Schroeder sei die Straßenbauverwaltung der gleichen Meinung. Je nach Verkehrslage sei sogar eine Ampel nötig.

• **Parkverbot „A Krauer“ in Hoffelt**

Sekretär Schroeder erklärt, dass geparkte Autos die Durchfahrt der Landwirtschaft erschweren. Neue Parkmöglichkeiten würden dafür an anderer Stelle eingezeichnet.

• **Parkverbot SIDEC in Lentzweiler**

Die Einfahrt zum Ressourcenzentrum wird geändert, um Stau zu vermeiden. Zudem wird ein Wendepplatz für die Lastwagen des SIDEC eingerichtet.

• **Parkplatz „Excepté transport handicapé“**

Der Adapto-Dienst soll auf dem Parking „Kiss and Go“ der Maison relais einen gekennzeichneten Streifen erhalten, um die Durchfahrt zu gewährleisten und Stau zu vermeiden.

Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass auch den Rettungsdienste ein Platz vorbehalten sein sollte.

Deshalb sollte der Streifen mit « excepté transport handicapé et services de secours » gekennzeichnet werden.

• **Einbahn für die Ausfahrt hinter dem medizinischen Zentrum in Richtung Wintger**

• **Einfahrverbot für Lastwagen über 3,5 Tonnen in Oberwampach „Om Kiemel“**

Da die Durchfahrt von Lastwagen im Hang erschwert sei, sollte hier ein Einfahrverbot angebracht werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, den Punkt zum allgemeinen Fahrverbot in Trotten-Straße zu vertagen und zu überprüfen, ob bauliche Erhebungen möglich sind.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass der Gemeinderat in jedem Fall seine Beweggründe erklären müsse.

Rat Hoffmann (LSAP) antwortet, dass entweder überall ein Verbot für die Gemeindewege gelte, oder nirgendwo. Rätin Schruppen (CSV) spricht sich ebenfalls dafür aus, eine klare Linie einzuhalten.

Bezüglich der Straße in Deiffelt sei die Situation laut Rat Piret (LSAP) nicht mehr so akut.

Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass bei Beschwerden dann



Phase 1 vum Bildungshaus Schoul ass am Bau

mitgeteilt werden müsse, dass die Gemeinde keine Maßnahmen vorsehe.

Sekretär Schroeder fasst zusammen, dass die allgemeinen Fahrverbote in Trotten-Straße und Deiffelt sowie der Zebrastreifen in Trotten-Straße nicht Teil der Abstimmung sind.

Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, sich bei der Gemeinde Kiischpelt nach den erwähnten Erhebungen zu erkundigen.

Rat Weber (LSAP) berichtet von einer sehr gefährlichen Situation an der Kreuzung zwischen Hoffelt und Helzingen durch die Änderung der Vorfahrt. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dieser Punkt bei einem geplanten Treffen mit der Straßenbauverwaltung besprochen wird.

Die Änderungen werden einstimmig genehmigt.

10. **Genehmigung eines Spezialkredits im außerordentlichen Budget 2023**

Es handelt sich um die Einnahmen durch den Verkauf der Photovoltaikanlage an den SIDEN in Höhe von 36.000,00 €. Der Boni beläuft sich somit auf 501.834,88 €.

11. **Genehmigung von Kreditverschiebungen im außerordentlichen Budget 2023**

Da die Baustelle des Regenüberlaufbeckens in Wintger schneller voranschreitet als geplant und die Arbeiten für das Bildungshaus verspätet angefangen haben, bietet sich eine Verschiebung des Kredits Höhe von 830.000,00 € zu Gunsten der Errichtung des Beckens an.

In der Straße „Lëllger Wee“ in Wintger müssen unerwartet Arbeiten am Unterbau durchgeführt werden. Diese Ausgaben könnten mit einer Verschiebung des Kredits für das Schulprojekt in Höhe von 150.000,00 € gedeckt werden.

Die Verschiebungen werden einstimmig genehmigt.

12. **Genehmigung von Grabkonzessionen**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Grabkonzession in Trotten.

13. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

- Der Verkehr auf der Straße „Am Dueref“ im Inneren der Ortschaft Derenbach wird vom 20.09.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten mittels Verkehrsampeln geregelt.
- Die Straße „Am Bierig“ im Inneren der Ortschaft Oberwampach wird auf der gesamten Länge für jeglichen Straßenverkehr, außer für Anlieger, vom 02.10.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten gesperrt.

Einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung notarieller Akten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende notarielle Akten:

- Die Gemeinde kauft folgende Parzellen gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn:
 - eine Parzelle im Ort genannt «Hungerkaul», Ackerland, groß 97,00 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «in Koiber», Ackerland, groß 24,75 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «in Koiber», Ackerland, groß 24,75 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «auf Wattig», Ackerland, groß 19,10 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «auf Wattig», Ackerland, groß 17,90 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «auf Wattig», Ackerland, groß 17,90 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «auf Wattig», Ackerland, groß 18,00 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «auf Wattig», Ackerland, groß 18,00 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «in Pierpelt», Wiese, groß 1,73 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «in Pierpelt», Wiese, groß 3,90 Ar;
 - eine Parzelle im Ort genannt «in Pierpelt», Wiese, groß 2,50 Ar;

Der Preis beträgt 122.765,00€. Der Kauf findet zwecks Anlegung einer Bodenreserve.

- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 0,49 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OD von Oberwampach. Der Verkaufspreis beträgt 14.700,00 €.

Der Verkauf erfolgt zwecks Bebauung einer Parzelle.

- Die Gemeinde kauft mehrere Parzellen gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt, groß 46,40 Ar, 25,30 Ar, 26,90 Ar, 21,90 Ar, 42,70 Ar, 23,30 Ar, 85,30 Ar, 1 Hektar und 33,30 Ar, 1 Hektar und 11,40 Ar. Der Verkaufspreis beträgt 258.250,00 €.

Der Kauf erfolgt zum Zweck der Anlegung einer Bodenreserve (Wiesen und Ackerflächen).

15. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Fällen zu verzichten:

- Weide in Helzingen, groß 16,74 Ar.

16. Verschiedene Subsidiengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidiengesuche:

Verein	Subsidie
PADEM: Programmes d'Aide et de Développement destinées aux Enfants du Monde	50,00 €
Fleegeeltern Lëtzebuerg	50,00 €
UGDA: 39 ^e Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes	100,00 €
Mitica: Association d'aide à l'enfance	100,00 €
UP Foundation	100,00 €
SOS FAIM	100,00 €
On.perfekt SC SIS	100,00 €
Wëntger Theaterfrënn: Subside ordinaire 2023	250,00 €
Chorale Ste Cécile Boxhorn	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Doennange-Deiffelt-Lentzweiler	1 000,00 €
Judo Club Winckrange: Subside extraordinaire (tournoi international de judo)	1 000,00 €
Judo Club Winckrange: Subside ordinaire 2023	10 000,00 €

17. Einlauf und Verschiedens

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt Informationen zu den Aktivitäten des Schöffensrats.

Schiefergrube Emeschbach

Bei einem Treffen im Tourismusministerium sei das Konzept des Projekts vorgestellt worden. Auch wenn dieses insgesamt positiv aufgenommen worden sei, sei noch keine konkrete Aussage zu den möglichen Subsidien gemacht worden.

Es sei jedoch vorgeschlagen worden, sich mit der Grube in Martelingen zu beraten, um Synergien zu schaffen.

Das INPA und das Umweltministerium könnten sich gegebenenfalls an den Beihilfen beteiligen. Die Einführung der neuen Ministerien müsse jedoch abgewartet werden, um gemeinsam über die Finanzierung zu sprechen. Die Gemeinde werde im Januar einen Termin anfragen.

Zudem sei das Budget des „Plan de développement rural“ in Betracht gezogen worden.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) informiert Bürgermeister Meyers (CSV), dass auch die Teilnahme des Kulturministeriums im Raum stehe.

Das Tourismusministerium habe zudem dazu geraten, das Projekt über eine großherzogliche Verordnung zu regeln. Durch die Ausgaben von voraussichtlich über zwei Millionen Euro seien somit höhere Subsidien möglich.



Treffen mit den Mietern des medizinischen Zentrums

Bei diesem Treffen habe der Schöffenrat sich mit den Mietern ausgetauscht.

Unter anderem sei der Platzmangel besprochen worden. Die ALA sowie der Resonord hätten jedoch noch Platz zur Verfügung.

Die Absicht für einen Ausbau bestehe, um zusätzlichen Diensten, wie etwa einem Psychologen, Platz zu bieten. Laut den Mietern sei eine erhöhte Nachfrage klar festzustellen.

Die Mieter würden bei der Planung mit einbezogen.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass man sich im Rahmen eines Gesamtkonzeptes Gedanken machen sollte und provisorisch Räume mieten könnte, um das Angebot zu erweitern. Er nennt als Beispiel das ehemalige Gebäude der Raiffeisenbank in Wintger. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der technische Dienst sich zurzeit mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Entwicklung des Standorts befasse. Die Überlegungen würden dem Gemeinderat vorgestellt.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob eine Mitarbeit möglich sei. Schließlich sei man Teil des gewählten Gemeinderats. Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, erst einen Vorschlag vorzustellen und dann gemeinsam darüber zu diskutieren.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) informiert über die laufenden Arbeiten in der Gemeinde:

• Wintger:

- Straßenarbeiten im „Löllger Wee“: die Arbeiten sind abgeschlossen.
- Regenüberlaufbecken auf dem Schulgelände: Die Erdarbeiten werden durchgeführt und die Kanalrohre werden verlegt.
- Bildungshaus: Der Keller des Gebäudeteiles „C“ ist fertiggestellt und demnächst wird die Betonplatte angebracht. Im gleichen Teil werden momentan die Stahlbetonwände für das Erdgeschoss eingezogen. Für den Gebäudeteil „E“ werden die Erdarbeiten durchgeführt.
- Neue Werkstatt der Gemeinde: Die Elektroinstallationen werden derzeit angebracht. Die Werkstattinstallationen sind abgeschlossen. Die letzte Abnahme von Luxcontrol ist für den 15. Dezember 2023 geplant.

• Asselborn:

- Regenüberlaufbecken: Die Arbeiten für die Inneneinrichtung laufen.
- Neuer Festsaal: Die Ausschreibung für die Rohbauarbeiten wurde veröffentlicht und läuft bis zum 7. Dezember 2023. Der Beginn der Arbeiten ist im Frühling 2024 geplant.

• Sassel:

- Regenüberlaufbecken: Das Bauwerk und der Überlauf sind fertiggestellt und die Arbeiten für die Außenanlage laufen.
- Kläranlage: Im Februar / März 2024 ist ein erster Testlauf der Anlage geplant.

- Emeschbach: Die Rohbauarbeiten des Regenüberlaufbeckens sind abgeschlossen. Mit der Inneneinrichtung wird im Anschluss an die Arbeiten im Becken in Asselborn begonnen. Momentan finden Kanalarbeiten statt.



In Boxhorn werden momentan die Straßenarbeiten und die gesamte Erneuerung der Infrastruktur in der Hauptstrasse ausgeführt.

• Boxhorn:

- Straßenarbeiten: In der Straße „an de Pétzen“ sind die Infrastrukturarbeiten abgeschlossen und der Binder ist verlegt. Momentan finden die Kanalarbeiten in der Hauptstraße bis zur Kreuzung mit der Straße „Am Eck“ statt.
- Regenüberlaufbecken (in Richtung Klerf): Die Erdarbeiten werden durchgeführt und der Wall wurde stabilisiert. Als nächstes sind die Betonarbeiten geplant.

- Allerborn: Der Kreisverkehr soll voraussichtlich Ende November ganz für den Verkehr geöffnet werden. Der definitive Belag wird im Frühling 2024 aufgetragen.

- Oberwampach: Die Außenanlage des Festsaals ist fertiggestellt und die Arbeiten an der Terrasse werden bis Ende November ebenfalls abgeschlossen sein. Die Abnahme von Luxcontrol ist für den 12. Dezember 2023 angesetzt.

- Trotten-Straße: Die Ausschreibung für die Rohbauarbeiten und die Wasserleitung für den Wasserbehälter wurden veröffentlicht und laufen bis zum 15. November 2023. Der Beginn der Arbeiten ist für Frühling 2024 geplant.

Rat Schanck (DP) fragt, weshalb anfänglich die Verlegung von Rohren nicht genehmigt worden sei. Schöffe Thillens (DP) erinnert daran, dass dies einer Auflage der Naturschutzzone geschuldet sei, in welcher das Projekt erst geplant gewesen sei. Da die Arbeiten nun an anderer Stelle stattfinden, sei die Verlegung von Rohren möglich.

Straßenarbeiten in Boxhorn

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, ein Verkehrsschild „sens recommandé“ für Lastwagen in Boxhorn anzubringen, um diese für die Dauer der Straßenarbeiten von der Straße „Om Gisel“ kommend nach Klerf zu leiten.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass bereits in Höhe der Kreuzung „An Uscheler“ ein solches Schild angebracht werden könnte.

Rat Hoffmann (LSAP) gibt außerdem zu bedenken, dass bei der Straßenerneuerung samt Infrastruktur nur die Post nicht von den Arbeiten profitiere, um die Glasfaserleitung zu verlegen.

Schöffe Thillens (DP) wird sich diesbezüglich erkundigen.

Gemeindekommissionen

Sekretär Schroeder informiert, dass der Volleyballverein noch einen Vertreter für die Sportkommission nachgereicht habe.

Payconiq

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Einführung der Zahlung mit Payconiq für die Dienste der Gemeinde und bedankt sich für die Umsetzung.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass diese Zahlungsweise mittlerweile unerlässlich sei.

Unterbringung von Antragstellern auf internationalen Schutz in Schimpach

Rat Piret (LSAP) kommt zurück auf diesen Punkt, welcher bereits bei Punkt 1 angeschnitten wurde.

Bürgermeister Meyers (CSV) hält fest, dass das ONA darum gebeten werde, eine Informationsversammlung vor Ankunft der Antragsteller zu organisieren.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, die Einwohner über das Gemeindegblatt zu informieren und diese zur der Versammlung einzuladen.

Sekretär Schroeder merkt an, dass das Ministerium die Versammlung einberufen werde und die Einladung für die Bewohner aus Schimpach vorgesehen sei.

Rätin Scholzen (LSAP) antwortet, dass Aufklärung einem negativen Bild entgegenwirken könne. Rat Piret (LSAP) bestätigt dies und weist darauf hin, dass falsch dargestellte Informationen richtiggestellt werden müssen.

Baustelle in Derenbach

Rat Weber (LSAP) meldet, dass bei einer Baustelle in Derenbach nur auf einer Straßenseite Glasfaserleitungen verlegt worden seien. Man sollte hierzu Rücksprache mit den Anwohnern nehmen.

„Reiteschhaus“

Rat Weber (LSAP) fragt nach den Zukunftsplänen für das „Reiteschhaus“ in Hoffelt.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Schöfferrat in Kontakt mit der „Life asbl“ stehe, welche Häuser kaufe um Wohngemeinschaften einzurichten. Ein solches Projekt sei bereits in Bögen umgesetzt worden.

Die Asbl arbeite zurzeit ein Projekt für das „Reiteschhaus“ aus. Hier könnten mehrere Wohnungen entstehen.

Geldautomat

Rat Weber (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge betreffend der Installation eines Geldautomaten in der Gemeinde.

Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass die Angelegenheit weiter verfolgt werde und die entsprechenden Anträge gestellt werden.

Geschwindigkeitsanzeige

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Bürgermeister Meyers (CSV), dass in Bögen und Stockem solche Anzeigen am Ortseingang eingeplant sind. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 6 NOVEMBRE 2023 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Weber C., Conseillers

Entschuldigt: Schruppen S., conseillère (jusqu'au point 3)

En séance publique

En raison de son absence, la conseillère Schruppen (CSV) a délégué son vote au bourgmestre Meyers (CSV).

1. Annulation de la délibération 16a) du 27.07.2023 relative à la désignation de deux délégués auprès du Syndicat DEA

Le conseiller Piret (LSAP) demande l'ajout d'un point à l'ordre du jour relatif au placement de demandeurs de protection internationale à Schimpach. Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la discussion y relative est prévue au point «divers». En présence de la présidente du comité d'école, Madame Dani Heintz, le secrétaire Schroeder présente l'organisation scolaire définitive.

Celle-ci prévoit 57 enseignants et 476 enfants. En outre, l'école accueille trois enfants de l'internat de Troisvierges.

En vue du placement des demandeurs de protection internationale à Schimpach, une enseignante supplémentaire est mise à disposition par le Ministère de l'éducation pour encadrer les neuf enfants des familles concernées.

L'arrivée des familles est prévue pour février 2024. L'ONA prévoit une séance d'information publique pour les habitants.

Le conseil retient en discussion que l'information adéquate de la population est indispensable.

Le secrétaire Schroeder présente par la suite le plan de développement scolaire (PDS), le plan d'encadrement périscolaire (PEP) et le plan de surveillance.

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant à la sécurité du site scolaire dans le cadre du chantier en cours. Madame Heintz informe que récemment, un exercice d'urgence a été réalisé. L'échevin Thillens (DP) ajoute que le CGDIS a vérifié la situation sur place et en dresse rapport.

La conseillère Scholzen (LSAP) demande des informations quant aux jeux défectueux et manquants signalés lors de la dernière séance. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que les jeux sont soumis à un contrôle technique avant utilisation. Un jeu défectueux a été réparé.

En vue de la mise en place de la nouvelle aire de jeux, aucune nouvelle installation n'est prévue.

Il est constaté que ni l'école fondamentale, ni la Maison relais n'a introduit une demande pour des jeux supplémentaires. Toutefois, des renseignements seront pris auprès du personnel afférent.

L'organisation scolaire est approuvée à l'unanimité.



2. Approbation d'un contrat de coopération avec le Parc naturel de l'Our dans le cadre du projet «D'Naturparken zu Lëtzebuerg – (een) Insekteräich»

Le secrétaire Schroeder explique que dans le cadre de cette convention, la commune s'engage à mettre en œuvre des projets d'aménagement d'espaces verts en faveur de la diversité des insectes. Le contrat couvre la période de 2020 à 2025 avec une prolongation prévue jusqu'à 2027. Le Parc naturel de l'Our prend en charge des frais jusqu'au montant de 100.000,00 €. Il montre l'exemple d'un aménagement à Schimpach. Une autre mesure réalisée est le sentier «Insektenwanderpad» auprès de la «Klaus» à Hachiville. En outre, les plantations de la nouvelle cour d'école feront part du projet.

Le conseiller Piret (LSAP) propose un aménagement auprès de l'ancien presbytère à Doennange. Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que l'équipe «Pacte nature» vérifiera les possibilités dans la commune.

Le contrat est approuvé à l'unanimité.

3. Approbation de la vente d'une installation photovoltaïque au SIDEN

Afin de remplir les directives relatives à la production d'énergie, le SIDEN vise l'installation de panneaux photovoltaïques sur les toits des stations d'épuration. La mesure sera prise en compte lors du calcul de la contribution annuelle de la commune. Les panneaux seraient vendus pour le prix de 35.912,20 €.

Le conseiller Schanck (DP) énonce son avis défavorable quant à la vente étant donné que les panneaux pourraient encore produire de l'énergie pour la commune pendant des années. Le conseiller Piret (LSAP) propose d'investir l'argent de la vente dans les nouvelles installations et se renseigne quant à l'installation prévue des panneaux sur les bâtiments communaux. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un cahier des charges a été élaboré et que le projet est en soumission. D'après les conseillers Schanck (DP) et Engelen (ADR), les capacités des conduites dans les localités seraient insuffisantes. Sur demande du conseiller Engelen (ADR), le bourgmestre Meyers (CSV) explique que le SIDEN donnera des informations quant aux projets en cours lors d'une prochaine séance. La vente est approuvée avec 10 voix contre une voix du conseiller Schanck (DP).

4. Annulation de la délibération 16a) du 27.07.2023 relative à la désignation de deux délégués auprès du Syndicat DEA

Le conseil approuve à l'unanimité les conventions suivantes :

- mise à disposition à la coopérative «Lokal Produkter va Wëntger» d'un point de vente situé à Winckrange.

Le loyer mensuel du 1^{er} juillet 2023 au 30 janvier 2024 est de 50,00€, à partir du 1^{er} février 2024 de 100,00 €. Le contrat a

une durée de trois ans avec tacite reconduction.

Le conseiller Schanck (DP) évoque les coûts pour les installations électriques utilisées et remet en question l'utilité du point de vente et l'acceptation par la population. Il déplore en outre que certains producteurs seraient avantagés par rapport à d'autres.

L'échevin Thillens (DP) souligne la décision de la commune de soutenir le projet.

La conseillère Schruppen (CSV) répond que le feedback de la population est positif et que le point de vente pourrait faire l'objet d'un projet lors de prochaine période LEADER.

Le conseiller Koos (CSV) ajoute que tous les agriculteurs ont la possibilité de mettre à disposition leurs produits à la vente.

- Mise à disposition au «Kierchefong» de locaux dans le bâtiment «ancienne laiterie» à Hachiville.

Le loyer mensuel est de 100,00 €. Le contrat a une durée de trois ans avec tacite reconduction.

Le conseiller Schanck (DP) se renseigne quant aux montant des charges à prévoir par la commune. Le secrétaire Schroeder répond que les frais sont plutôt minimales étant donné que les locaux ne sont utilisés quelques heures par semaine.

5. Approbation d'un devis pour le projet de plantation et l'entretien d'arbres feuillus, de fruitiers et de haies dans la commune de Winckrange pour l'année 2024

Comme chaque année, le Parc naturel de l'Our propose la plantation et l'entretien d'arbres feuillus, de fruitiers et de haies dans la commune. Le devis pour les projet s'élève à 77.500,00 € et est approuvé à l'unanimité.

6. Adaptation des tarifs relatif à l'usage des salles des fêtes, du centre culturel et du «Barteshaus»

Le conseil approuve à l'unanimité l'adaptation du tarif pour l'usage de la salle au «Barteshaus» de 400 € à 200 € à partir du 1^{er} janvier 2024. Les citoyens seront en outre informés de la possibilité de réserver un service de nettoyage externe après l'utilisation des salles des fêtes.

7. Annulation de la délibération 16a) du 27.07.2023 relative à la désignation de deux délégués auprès du Syndicat DEA

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que l'eau de la source à Troine répond aux normes prescrites et peut désormais être utilisée. Dans le cadre du programme de mesures en zone de protection autour les captages d'eau potable, une convention est conclue entre la commune et un agriculteur qui prévoit l'implantation de miscanthus.

La commune prend en charge les frais pour le premier semis, à savoir 5.000,00€ par hectare. Ainsi, le montant de

18.135,00€ est à prévoir pour la surface de 3,1 hectares.
La convention est approuvée à l'unanimité.

8. Création d'un poste de fonctionnaire communal à tâche complète dans le groupe de traitement B1, sous-groupe administratif

La création du poste est approuvée à l'unanimité.

9. Approbation d'une modification du règlement de circulation

Sont proposés les modifications suivantes:

- Conversion de l'interdiction de circulation provisoire entre Hamiville et Troine-route en mesure définitive (sauf pour fournisseurs, véhicules agricoles et vélos)
- Interdiction de circulation au «Stackemer Pad» à Deiffelt (sauf pour fournisseurs, véhicules agricoles et vélos)
- Passage pour piétons à Troine-route
- Interdiction de stationnement à Hoffelt, «A Krauwer»
- Interdiction de stationnement à Lentzweiler, SIEDEC
- Emplacement «excepté transport handicapé» auprès de la Maison relais à Wincrange
- Circulation à sens-unique dans la sortie derrière de centre médical en direction de Wincrange
- Interdiction de circulation pour camions > 3,5 tonnes à Oberwampach «Om Kiemel»

Après discussion, les interdictions de circulation proposées entre Troine-route et Hamiville et à Deiffelt, ainsi que la mise en place d'un passage pour piétons à Troine-route sont exclus du vote. Dans le cadre de la modération du trafic à Troine-route, une autre solution est recherchée. À Doennange, il s'avère qu'une interdiction de circulation n'est plus requise. Les autres mesures sont approuvées à l'unanimité.

10. Approbation d'un crédit spécial au budget extraordinaire 2023

Le crédit concerne les recettes de 36.000,00€ provenant de la vente d'une installation photovoltaïque au SIDEN. Le boni s'élève alors à 501.834,88€.

11. Approbation de transferts de crédits au budget extraordinaire 2023

Compte tenu du progrès de la construction des bassins de rétention à Wincrange et du retard du projet «Bildungshaus», un crédit de 830.000,00 € est transféré en faveur du projet des bassins.

Les coûts liés à des travaux routiers imprévus dans la rue «Lëllger Wee» peuvent être couverts par un transfert de cré-

dit de 150.000,00 € provenant du projet «Bildungshaus». Les transferts sont approuvés à l'unanimité.

12. Approbation d'une concession funéraire

Le conseil approuve à l'unanimité une concession funéraire au cimetière à Troine.

13. Approbation de règlements d'urgence

Le conseil approuve à l'unanimité les règlements suivants :

- La circulation dans la rue «Am Dueref» à Derenbach est réglée par des feux de circulation à partir du 20 septembre 2023 jusqu'à finalisation des travaux.
- La rue «Am Bierig» à Oberwampach est barrée à toute circulation, sauf pour riverains, du 2 octobre 2023 jusqu'à finalisation des travaux.

14. Approbation d'actes

Les actes suivants sont approuvés à l'unanimité:

- La commune achète les parcelles suivantes, situées dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn, pour le prix de 122.765,00 €:
 - Une parcelle située à l'endroit dit «Hungerkaul», terre labourable, de 97,00 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «in Koiber», terre labourable, de 24,75 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «in Koiber», terre labourable, de 24,75 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «auf Wattig», terre labourable, de 19,10 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «auf Wattig», terre labourable, de 17,90 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «auf Wattig», terre labourable, de 17,90 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «auf Wattig», terre labourable, de 18,00 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «auf Wattig», terre labourable, de 18,00 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «in Pierpelt», pré, de 1,73 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «in Pierpelt», pré, de 3,90 ares;
 - Une parcelle située à l'endroit dit «in Pierpelt», pré, de 2,50 ares;

L'achat a lieu dans le cadre de l'extension de la réserve foncière.

- La commune vend une parcelle de 0,49 ares, située dans la commune de Wincrange, section OD d'Oberwampach pour le prix de 14.700,00 €.

La vente a lieu en vue d'une construction.

- La commune achète plusieurs parcelles, situées dans la commune de Wincrange, section BD de Doennange et Deif-



felt, de 46,40 ares, 25,30 ares, 26,90 ares, 21,90 ares, 42,70 ares, 23,30 ares, 85,30 ares, 1 hectare et 33,30 ares, 1 hectare et 11,40 ares, pour le prix de 258.250,00 €. L'achat a lieu dans le cadre de l'extension de la réserve foncière.

15. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans le cas suivant:

- Pré à Hachiville de 16,74 ares.

16. Demande de subside

Le conseil communal approuve à l'unanimité les demandes de subside suivantes:

Association	Subside
PADEM: Programmes d'Aide et de Développement destinées aux Enfants du Monde	50,00 €
Fleegeelteren Lëtzebuerg	50,00 €
UGDA: 39 ^e Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes	100,00 €
Mitica: Association d'aide à l'enfance	100,00 €
UP Foundation	100,00 €
SOS FAIM	100,00 €
On.perfekt SC SIS	100,00 €
Wëntger Theaterfrënn: Subside ordinaire 2023	250,00 €
Chorale Ste Cécile Boxhorn	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Doennange-Deiffelt-Lentzweiler	1 000,00 €
Judo Club Wincrange: Subside extraordinaire (tournoi international de judo)	1 000,00 €
Judo Club Wincrange: Subside ordinaire 2023	10 000,00 €

17. Divers

Mine d'ardoises à Emeschbach

Le concept du projet a été présenté au Ministère du tourisme. Malgré le feedback positif, aucune indication concernant le montant des subsides possibles n'a été faite.

Étant donné qu'une participation de l'INPA et du Ministère de l'environnement au financement pourrait être possible, une réunion sera prévue avec tous les impliqués après l'entrée en service des nouveaux ministères.

Sur demande du conseiller Schanck (DP), le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la participation du Ministère de la culture pourrait également être considérée.

En outre, le recours au budget du «Plan de développement rural» a été mentionné.

Réunion avec les locataires du centre médical

Lors de cette réunion, le manque de place a été discuté. Les locataires ont confirmé les besoins d'une extension pour élargir l'offre de services.

Le conseiller Piret (LSAP) propose de louer des autres locaux de manière provisoire, par exemple dans le bâtiment de l'ancienne Banque Raiffeisen et d'élaborer un concept général pour le site à Wincrange.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un concept est en cours d'élaboration et sera présenté au conseil.

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (CSV) donne des informations quant aux travaux en cours dans la commune.

Travaux routiers à Boxhorn

Le conseiller Hoffmann (LSAP) demande la mise en place d'un panneau «sens recommandé» pour guider les camions en direction de Clervaux. Il déplore également le fait que la «Post» n'a pas profité des travaux pour intégrer les installations de la fibre.

Commissions consultatives

L'association du «volleyball» a nommé un représentant pour la commission des sports.

Payconiq

La conseillère Schruppen (CSV) présente ses remerciements pour la mise en place du système de paiement «Payconiq» à la commune.

Logement de demandeurs de protection internationale à Schimpach

Le conseiller Piret (LSAP) revient au point discuté au début de la séance.

Le bourgmestre Meyers (CSV) retient qu'il sera demandé à l'ONA d'organiser une réunion d'information publique avant l'arrivée des demandeurs.

Le conseiller Piret (LSAP) propose d'informer les citoyens à travers le bulletin communal.

Chantier à Derenbach

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que lors d'un chantier à Derenbach, la fibre optique n'a été installée que d'un côté de la rue par la «Post».

«Reiteschhaus»

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant aux plans prévus pour le bâtiment dit «Reiteschhaus» à Hoffelt.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la commune est en contact avec «Life asbl», qui vise la création de logements et prépare un projet.

Distributeur d'argent

Le conseiller Weber (LSAP) demande des informations quant à la mise en place d'un distributeur d'argent dans la commune.

L'échevin Arend (CSV) répond que le dossier est poursuivi.

Panneau d'affichage de vitesse

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) répond que des panneaux sont prévus à Boevange et à Stockem. ■



SERVIOR
Aides et soins à domicile

Hilfe und Pflege zu Hause

Sie sind 60 Jahre oder älter und möchten Ihr Zuhause in aller Selbständigkeit genießen?

Unser multidisziplinäres Team aus erfahrenen Mitarbeitern steht Ihnen zur Seite, um Sie zu unterstützen und Ihre Lebensqualität zu verbessern.



Wie können Sie unsere Dienste nutzen?

Sie leben im Norden von Luxemburg und möchten die Hilfe- und Pflegedienstleistungen von SERVIOR zu Hause für sich oder für eine nahestehende Person in Anspruch nehmen?

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr. Gerne planen wir eine Bedarfsanalyse mit Ihnen.



Unser umfassendes Angebot an Dienstleistungen und Unterstützung an 7 Tagen die Woche

Bleiben Sie selbstständig zu Hause, dank unseres engagierten, multidisziplinären Teams aus erfahrenen Mitarbeitern, die Ihnen eine umfassende Palette an punktuellen oder langfristigen häuslichen Dienstleistungen anbieten:

- Personenbezogene Betreuung und Pflege, entweder abgedeckt von der Pflegeversicherung oder nach einem vorherigen individuellen Kostenvoranschlag.
- Krankenpflege nach ärztlicher Verordnung (Verbände, Spritzen usw.).
- Medikamentenmanagement.
- Begleitung bei Einkäufen, Ausflügen und Arztbesuchen.
- Individuelle Aufsicht und Nachtwache zu Hause.
- Tätigkeiten im Haushalt (Putzen, Wäsche usw.).
- Beratung und Hilfe bei den administrativen Schritten (Anträge im Zusammenhang mit Leistungen der Pflegeversicherung).

SERVIOR Service Aides et Soins à domicile
Antenne Troisvierges

12, rue Massen
L-9907 Troisvierges

 **2824 2000**

(montags bis sonntags von 6 bis 22 Uhr)

 RAS-Troisvierges@servior.lu





GEMEINDERATSSITZUNG VOM 05. DEZEMBER 2023

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Engelen J., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen
S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Hoffmann S., Rat

In öffentlicher Sitzung

Rat Piret (LSAP) stimmt in dieser Sitzung stellvertretend für Rat Hoffmann (LSAP) ab.

1. Genehmigung des Sitzungsberichts vom 27. Juli 23

Rat Weber (LSAP) fragt, ob der in der vorigen Sitzung vertagte Punkt bezüglich einer dauerhaften Straßensperre in Heisdorf nach Trotten-Straße bereits für eine nächste Sitzung eingeplant sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die vorübergehende Straßensperre nach Abschluss der Arbeiten in Allerborn wie geplant aufgehoben worden sei. Die Sicherheitskommission sowie das zuständige Planungsbüro würden zunächst anderweitige Möglichkeiten für eine Verkehrsberuhigung prüfen.

2. Genehmigung des «Plan d'action local logement» (PAL)

Dieser Plan schafft den Rahmen zur Förderung des Angebots an bezahlbarem Wohnraum durch eine nachhaltige Raumplanung.

Der Wohnungsbauberater, Herr Andy Ahnen von MC Luxembourg, stellt den PAL und die möglichen Beihilfen vor.

Der Plan sehe unter anderem vor, dass die Gemeinde die Einwohner über Raumplanung und Wohnungsbauprojekte informiert und sensibilisiert.

Schöffe Thillens (DP) fragt nach Vorgehensweise bei der diesbezüglichen Kommunikation. Herr Ahnen antwortet, dass dies ganz der Gemeinde überlassen bleibe, da die diesbezügliche Unterstützung nicht an eine bestimmte Prozedur gebunden sei. Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) informiert Herr Ahnen, dass die Gemeinde die Beihilfen für das Jahr 2023 noch beanspruchen könne, wenn der Gemeinderat den PAL heute noch genehmige.

Das Ministerium sei mit dem ausgearbeiteten Dokument einverstanden. Zudem könnten die angegebenen Maßnahmen im Laufe der Zeit angepasst werden.

Laut Rat Piret (LSAP) handele es sich um ein umfassendes Dokument. Konkrete Resultate seien jedoch fraglich. Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass ein Jahr lang an



In Boxhorn ist mit dem Projekt begonnen worden - hier ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geplant.

diesem Programm gearbeitet worden sei. Herr Ahnen fügt hinzu, dass nicht jeder Punkt des Dokuments auf die Gemeinde Wintger anwendbar sei. Die Ausarbeitung sei jedoch nötig, um die Beihilfen im Rahmen des Wohnungsbaus in Anspruch nehmen zu können.

Bürgermeister Meyers (CSV) betont, dass man versuche, ein Maximum aus dem Programm herauszuholen. Die Beihilfen könnten aufgespart und für größere Projekte genutzt werden. Herr Ahnen schlägt vor, im Frühling mit dem Schöffenrat die Umsetzung der Maßnahmen zu besprechen.

Der PAL wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Holz- und Kulturplans der Gemeinde Wintger für das Jahr 2024

Förster Frank Schmitz erklärt, dass sich die vom Holz- und Kulturplans vorgesehenen Ausgaben auf 47.000,00 € und die Einnahmen auf 34.050,00 € belaufen.

Der Plan sehe unter anderem Kulturarbeiten und Holzfällungen vor. Zudem seien Ausgaben für Materialanschaffungen und schulische Aktivitäten geplant.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob Pferde anstatt von Maschinen für die Waldarbeiten genutzt werden könnten. Herr Schmitz antwortet, dass dies durchaus für einige Arbeiten in Betracht gezogen werden könne und dies im Rahmen der Teilnahme am Naturpakt vorteilhaft sein könnte.

Schöffe Thillens (DP) fragt, ob ein Zaun zum Schutz der neu gepflanzten Laubbäume benötigt werde. Laut Herrn Schmitz werde der Bedarf von Fall zu Fall geprüft.

Rat Schanck (DP) erkundigt sich nach den Zukunftsplänen für das Gebäude in Antoniushof. Herr Schmitz antwortet, dass er über keine neuen Informationen verfüge, der Zustand des Gebäudes sich jedoch zusehends verschlechtere.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, ein Schreiben an die Forstverwaltung zu richten.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass sich das Gebäude mit den umliegenden Grundstücken für schulische Aktivitäten eigne und saniert werden sollte. Auch das Material der Försterei könnte dort untergebracht werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass das Grundstück

laut PAG in der Grünzone befinde und eine Umklassierung in eine BEP-Zone durch die ANF leider versäumt worden sei. Rat Engelen (ADR) stellt fest, dass der Staat sich damit selbst ein Bein gestellt habe.

Herr Schmitz informiert, dass das Amt für Denkmalschutz (INPA) vor Ort gewesen sei und das Gebäude nicht für eine Unterschutzstellung in Frage komme. Die Verwaltung für öffentliche Bauten ihrerseits habe keinen Auftrag für eine Sanierung erhalten.

Er erklärt zudem, dass die Forstverwaltung ein nationales Konzept ausarbeite, welches vorsehe, die Förstereien zu gruppieren um eine optimale Zusammenarbeit zu erzielen.

Nachdem in Dönningen „Op Langstéck“ unerlaubt Steine abgeladen wurden, erkundigt sich Rat Piret (LSAP) nach den diesbezüglichen Entwicklungen. Herr Schmitz antwortet, dass die Polizei derzeit eine Untersuchung dieses Falls durchführe. Rat Weber (LSAP) fragt, weshalb entlang der Straßen an manchen Stellen neue Bäume angepflanzt worden seien. Herr Schmitz informiert, dass laut geltender Gesetzgebung jeder gefällte Baum durch einen neuen ersetzt werden müsse.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass im Koalitionsvertrag der neuen Regierung die Anpflanzung von Hecken längs der Straßen vorgesehen sei.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass Hecken zwar besser in Hinblick auf den Verkehr seien, jedoch mehr Wartung benötigen. Schöffe Thillens (DP) gibt zu bedenken, dass ein erfolgreiches Anlegen von Hecken entlang der Straßen ohne entsprechenden Schutz fraglich sei.

Der Holz- und Kulturplan wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des rektifizierten Budgets 2023 sowie des Budgets 2024 des Sozialamtes Resonord

Herr Robert Arend, Präsident des Resonord, stellt das Budget vor.

Rektifiziertes Budget 2023:

	Ordentlich	Außerordentlich
Total Einnahmen	4.504.543,58 €	79.155,00 €
Total Ausgaben	4.437.998,00 €	106.345,00 €
Boni	66.545,58 €	
Mali		27.190,00
Boni 2022	31.028,39 €	582.953,66 €
Mali 2022		
Genereller Boni	97.573,97 €	555.763,66 €
Genereller Mali		
Übertragung ordentlich zu außerordentlich	-0,00 €	+0,00 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2023	97.573,97 €	555.763,66 €
Voraussichtlicher Mali Ende 2023		

Budget 2024 :

	Ordentlich	Außerordentlich
Total Einnahmen	5.234.605,00 €	107.695,00 €
Total Ausgaben	5.234.605,00 €	62.145,00 €
Boni		45.550,00 €
Mali		
Voraussichtlicher Boni Ende 2023	97.573,97 €	555.763,66 €
Voraussichtlicher Mali Ende 2023		
Genereller Boni	97.573,97 €	601.313,66 €
Genereller Mali		
Übertragung ordentlich zu außerordentlich	-0,00 €	+0,00 €
Definitiver Boni	97.573,97 €	601.313,66 €
Definitiver Mali		

Die Beteiligung der Gemeinde Wintger an den Unkosten beläuft sich auf 295.977,00 (61,61 € pro Einwohner).

Herr Arend bedauert, dass die Anfrage auf einen zusätzlichen, administrativen Posten zur Unterstützung des Dienstes „Wunne bleiwen“ von den Partnergemeinden nicht zurückbehalten worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass erst die Möglichkeit einer Mitfinanzierung des Postens durch das Familienministerium geprüft werde.

Auf Nachfrage von Rätin Schruppen (CSV) erklärt Herr Arend, dass die Warteliste für die Wohnungen nur aus Einwohnern der Partnergemeinden bestehe.

Rat Schanck (DP) fragt nach der Vorgehensweise bei der geplanten Vermietung einer Wohnung in Heisdorf an den Resonord im Rahmen der sozialen Mietverwaltung. Herr Arend antwortet, dass nach der Ausmessung des Gebäudes ein Mietvertrag mit dem Resonord abgeschlossen werde und dieser ab da für die Wohnung zuständig sei. Bei Beendigung des Vertrages werde die Wohnung dem Eigentümer im ursprünglichen Zustand zurückgegeben. Der Resonord dürfe eine maximale Miete von 10 € / m2 einfordern.

Bürgermeister Meyers (CSV) erwähnt die in diesem Zusammenhang vorgesehenen Steuererleichterungen für die Eigentümer. Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass sich die Eigentümer nicht selbst um die Weitervermietung kümmern müssen und ein gesicherter Mieteinkommen erhalten.

Laut Rat Engelen (ADR) bringe die soziale Mietverwaltung nur Vorteile, zumal die Wohnung nach der Vermietung im ursprünglichen Zustand wieder übergeben werde.

Laut Schöffe Arend (CSV) würden in der Gemeinde Wintger 14 Wohnungen über die soziale Mietverwaltung vermietet.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass der Resonord mit der steigenden Nachfrage auf den Arbeitsaufwand achten müsse.

Herr Arend antwortet, dass die im Rahmen der nationalen



Strategie für bezahlbaren Wohnraum geplante „RENLA“-Liste (Registre national du logement abordable) dazu verpflichten werde, zusätzlich Wohnungen an Antragsteller unabhängig von deren Wohnort zu vermieten.

Das rektifizierte Budget 2023 sowie das Budget 2024 werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung eines Kostenanschlages für den außergewöhnlichen Unterhalt der Flurwege für das Jahr 2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenanschlag für den Unterhalt folgender Flurwege:

- «auf Ridgescht» in Sassel, 1.120 m 144.928,18 € TVAC
- «Rubeiser» in Asselborn, 800 m 94.164,83 € TVAC
- «Schock» in Hoffelt, 740 m 121.964,23 € TVAC
- «Huedang» in Heisdorf, 415 m 43.535,89 € TVAC
- «Kässel» in Schimpach, 1.040 m 112.958,69 € TVAC
- «Knapp» in Asselborn, 725 m 93.441,06 € TVAC
- «Osterburen» in Heisdorf, 920 m 173.007,11 € TVAC

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 784.000,00 €.

6. Schaffung einer Arbeitsgruppe „Kultur“

Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert an die einstige Kulturkommission und ihre umgesetzten Projekte. Leider finde eine solche Kommission allgemein weniger Beachtung als beispielsweise eine Sportkommission.

Aus diesem Grund sei die Idee entstanden, eine Arbeitsgruppe „Kultur“ zu schaffen. Das zur Verfügung gestellt Budget betrage 5.000,00 €.

Die Gemeinde werde diesbezüglich einen Aufruf veröffentlichen, um interessierte Anwohner für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Da keine speziellen Vorgaben eingehalten werden müssen, könnten die Aktivitäten sehr verschieden sein.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob auch die lokalen Vereine angeschrieben werden, um ihre Ideen in der Arbeitsgruppe mit einfließen zu lassen.

Laut Bürgermeister Meyers (CSV) sei dies durchaus angebracht. Rat Piret (LSAP) begrüßt, dass auf diese Weise keine Konkurrenz zu den Vereinen entstehe.

Rätin Schruppen (CSV) stellt fest, dass mit etwas mehr Budget auch größere Projekte ins Auge gefasst werden könnten. Rat Koos (CSV) antwortet, dass zunächst erste Ideen umgesetzt werden sollten.

Rat Piret (LSAP) begrüßt die Schaffung dieser Arbeitsgruppe und fragt, ob die Planung des Jubiläums der Grundschule ebenfalls in ihren Aufgabenbereich falle. Laut Rätin Schruppen (CSV) sei hierfür ein eigenes Komitee zuständig.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass jeder Verein sich bei der Planung der Daten von Veranstaltungen mit der Gruppe absprechen sollte. Ein Vertreter der „Entente“ in der Gruppe sei deshalb zu begrüßen.

Die Schaffung der Gruppe wird einstimmig genehmigt.



„De Schéifer vun Asselburen am Burren“ steht noch an seinem Platz. Die Ausschreibung der Roharbeiten des neuen Vereinssaals in Asselborn wird Mitte Oktober veröffentlicht. Hier sollen die Arbeiten im Frühling 2025 beginnen.

7. Diskussion und Beschlussfassung betreffend das zeitweilige Ausschalten der Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Meyers (CSV) nimmt Bezug auf ein Rundschreiben des Innenministeriums, welches neue Möglichkeiten für das Ausschalten der Straßenbeleuchtung einräumt.

Auch wenn eine Entscheidung des Schöffenrats ausreiche, werde dem Gemeinderat den Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt. Laut Rundschreiben sei nun eine Ausschaltung von 1:00 bis 4:30 Uhr möglich, sowie das Anlassen der Beleuchtung an Wochenenden, am Nationalfeiertag und an Sylvester.

Bei den vielen Diskussionen, welche bereits geführt worden seien, müssen die Aspekte der möglichen Energieeinsparungen sowie der Sicherheit zum Ausdruck gebracht werden.

Die SICLER Gemeinden Parc Hosingen, Klerf und Ulflingen hätten die Beleuchtung ausgeschaltet und an die neuen Vorgaben angepasst; die Entscheidung der Gemeinde Weiswampach stehe noch aus.

Die bereits erzielten Ersparnisse entsprächen rund 42.000 € jährlich. Durch die reduzierte Dauer der Ausschaltung würden diese in Zukunft jedoch geringer ausfallen.

Die verursachte Lichtverschmutzung sei leider eine Tatsache und werde unter anderem noch durch die Industriezonen in Lentzweiler und Marnach verstärkt.

Laut Polizei seien eher weniger Einsätze bei ausgeschalteter Beleuchtung zu verzeichnen.

Er merkt an, dass die LSAP bereits auf den sozialen Netzwerken eine Umfrage veröffentlicht habe.

Rätin Scholzen (LSAP) antwortet, dass bei den Antworten eine Tendenz zum Anlassen festzustellen sei. Der Sicherheitsaspekt müsse berücksichtigt werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass laut dem Lichtberater des Naturpark Our die Gemeinde Wintger über 42 Kilometer Straße und 1100 Lichtpunkte in den Ortschaften verfüge. Der Berater bereite eine Ausschreibung für eine Ausstattung mit LED-Technik vor, da eine Umrüstung unvermeidlich sei.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass mit der LED-Technik die Lichtverschmutzung eingedämmt werden könne. Die Gemeinden Klerf und Parc Hosingen hätten die Umrüstung bereits abgeschlossen.

Bürgermeister Meyers (CSV) meint, dass die Gemeinde Parc Hosingen die Umstellung in mehreren Phasen durchführe.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob nicht bereits LED-Technik in manchen Orten genutzt werde. Schöffe Thillens (DP) bestätigt, dass diese bereits im Rahmen von Straßenerneuerungen installiert wurde.

Rat Engelen (ADR) fragt weiter, ob die Beleuchtung der Nationalstraßen in den Ortschaften auch betroffen seien. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass hier der Staat zuständig sei.

Laut Rat Engelen (ADR) werde die Lichtverschmutzung nur im Norden des Landes bemängelt, im Rest des Landes werde das Licht nicht ausgeschaltet. Es sei eine gewisse Ungerechtigkeit festzustellen; eine Ausschaltung sollte für das ganze Land gelten. Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass der Aufruf des Ministeriums an alle Gemeinden des Landes gerichtet worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass ein Kalender der Veranstaltungen bei Creos eingereicht werden könne, um die Abschaltung zu steuern.

Parallel könne die Umrüstung auf LED-Technik vorangetrieben werden. Schöffe Arend (CSV) fügt hinzu, dass im nächsten Jahr damit begonnen wird.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Leuchten dem Charakter der Ortschaft entsprechen sollten. Rat Piret (LSAP) schlägt vor, die Intakten Pfosten weiterhin zu nutzen.

Rat Weber (LSAP) bemängelt die fehlende Solidarität unter den Gemeinden. Die Abschaltung stelle unter anderem eine Gefahr für die Zeitungsasträger dar. Eine Stromersparnis sei nur bedingt festzustellen, da die Bürger verstärkt die Beleuchtung um ihr Haus nutzten. Eine schnellstmögliche Umrüstung auf LED-Technik sei die einzige Lösung.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass er davon ausgehe, dass die Nordgemeinden einer gemeinsamen Linie folgen würden.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Möglichkeit einer punktuellen Einschaltung bei Festen enorm wichtig sei und eine Bedingung für die Ausschaltung darstelle.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor, sich in einer Arbeitsgruppe über weitere Möglichkeiten Strom einzusparen, Gedanken zu machen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Klimaberater den Gemeinderat im Januar über diesbezügliche Maßnahmen informieren werde.

Schöffe Thillens (DP) schlägt vor, die Beleuchtung auszuschalten und die Resonanz abzuwarten. Die Auflagen seien schließlich entschärft worden. Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass er das Anlassen der Beleuchtung als Klimapaktgemeinde eher schwierig sehe.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die LSAP dafür sei, die Beleuchtung anzulassen. Auch bei Bedenken bezüglich des Klimas müsste die Meinung der Gesellschaft in Betracht gezogen werden. Die Umrüstung auf LED müsste schnellstmöglich erfolgen. Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, im Gemeindeblatt nach der Ausschaltung nach der Meinung der Bürger zu fragen. Rat Piret (LSAP) antwortet, dass dies besser in umgekehrter Reihenfolge stattfinden sollte.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass die mobile App in Zukunft die Möglichkeit biete, Umfragen unter den Nutzern zu führen. Er schlägt vor, die Straßenbeleuchtung zu den neuen Bedingungen erneut auszuschalten und später eine Umfrage durchzuführen.

Der Gemeinderat stimmt für die Ausschaltung mit 6 Ja-Stimmen (CSV, DP) und 5 Nein-Stimmen (LSAP, ADR).

8. Genehmigung einer Grabkonzession

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Grabkonzession auf dem Friedhof in Helzingen.

9. Auflösung eines Pachtvertrages

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflösung des folgenden Mietvertrages rückwirkend zum 1. Januar 2023:

- Ackerfläche, 279,65 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BG von Wintger.

Die Auflösung findet statt im Rahmen der Erweiterung der Grundschule.

10. Auflösung eines Mietvertrages

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflösung eines Mietvertrages für Räumlichkeiten im medizinischen Zentrum in Wintger zum 31. Dezember 2023. Die Auflösung findet statt im Rahmen der Übertragung der physiotherapeutischen Praxis an neue Betreiber nach Pensionierung.

Rat Weber (LSAP) weist darauf hin, dass diese Praxis eine wichtige Rolle beim Aufbau des medizinischen Zentrums gespielt habe und spricht seinen Dank aus.

11. Genehmigung eines Mietvertrages

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Mietvertrag für die obengenannten Räumlichkeiten des medizinischen Zentrums ab dem 1. Januar 2024, für eine Dauer von drei Jahren mit stillschweigender Verlängerung bis zu neun Jahren und zu der Miete von 1.558,61 € monatlich.

Der Gemeinderat wünscht den neuen Betreibern der Praxis alles Gute.

12. Genehmigung einer Vereinbarung über die Zurverfügungstellung einer Parzelle zwecks Errichtung eines Busunterstandes

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vereinbarung über die Zurverfügungstellung einer Parzelle gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach, zwecks Errichtung eines Busunterstandes für den jährlichen Preis von 1,00 €.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich im Namen der Einwohner von Brachtenbach, dass diese Angelegenheit nun geregelt wurde.

13. Genehmigung vom Schöfferrat unterzeichneter Kaufversprechen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgendes Kaufversprechen:

- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 1,15 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn. Der Verkaufspreis beträgt 575,00 €. Der Verkauf erfolgt zwecks Bereinigung einer bestehenden Situation.



14. Beschlussfassung für die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgendem Fall zu verzichten:

- Grundstück, groß 1,86 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BG von Wintger.

15. Genehmigung vom Schöffenrat erlassenen Dringlichkeitsreglementen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Dringlichkeitsreglemente:

- Der Verkehr auf der Straße „Am Dueref“ im Inneren der Ortschaft Derenbach wird vom 03.11.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten mittels Verkehrsampeln geregelt.
- Der Verkehr auf der Straße „Am Säitert“ im Inneren der Ortschaft Derenbach wird zwischen dem Haus Nr. 4 und dem Haus Nr. 10 vom 27.11.2023 bis zum Abschluss der Arbeiten mittels Verkehrsampeln geregelt.

16. Genehmigung einer zeitlich begrenzten Abweichung zu Artikel 7 des bestehenden Lärmreglements bezüglich des Gebrauchs von Knallkörpern auf dem Gebiet der Gemeinde Wintger

Sekretär Schroeder erklärt, dass das Reglement den Gebrauch von Knallkörpern nur in einer Entfernung von mindestens 100 Metern zum Wohngebiet erlaube. Die geplante Abweichung würde ein komplettes Verbot bedeuten.

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass sich trotzdem vielerorts nicht an das Verbot gehalten werde.

Rätin Schruppen (CSV) bedauert, dass das Feuerwerk hier verboten werde, während es in der Hauptstadt weiter erlaubt sei. Sie bemängelt, dass immer mehr Verbote ausgesprochen würden und fragt nach dem Grund.

Sekretär Schroeder antwortet, dass das Verbot Umwelt und Tiere schonen sollte.

Die Abweichung wird einstimmig genehmigt.

17. Verschiedene Subsidiengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidiengesuche:

Verein	Subsidie
US Veterans Friends Luxembourg asbl (carte membre)	10,00 €
Fir d'Kanner a Latäinamerika	50,00 €
Noël de la rue	50,00 €
Fondation Lëtzebuenger Blandevereinigung (Subsidie 2024)	100,00 €
Fondation Autisme Luxembourg	100,00 €
Chorale Ste Cécile Oberwampach	1 000,00 €

ASW Sportszeitung	2 500,00 €
ASW Subside ordinaire	10 000,00 €
Di Junk vo Fréier asbl	2 500,00 €
Action pour un monde uni	50,00 €
Total	16 360,00 €

18. Verschiedenes

Mobile App

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass der Schöffenrat die Einrichtung einer Gemeinde-App mit der Firma Hotcity SA besprochen habe.

Die Gemeinde könne die Bürger auf diesem Wege kurzfristig informieren. Das Herunterladen sei für die Nutzer kostenlos. Die angebotenen Module können beliebig angepasst werden und Informationen zu Müllabfuhr, Ereignissen in der Gemeinde oder zum öffentlichen Transport anzeigen.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob die Bürger über die App Informationen mitteilen können. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass nur die Gemeinde Inhalte teilen könne.

Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass im Falle einer Einrichtung einer Reklamationsmöglichkeit in der App die damit verbundene Verarbeitung der erhaltenen Daten berücksichtigt werden müsse.

PAG

Bürgermeister Meyers (CSV) teilt mit, dass die Gemeinde die letzte ausstehende Stellungnahme des Innenministeriums erhalten habe.

Die Stellungnahmen würden nun vom Planungsbüro untersucht und Anfang nächsten Jahres besprochen.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass die Gemeinde allgemein für die Ausarbeitung gelobt worden sei. Einige Reklamationen seien jedoch über Baudichte und Abstände geäußert worden. Es handele sich dabei jedoch um technische Elemente und nicht um einzelne Situationen.

Zurzeit werde das Bautenreglement ausgearbeitet, über welches der Gemeinderat nach Fertigstellung abstimmen werde. Rat Piret (LSAP) fragt, ob die Stellungnahmen für den Gemeinderat einsehbar seien. Der Schöffenrat antwortet, dass die Dokumente erst analysiert und danach dem Gemeinderat zugestellt werden.

European Energy Award

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet, dass die Gemeinde im Rahmen des Klimapakt 2.0 mit dem „European Energy Award Gold“ gemeinsam mit 34 anderen Kommunen am 16. November 2023 in Lörrach ausgezeichnet wurde.

Schwimmbad

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Grundschule Ulfingen einige Stunden ihrer Nutzung des Schwimmbads an die Grundschüler aus Weiswampach übergeben möchte.

Der Wintger Schöffenrat sei im Prinzip einverstanden.

Komitee SIDEN

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass das Komitee des SIDEN neu aufgestellt wurde.

Zudem sei bei einer Sitzung angekündigt worden, dass einige Kläranlagen mit der vierten und fünften Reinigungsstufe ausgestattet werden (Medikamente und Mikroschadstoffe). Es seien jedoch noch keine Anlagen in der Gemeinde Wintger betroffen. Er gibt einen Überblick über das Budget de SIDEN und die geplanten Projekte in der Gemeinde.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass das SIDEN dem Gemeinderat demnächst einen erneuten Überblick über die aktuellen Projekte gebe.

Wasserbehälter Allerborn

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die Ausschreibung für den Wasserbehälter in „Féitsch“ abgeschlossen sei. Bei einem geschätzten Kostenvoranschlag von 2,8 Mio. € seien 11 Angebote eingereicht worden, wobei das niedrigste 1,4 Millionen betrage.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass auf die Qualität geachtet werden müsse. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Unterlagen eingehend geprüft werden.

Festsaal Asselborn

Die Ausschreibung für den Festsaal in Asselborn läuft noch bis zum 7. Dezember 2023.

Bildungshaus

Die Arbeiten für Fenster, Fassaden und Dachabdeckung werden demnächst ausgeschrieben.

Rat Weber (LSAP) bedauert, dass die erste Ausschreibung des Bildungshauses in einer schwierigen Phase stattgefunden habe, in welcher nur eine Firma sich gemeldet habe.

Jugendbüro Éislek

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass ein Treffen mit dem „Jugendbüro Éislek“ stattgefunden habe.

Hierbei seien zukünftige Projekte, wie ein Open-air Kino, eine Tauschbörse und die Aktion „D’Kanner stiermen d’Gemeng“ besprochen worden.

Laut Schöffe Arend (CSV) sei ein weiteres Treffen in Anwesenheit des Jugendgemeinderats vorgesehen.

Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass das „Jugendbüro Éislek“ in den Gemeinderat eingeladen worden sei.

Sitzungsplan

Am 12. Dezember 2023 findet eine Arbeitssitzung bezüglich des Budgets statt und am 20. Dezember 2023 ist die Budgetsitzung des Gemeinderats geplant.

Unterbringung von Antragstellern auf internationalen Schutz in Schimpach

Rat Weber (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass ein Treffen mit dem ONA vor Ort geplant sei, um mehr Informationen zu erhalten. Zudem sei eine öffentliche Versammlung mit einer Be-

sichtigung der Räumlichkeiten vorgesehen.

Kreuzung in Helzingen

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach Lösungen für die gefährliche Situation bei einer Kreuzung in Helzingen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass eine Unterredung mit der Straßenbauverwaltung stattgefunden hat.

Um die Situation in Helzingen zu entschärfen, müsse nach einer Lösung gesucht werden. Es sei vorgeschlagen worden, ein Stoppschild anzubringen oder einen kleinen Kreisverkehr einzurichten und die Kreuzung anzuheben.

Abfallbehälter auf den Friedhöfen

Rat Weber (LSAP) meldet, dass die Abfallbehälter auf den Friedhöfen, beispielsweise in Brachtenbach, überfüllt seien.

Rat Engelen (ADR) bestätigt, dass die Behälter über einen Monat hinweg nicht geleert worden seien.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass eine externe Firma mit der Leerung beauftragt ist und bereits auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Leerung hingewiesen wurde. Gegebenenfalls müsse eine andere Firma beauftragt werden. Rat Schanck (DP) fragt, ob das SIDEC die Leerung nicht übernehme. Sekretär Schroeder antwortet, dass das Syndikat nur für die Leerung am Straßenrand zuständig sei.

Reinigung der Abfallbehälter

Rätin Schruppen (CSV) erwähnt eine Firma, welche die Reinigung von Abfallbehältern anbietet. Sie schlägt vor, die Bürger im Gemeindeblatt über diese Möglichkeit zu informieren.

Sekretär Schroeder schlägt vor, Informationen bei der Firma einzuholen.

Festsaal Oberwampach

Rat Weber (LSAP) fragt, ob die geplante Eröffnung des Festsaaus in Oberwampach eingehalten werden könne und ob noch weitere Kosten aufkommen würden.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Kosten unverändert seien. Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass die Abnahme am 20. Dezember 2023 geplant sei und der Saal ab dann genutzt werden könne.

Sicherheitsplan Grundschule und Maison relais

Rat Piret (LSAP) fragt nach einem Bericht der Evakuationsübung in der Grundschule. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dieser vom CGDIS erstellt werde.

Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass auch das Personal der Maison relais über die Vorgehensweise im Notfall informiert worden sei. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass momentan eine Übung für die Maison relais vorbereitet werde.

Pflegeheim St. François Klerf

Rat Koos (CSV) informiert über eine Sitzung des Komitees des Pflegeheims. Ab dem 1. Februar 2024 wird der Direktionsposten neu besetzt.

Momentan befänden sich 18 Personen aus der Gemeinde Wintger im Heim und der Altersdurchschnitt betrage 92 Jahre. ■



D'Trëtterbaach zu Sassel

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 05 DÉCEMBRE 2023 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Engelen J., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers

Excusés: Hoffmann S., conseiller

En séance publique

En raison de son absence, le conseiller Hoffmann (LSAP) a délégué son vote au conseiller Piret (LSAP).

1. Approbation du rapport de la séance du conseil communal du 27 juillet 2023

Le rapport est approuvé à l'unanimité.

2. Approbation du «Plan d'action local logement» (PAL)

Le plan dresse le cadre pour augmenter l'offre de logements abordables en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

Le plan est présenté par le conseiller «logement», Monsieur Andy Ahnen de l'entreprise MC Luxembourg.

Le plan est approuvé à l'unanimité.

3. Approbation du plan de gestion annuel pour l'exercice 2024 pour les forêts de la propriété de la commune de Winrange

Le garde-forestier, Monsieur Frank Schmitz, explique que le plan de gestion prévoit des dépenses de 47.000,00 € et des recettes de 37.050,00 €.

Le plan comprend des travaux d'entretien écologique et culturels ainsi que des coupes d'éclaircie.

Approbation unanime.

4. Approbation du budget rectifié 2023 et du projet de budget 2024 de l'office social Resonord

Le président du Resonord, Monsieur Robert Arend, présente le budget rectifié et le projet de budget 2024:

Budget rectifié 2023:

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	4.504.543,58 €	79.155,00 €
Total des dépenses	4.437.998,00 €	106.345,00 €
Boni propre à l'exercice	66.545,58 €	
Mali propre à l'exercice		27.190,00
Boni du compte 2022	31.028,39 €	582.953,66 €
Mali du compte 2022		
Boni général	97.573,97 €	555.763,66 €
Mali général		
Transfert ordinaire à extraordinaire	-0,00 €	+0,00 €
Boni présumé fin 2023	97.573,97 €	555.763,66 €
Mali présumé fin 2023		

Budget 2024:

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	5.234.605,00 €	107.695,00 €
Total des dépenses	5.234.605,00 €	62.145,00 €
Boni propre à l'exercice		45.550,00 €
Mali propre à l'exercice		
Boni présumé fin 2023	97.573,97 €	555.763,66 €
Mali présumé fin 2023		
Boni général	97.573,97 €	601.313,66 €
Mali général		
Transfert ordinaire à extraordinaire	-0,00 €	+0,00 €
Boni définitif	97.573,97 €	601.313,66 €
Mali définitif		

La participation ordinaire des communes s'élève à 61,61 € par habitant, ce qui fait un total de 295.977,00 € pour la commune de Winrange.

Approbation unanime.

5. Approbation d'un devis pour l'entretien extraordinaire de la voirie rurale pour l'exercice 2024.

Le conseil approuve à l'unanimité le devis pour l'entretien des chemins suivants:

- Chemin «auf Ridgescht» à Sassel, 1.120 m 144.928,18 € TVAC
- Chemin «Rubeiser» à Asselborn, 800 m 94.164,83 € TVAC
- Chemin «Schock» à Hoffelt, 740 m 121.964,23 € TVAC
- Chemin «Hueldang» à Hamiville, 415 m 43.535,89 € TVAC
- Chemin «Kässel» à Schimpach, 1.040 m 112.958,69 € TVAC
- Chemin «Knapp» à Asselborn, 725 m 93.441,06 € TVAC
- Chemin «Osterburen» à Hamiville, 920 m 173.007,11 € TVAC

Total: 784.000,00 € TVAC

6. Création d'un groupe de travail «culture»

Pour donner plus d'importance aux activités culturelles dans la commune et compte tenu de l'absence d'une commission afférente, le collège des bourgmestre et échevins propose la création d'un groupe de travail «culture».

Un appel au public sera publié afin de solliciter la participation de la population et il sera demandé aux associations locales de nommer un représentant. Le budget mis à disposition s'élève à 5.000,00 €. Approbation unanime.

7. Discussion et décision concernant la désactivation temporaire de l'éclairage routier

Compte tenu d'une circulaire du Ministère de l'intérieur qui informe de l'adaptation des horaires de désactivation de 1h00 à 4h30 et qui permet l'activation pendant les weekends et certains jours fériés, le collège des bourgmestre et échevins propose de procéder à une nouvelle désactivation de l'éclairage. Sont mentionnés également l'épargne en énergie possible, la réduction de la pollution lumineuse et l'aspect de la sécurité. Une conversion à la technologie LED est cependant prévue. Le parti LSAP rapporte que selon une enquête menée sur les réseaux sociaux, les citoyens se prononceraient plutôt contre une nouvelle désactivation. En outre, il déplore un manque de solidarité entre les communes. L'équipement avec la technologie LED devrait être accéléré.

Le conseiller Engelen (ADR) signale également qu'il serait préférable de réaliser cette mesure au niveau national.

Le bourgmestre Meyers (CSV) propose de désactiver l'éclairage et de faire un sondage auprès de la population.

La désactivation est approuvée avec 6 contre 5 voix.

8. Approbation d'une concession funéraire

Le conseil approuve à l'unanimité une concession funéraire sur le cimetière de Hachiville

9. Résiliation d'un contrat de bail à ferme

Le conseil approuve à l'unanimité la résiliation rétroactive au 1^{er} janvier 2023 du contrat de bail suivant:

- Terre labourable, 279,65 ares, située dans la commune de Winccrange, section BG de Winccrange.

La résiliation a lieu dans le cadre de l'extension de l'école fondamentale.

10. Résiliation d'un contrat de bail

Le conseil approuve à l'unanimité la résiliation d'un contrat de bail concernant des locaux au centre médical à Winccrange au 31 décembre 2023. La résiliation a lieu dans le cadre de la reprise du cabinet de kinésithérapie par des nouveaux exploitants.

11. Approbation d'un contrat de bail

Le conseil approuve à l'unanimité le contrat de bail des locaux sus-mentionnés avec les nouveaux exploitants du cabinet de kinésithérapie à partir du 1^{er} janvier 2024. Le contrat a une durée de 3 ans avec tacite reconduction. Le loyer mensuel est de 1.558,61 €.

12. Approbation d'une convention de mise à disposition d'une parcelle pour la construction d'un abri de bus

Le conseil approuve à l'unanimité la convention de mise à disposition d'une parcelle, située à la commune de Winccrange, section OB de Brachtenbach, en vue de la construction d'un abri de bus. Le prix annuel est de 1,00 €.

13. Approbation de compromis signés par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité le compromis suivant:

- La commune vend une parcelle de 1,15 ares, située dans la commune de Winccrange, section AD de Boxhorn pour le prix de 575,00 €. La vente a lieu dans le cadre de la rectification d'une situation existante.

14. Approbation quant au recours au droit de préemption de la commune

Le conseil décide de ne pas recourir au droit de préemption de la commune dans le cas suivant:

- Terrain de 1,86 ares, située dans la commune de Winccrange, section BG de Winccrange.

15. Approbation de règlements d'urgence pris par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité les règlements suivants:

- La circulation de la rue „Am Dueref“ à Derenbach est réglée avec des feux de signalisation du 3 novembre 2023 jusqu'à finalisation des travaux.
- La circulation de la rue „Am Saitert“ à Derenbach est réglée avec des feux de signalisation entre les maisons 4 et 10 du 27 novembre 2023 jusqu'à finalisation des travaux.



16. Approbation d'une dérogation temporaire à l'article 7 du règlement communal relatif au bruit concernant l'utilisation de feu d'artifice sur le territoire de la commune

Le conseil approuve à l'unanimité la dérogation afin d'interdire l'utilisation de toute sorte de feu d'artifice sur le territoire de la commune à l'occasion du nouvel an.

17. Demande de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes:

Association	Subside
US Veterans Friends Luxembourg asbl (carte membre)	10,00 €
Fir d'Kanner a Latäinamerika	50,00 €
Noël de la rue	50,00 €
Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung (Subside 2024)	100,00 €
Fondation Autisme Luxembourg	100,00 €
Chorale Ste Cécile Oberwampach	1 000,00 €
ASW Sportszeitung	2 500,00 €
ASW Subside ordinaire	10 000,00 €
Di Junk vo Fréier asbl	2 500,00 €
Action pour un monde uni	50,00 €
Total	16 360,00 €

18. Divers

Application mobile

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe qu'il est prévu de mettre en place une application mobile de la commune. Celle-ci contiendra des informations concernant la collecte des déchets, les événements ou le transport en commun.

PAG

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la commune a reçu le dernier avis du Ministère de l'intérieur qui sera par la suite analysée par le bureau d'étude en charge.

European Energy Award

Le bourgmestre Meyers (CSV) rapporte que la commune a reçu le «European Energy Award Gold» à Lörrach en date du 16 novembre 2023 pour ses efforts dans le cadre du pacte climat 2.0.

Piscine

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que l'école fondamentale de Troisvierges entend transférer une partie de leur réservation de la piscine à Winckrange aux écoliers de Weiswampach. Le collège des bourgmestre et échevins a marqué son accord.

Comité SIDEN

L'échevin Thillens (DP) informe de la nouvelle composition du comité du SIDEN. Il rapporte également que l'ajout de la quatrième et cinquième étape de purification est prévue pour certai-

nes stations d'épuration du pays. La commune de Winckrange n'est cependant pas concernée. Il donne en outre des informations quant au budget du SIDEN et des projets prévus.

Réservoir d'eau potable à Allerborn

L'échevin Thillens (DP) informe que la soumission pour le réservoir d'eau potable à Allerborn est finalisée. Le devis estimé s'élève à 2,8 mio. € et 11 offres ont été remises. L'offre la plus avantageuse est de 1,4 mio. €.

Salle des fêtes à Asselborn

La soumission a été publiée et est ouverte jusqu'au 7/12/2023.

Bildungshaus

La soumission pour les travaux de vitrage, de façade et de toiture sera publiée prochainement.

Jugendbureau Éislek

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que lors d'une réunion avec le «Jugendbureau Éislek», des projets prévus comme un cinéma «open-air», une bourse d'échange et l'action «D'Kanner stiermen d'Gemeng» ont été discutés.

Une réunion supplémentaire est prévue en présence du conseil communal des jeunes. Le «Jugendbureau Éislek» a également été invité à une séance du conseil communal.

Planification des séances

Une réunion de travail relative au budget est prévue pour le 12 décembre 2023 et la séance du conseil communal concernant le vote du budget aura lieu le 20 décembre 2023.

Logement de demandeurs de protection international à Schimpach

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant à la situation actuelle.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'une réunion sur place est planifiée avec l'ONA afin de recevoir les dernières informations.

Une réunion d'information publique avec une porte ouverte est d'ailleurs prévue.

Croisement à Hachiville

Le conseiller Weber (LSAP) demande des informations quant aux solutions possibles pour la situation dangereuse causée au niveau d'un croisement à Hachiville.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'une réunion avec l'Administration des ponts et chaussées a eu lieu qu'il a été discuté de mesures possibles.

Poubelles sur les cimetières

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que les poubelles sur les cimetières ne sont pas vidées régulièrement.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'il a déjà été rappelé à l'entreprise externe en charge qu'un vidage régulier est indispensable. Le cas échéant, une autre entreprise sera mandatée avec le vidage.

Nettoyage de poubelles

La conseillère Schruppen (CSV) propose d'informer les citoyens des services d'une entreprise proposant le nettoyage de poubelles.

Salle des fêtes Oberwampach

Le conseiller Weber (LSAP) demande si la date de l'ouverture de la salle annoncée pourra être respectée et si des coûts imprévus sont encore à prévoir. Le secrétaire Schroeder répond que les coûts sont inchangés. Le bourgmestre Meyers (CSV) ajoute que la réception technique de la salle est prévue pour le 20/12/23.

Plan de sécurité pour l'école fondamentale et la maison relais

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant à un rapport

d'un exercice d'urgence qui a été réalisé à l'école fondamentale. L'échevin Thillens (DP) répond que le rapport est dressé par le CGDIS et ne concerne pas la Maison relais.

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que le personnel de la Maison relais est toutefois en connaissance de la procédure à suivre en cas d'urgence. Le secrétaire Schroeder ajoute qu'un exercice y sera organisé prochainement.

Maison de soins St. François à Clervaux

Le conseiller Koos (CSV) rapporte d'une séance du comité de la maison de soins. Un nouveau directeur entrera en service en date du 01/02/24. En ce moment, 18 habitants de la commune de Wincrange sont inscrits dans la maison de soins et l'âge moyen est de 92 ans. ■

MËTTESDËSCH AN DER GEMENG KLIERF, KIISCHPELT A WËNTGER

Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëtteg iessen?
Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.
*Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht
mat der Stëftung Hëllef Doheem.*

MÄRZ 2024

Mettwoch, den 06 März
Restaurant Reiff Fëschbech

Mettwoch, den 13 März
Restaurant Sënnesraich Lëllgen

Mettwoch, den 20 März
Restaurant Robbescheuer Munzen

Mettwoch, den 27 März
Restaurant A Péitesch Eselbuer

ABRËLL 2024

Mettwoch, den 03 Abrëll
Restaurant Felten Pëntsch

Mettwoch, den 10 Abrëll
Restaurant Cornelyshaff Hengescht

Mettwoch, den 17 Abrëll
Restaurant Reiff Fëschbech

Mettwoch, den 24 Abrëll
Restaurant A Péitesch Eselbuer

MEE 2024

Mettwoch, den 01 Mee
Keen Mëttesdësch

Mettwoch, den 08 Mee
Restaurant Robbescheuer Munzen



Mettwoch, den 15 Mee
Restaurant Felten Pëntsch

Mettwoch, den 22 Mee
Restaurant Sënnesraich Lëllgen

Mettwoch, den 29 Mee
Restaurant A Péitesch Eselbuer

JUNI 2024

Mettwoch, den 05 Juni
Restaurant Cornelyshaff Hengescht

Mettwoch, den 12 Juni
Restaurant Camping Kautenbach

Mettwoch, den 19 Juni
Felten Pëntsch

Mettwoch, den 26 Juni
Restaurant Reiff Fischbësch

Reservéiert den Dag vir d'ru bis spëtstens 12.00 um 402080 7622 Merci!



Betreit Wunnen Doheem
T. 26 88 81- 1 | betreitwunnendoheem@shd.lu
www.shd.lu



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 20. DEZEMBER 2023

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffin;
Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Hoffmann S., Räte

In öffentlicher Sitzung

Rat Piret (LSAP) stimmt in dieser Sitzung stellvertretend für Rat Hoffmann (LSAP) ab

1. Genehmigung eines Projektes zum Bau von bezahlbarem Wohnraum in Heisdorf

Das Projekt wurde in einer Arbeitssitzung vor der Gemeinderatssitzung vom Planungsbüro MC Luxembourg vorgestellt und besprochen.

Das Planungsbüro Rausch & Associés sowie der technische Dienst der Gemeinde geben weitere Informationen zur Erschließung.

Zudem werden die Auswahlkriterien für die möglichen Käufer der Häuser vorgestellt (Alter, Dauer des Wohnsitzes in der Gemeinde und Anzahl der Kinder).

Der Kostenvoranschlag für das Projekt, welches in mehreren Phasen ausgeführt wird, beläuft sich auf 3.350.000,00 €. Die erste Phase besteht aus dem Bau von drei Wohnhäusern.

Nach Abschluss der Ausschreibung könnten die Arbeiten im Oktober 2024 beginnen und Anfang 2026 fertiggestellt sein.

Die LSAP zeige sich einverstanden mit dem Projekt, unter der Bedingung, dass in einer zweiten Phase die Hälfte des verfügbaren Wohnraums zur Miete angeboten werde. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die zweite Phase zu gegebener Zeit noch besprochen und dann geprüft werde, ob die Gemeinde sich eine Vermietung leisten könne. Man schließe diese Möglichkeit jedoch nicht aus.

Laut Schöffe Thillens (DP) sollte auch für die zweite Phase zunächst einen Verkauf vorgesehen werden, außer die Mittel der Gemeinde würden eine Vermietung erlauben.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die LSAP sich ihre Einstellung in diesem Fall wieder überlegen müsse. Ihr sei bewusst, dass eine Vermietung das Budget beeinträchtige.

Herr Ahnen von MC Luxembourg erklärt, dass im Falle von Vermietung oder Mietkauf das Angebot jedoch nicht auf die Einwohner der Gemeinde beschränkt werden könne, sondern offen für eine nationale Anfrageliste sei.

Rat Koos (CSV) betont, dass endlich mit dem Projekt begonnen werden sollte. Zudem sei auch in Boxhorn noch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geplant. Momentan sei eine Vermietung nicht tragbar.

Bürgermeister Meyers (CSV) fasst zusammen, dass eine Ver-



Emeschbach – RÜB: Die Rohbauarbeiten sind soweit abgeschlossen.

mietung in der zweiten Phase nicht ausgeschlossen wird und diesbezüglich eine Berechnung durchgeführt wird. Das Projekt zum Bau von drei Wohnhäusern sowie die Auswahlkriterien werden einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung einer punktuellen Umänderung eines PAP in Lentzweiler (ZAER Auf der Broemicht - auf Gesitz)

Es handelt sich um eine Anpassung des PAP, welche bereits in der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Juli 2023 genehmigt wurde, um den Bau eines Parkhauses zu ermöglichen.

Im Rahmen der Veröffentlichung des Projekts war eine Beschwerde vom Betreiber des naheliegenden Windrades eingereicht worden. Dieser gab zu bedenken, dass der Bau eines Parkhauses etwaige Beschwerden gegen das Windrad über Schattenwurf und Lärm hervorrufen könnte.

Die Umänderung wird heute jedoch erneut zur Genehmigung vorgelegt, um eine Anpassung im Text vorzunehmen welche angibt, dass die Gemeinde die Beschwerde als nicht fundiert ansieht, da sich Menschen nur über einen kurzen Zeitraum im Parkhaus aufhalten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umänderung.

3. Ernennung eines Mitglieds der Sicherheitskommission

Nach Rücktritt eines Mitglieds der Sicherheitskommission, wird der Posten für die DP neu besetzt.

Herr Schroeder Ken wird einstimmig zum Mitglied der Sicherheitskommission ernannt.

4. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter Pachtverträge

Die Gemeinde pachtet Parzellen in Wintger und Boxhorn hinsichtlich der Nutzung von Waldflächen durch Grundschule und Maison relais, ab dem 1. Dezember 2023 und für den jährlichen Preis von jeweils 1,00€.

Die Verträge werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung einer vom Schöffenrat unterzeichneten notariellen Akte

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Akte:

- Die Gemeinde tauscht ihre Parzelle, groß 3,94 Ar, gegen eine Parzelle, groß 0,20 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allerborn.

Aufgrund des Flächenunterschieds von 3,74 Ar erfolgt eine Ausgleichszahlung von 1.870,00€ (500,00€/Ar) zugunsten der Gemeinde.

Der Tausch findet statt im Rahmen der Errichtung eines Regenwasserrückhaltebeckens.

6. Vorschlag zur Ernennung eines Ehrenbürgermeisters sowie eines Ehrenbürgers

Der Schöffenrat schlägt vor, Herrn Marcel Thommes zum Ehrenbürgermeister, und Frau Agny Durdu zur Ehrenbürgerin zu ernennen. Beide seien mit der Ernennung einverstanden. Rat Weber (LSAP) fragt nach dem Unterschied der Titel. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Titel der Ehrenbürgerin für Verdienste verliehen würde, welche über die kommunale Ebene hinausgingen, wie Frau Durdu in ihrer Funktion im Staatsrat und in der Abgeordnetenkommission.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedene Subsidengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidengesuche:

Verein	Subsidie
Les amis de Gambie	50,00 €
Association ELA Luxembourg	100,00 €
Lukraine asbl	100,00 €
Stroossenenglen	100,00 €
Chorale Ardenner Sängerbund Brachtenbach (Subsidie 2023)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Asselborn (Subsidie 2023)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Asselborn (Subsidie 2024)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Hamiville (Subsidie 2024)	1 000,00 €
Total	4 350,00 €

8. Genehmigung des vom Schöffenrat vorgelegten rektifizierten Budgets 2023 sowie des Budgetprojektes 2024

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt Informationen zum Budget der Gemeinde, welches bereits bei einer vorigen Arbeitssitzung des Gemeinderats vorgestellt wurde.

Die Aufstellung des Budgets erfolge in schwierigen Zeiten, welche vor allem durch die Preisschwankungen im Bausektor beeinflusst würden. Die Zinsen seien innerhalb eines Jahres stark angestiegen, was weitere Verunsicherungen mit sich ge-

bracht habe. Der private Hausbau sei praktisch zum Stillstand gekommen.

Auch wenn die Preis- und Zinsentwicklung für das kommende Jahr schwierig vorauszusagen sei, müsse diese bei der Aufstellung des Budgets in Betracht gezogen werden.

Der Schöffenrat habe sich trotz der gefallen Preise dazu entschlossen, den vorsichtigen Weg zu wählen und die höheren Prognosen im Budget zu berücksichtigen.

Wie bereits in der Arbeitssitzung erwähnt, schätze das Innenministerium die Finanzsituation der Gemeinde als gesund ein. Zum 31. Dezember 2023 liege die Verschuldung bei rund 3,6 Millionen €. Die Vertreter des Ministeriums hätten dem Schöffenrat bei ihrem Besuch in Wintger einige wichtige Ratschläge mit auf den Weg gegeben.

Einer davon sei, die Beihilfen für das Bildungshaus sofort anzufragen und das Darlehen so lange wie möglich hinauszuzögern, da die Tendenz bei den Zinsen für 2024 leicht nach unten gehen könne.

Er nennt einige wichtige Zahlen aus dem Budget 2024 der Gemeinde Wintger, deren Einwohnerzahl während des nächsten Jahres die 5000 überschreiten werde.

• Dotation:

- Budget 2023: 19,5 Mio.€
- Rektifiziertes Budget 2023: 21,3 Mio.€
- Budget 2024: 21,7 Mio.€

• ICC:

- Budget 2023: 519.000€
- Rektifiziertes Budget 2023: 1,1 Mio.€
- Budget 2024: 1,1 Mio.€

• Fonds de l'emploi:

- Budget 2023: 1,78 Mio.€
- Rektifiziertes Budget 2023 : 2,7 Mio.€
- Budget 2024: 2,5 Mio.€

- Darlehen für 2024: 13 Mio.€ und eine Vorfinanzierungslinie von 2,2 Mio.€

Drei große Projekte seien im Dezember 2023 abgeschlossen worden:

- Kreisverkehr in Allerborn: ein Dank gehe hier an die Straßenbauverwaltung für die gute Zusammenarbeit. In Lentzweiler sei der Bau des nächsten Kreisverkehrs vorgesehen.
- Werkstatt für den technischen Dienst der Gemeinde: diese ermögliche der kompetenten Mannschaft ein optimales Arbeiten.
- Festsaal in Oberwampach: Die Abnahme sei erfolgt und der Saal sei nun offiziell fertiggestellt. Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich an dieser Stelle bei den örtlichen Vereinen und den Anwohnern für ihre Geduld.

Einzelne große Projekte:

- Das Projekt Bildungshaus im Rückblick
Im Dezember 2020 sei das Vorprojekt für 44,2 Mio.€ vom Ge-



meinderat genehmigt worden. Das Projekt sei dann in zwei Phasen aufgeteilt worden (Phase 1: 30 Mio.€, Phase 2: 12 Mio.€, zusätzlich Honorare) mit geplantem Baustart im Oktober 2021. Die Subsidien hätten damals 19,8 Mio.€ betragen. Das Projekt sei jedoch ausgebremst worden, da für das erforderliche Regenüberlaufbecken in Richtung „Ramescher“ keine Genehmigung ausgestellt werden konnte. Aus diesem Grund sei im Frühling 2022 eine neue Parzelle gesucht worden, um einen Plan B in Richtung Lullingen umsetzen zu können. Die neue Variante sei im Herbst 2022 genehmigt worden. Im September 2022 folgte eine erste Ausschreibung für die Rohbauarbeiten der Phase 1 und 2. Nur eine Firma habe ein Angebot eingereicht:

- Kostenvoranschlag für die Phase 1 und 2: 16,9 Mio.€
- Angebot: 20,2 Mio.€, demnach 3,3 Mio.€ über dem Kostenvoranschlag.

Nach Verhandlungen mit dem Architekten und dem Unternehmer sei festgehalten worden, zunächst nur Phase 1 auszuführen und das Einsparpotential zu prüfen:

- Vergabe des Auftrags an den Unternehmer: Phase 1 bauen für 11,85 Mio.€
- Neues Angebot des Architekten, Stand Dezember 2022: Phase 1 zusätzlich Honorare: 39,1 Mio.€. Die Honorare sind gedeckelt auf 3,7 Mio. & TVA, unabhängig der anfallenden Kosten für das Gebäude.

Der jetzige Stand:

Es blieben noch mehr als 2/3 der Phase 1 auszuschreiben, wovon bis zum nächsten Sommer der Großteil (80 %) veröffentlicht werde. Laut Architekten könne im August 2024 die finanzielle Lage besser eingeschätzt werden. Falls noch 30 % bei den Ausschreibungen eingespart werden könnten, mache dies einen großen Unterschied beim Gesamtpreis.

Ab dem Sommer 2024 könne eingeschätzt werden, welche Kosten die Phase 2 mit sich bringe und welche Elemente aus dem initialen Plan umgesetzt werden können. Die Phase 2 soll im Sommer 2026 starten.

Für 2024 sind 16 Mio. € im Budget vorgesehen.

Weitere wichtige Projekte:

- Wasserbehälter „Féitsch“: insgesamt 4,9 Mio.€, für 2024 seien 1,5 Mio.€ vorgesehen.
- Beitrag SIDEN für Kläranlagen: 2,2 Mio.€
- Investitionsbeitrag DEA: 241.000€
- Festsaal Asselborn: insgesamt 3,6 Mio.€, für 2024 seien 1.750.000€ vorgesehen.
- Wohnungsbau Heisdorf: 1,65 Mio. €, Einnahmen von 800.000€
- Straßenbau Boxhorn: 875.000€
- Für den Straßenbau in Brachtenbach und Derenbach seien Honorare vorgesehen. Der Baubeginn ist für 2025 geplant.
- Regenüberlaufbecken in Wintger: insgesamt 2,3 Mio.€, für 2024 seien 692.000 € vorgesehen.
- Zwei Bushaltestellen in Heisdorf: 330.000€
- Photovoltaikanlagen auf verschiedenen Gebäuden: 585.000€
- Neuer Trafo in Wintger: 1,2 Mio.€

- Wärmepumpen in verschiedenen Gebäuden: 378.000€
- Projekt Schiefergrube in Emeschbach: 100.000€
- Feldwege: 785.000€
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik: 250.000€
- Erste Maßnahmen gegen Starkregen: 100.000€
- PAG: 150.000€
- Ausbau des medizinischen Zentrums: Honorare für 60.000€
- Die Ausgaben für den Schultransport steigen von 376.000€ auf 880.000€.

Zudem sollen die Preise für Trink- und Abwasser angepasst werden, sowie für den Dienst „Repas sur roues“ und für die Müllabfuhr des SIDEC.

Stolz sei man auf die erzielten Erfolge im Rahmen von Klima- und Naturpakt, bei welchen mit den Bemühungen aller Beteiligten gute Zertifizierungen erreicht werden konnten. Für den Naturpakt sei das Erreichen der nächsten Stufe mit mindestens 50 % geplant. Dies würde der Gemeinde erneut 100.000€ mehr pro Jahr an Unterstützung einbringen.

Das Budget sei unterteilt in große und kleine Projekte, welche wichtig für jung und alt seien, die Vereine unterstützten und die medizinische Versorgung sowie den öffentlichen Transport verbesserten. Man habe versucht, alle Bedürfnisse in Betracht zu ziehen.

Der Schöfferrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die Ausarbeitung des Budgets und richtet einen speziellen Dank an Sekretär Schroeder, für das Zusammentragen der Zahlen und seine kompetente Beratung.

Kommentar CSV

Leider habe sich die Lage in der Welt noch immer nicht beruhigt.

Die Vertreter der CSV seien jedoch am 11. Juni wiedergewählt worden, um die Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen. Die CSV Wintger bedankt sich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit diesem ersten Budget der Legislaturperiode sollten eine Reihe Projekte abgeschlossen und weitergeführt, sowie neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

Im Jahre 2023 seien verschiedene Projekte umgesetzt worden:

- Errichtung einer Verkaufsstelle in Wintger für lokale Produkte: diese Initiative ermögliche den Einwohnern die lokalen Produkte der Landwirte der Gemeinde an zentraler Stelle zu kaufen.
- Einweihung der ersten „Bëschcrèche“ in Boxhorn am 28. Oktober 2023
- Bau einer neuen Gemeindewerkstatt: viele Renovierungen und sonstige Annehmlichkeiten seien nur durch die gute Umsetzung durch den technischen Dienst möglich. Die CSV wünscht dem Personal Zufriedenheit bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten in der neuen Werkstatt. Zur Erleichterung der Arbeit und Vervollständigung sehe das Budget den Kauf neuer Maschinen vor, wie etwa einen Unimog für 320.000 €.
- Der Kreisverkehr in Allerborn sei fertiggestellt; der letzte Beleg werde im März 2024 aufgetragen. Die Verantwortlichen



Der Kreisverkehr in Allerborn/Féitsch ist fertiggestellt; der letzte Belag wird im März 2024 aufgetragen.

der Straßenbauverwaltung planen nun den Kreisverkehr in Lentzweiler. Die CSV bedankt sich für die gute Kooperation.

- Die Straßenerneuerung in Boxhorn habe 2023 begonnen und werde voraussichtlich Anfang 2025 fertiggestellt. Das Straßenprojekt in Brachtenbach werde 2025 beginnen.
- Für zwei geplante Bushaltestellen an der Hauptstraße in Heisdorf seien 330.000 € vorgesehen.
- Der Spatenstich für das Bildungshaus habe am 23. Mai 2023 stattgefunden. Durch die wohlüberlegte Finanzpolitik der vergangenen 18 Jahre sei lediglich ein Darlehen für die Maison relais / Schule aufgenommen worden, was nun die Umsetzung des Bildungshauses ermögliche. Im Budget 2024 seien 16 Mio. € vorgesehen, wovon 13 Mio. € als Darlehen aufgenommen würden.

Für die CSV spielten gute Infrastrukturen in den Ortschaften zur Förderung des Vereinslebens und der Unterstützung der Dorfkultur eine sehr wichtige Rolle:

- Der Festsaal in Oberwampach sei fertiggestellt worden und die Einwohner können an den Feiertagen gemeinsam anstoßen.
- Der Festsaal in Asselborn sei geplant und ausgeschrieben worden. Im Budget 2024 seien 1.750.000,00€ vorgesehen. Der Saal sei ein tolles Projekt für die ganze Gemeinde.
- Weiterführung der Vergrößerungsarbeiten für den Festsaal in Brachtenbach.

Der Fußballverein ASW sei einer der größten Vereine der Gemeinde. Für die Ausübung der Sportaktivitäten und Jugendarbeit würden jedoch drei Fußballplätze benötigt. Da die Gemeinde dies momentan nicht ermöglichen könne, sei eine Firma mit der Aufbereitung des bestehenden Platzes beauftragt worden, damit dieser öfter genutzt werden könne. Dies bringe jährliche Kosten in Höhe von 60.000 € mit sich.

Im Frühling würden die Arbeiten für den Wasserbehälter in Trotten-Straße beginnen. Im Budget seien 1,5 Mio. € vorgesehen.

Es sei bedauerlich, dass in Luxemburg kein einheitlicher Wasserpreis gelte. Leider sei man gezwungen, die Preise für Trink- und Abwasser zu erhöhen. Die diesbezüglichen Berechnungen würden zurzeit von der Verwaltung durchge-

führt. Wegen Ihrer großen Fläche habe die Gemeinde Wintger mehr Infrastrukturen (Kanalisation, Kläranlagen, Leitungen, Wasserbehälter, etc) einzurichten und zu erhalten. Dies sei auch ein Grund für die Erhöhung der Preise. Auch wenn die CSV Wintger dies als ungerecht empfinde, liege dies nicht in ihrer Hand.

Zudem sei die medizinische Betreuung der Einwohner ein wesentliches Thema. Man hoffe, dass mit der neuen Regierung eine flächendeckende Betreuung im ländlichen Raum umgesetzt werde. Die Gemeinde wolle jedoch auch selbst eingreifen, indem das medizinische Zentrum vergrößert werde. Für die ersten Planungen seien 60.000 € im Budget vorgesehen. Für die Erneuerung der Feldwege seien 784.000 € eingeplant. Abseits der großen Vorhaben sehe das Budget Ausgaben für viele kleine, sinnvolle Projekte vor:

- Die Aktion „Kenn deng Gemeng“ für Grundschulkindern: 10.000€
- Die Studentenprämien, welche gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat ausgearbeitet worden sind: 40.000€
- Der Dienst „Youth and Work“ für Jugendliche: 11.500€
- Die Beratung der Landwirtschaftskammer: 35.000€
- Einrichtung und Erhalt von Spielplätzen: 113.000€
- Der Jugendgemeinderat: 5.000€
- Die Gemeinschaftsgärten in Lullingen, Hoffelt und ab 2024 auch in Boxhorn: 5.000€
- 50 Jahre Wintger Grundschule: 25.000€
- Naturparkschule: 5.000€
- Das Projekt zur Spülstraße für wiederverwendbare Becher: 10.000€
- Aufzug für das Kulturzentrum: 50.000€
- Mobile Geschwindigkeitsanzeigen: 25.000€

Auch die Abgeordnetenversammlung treffe grundlegende Entscheidungen, welche das Budget der Gemeinde beeinflussen würden:

- Anstieg der Kosten für den CGDIS von 253.000€ auf 281.700€
- Anstieg der Kosten für die Gemeinde durch die kostenlose Maison relais während der Schulzeit
- Anstieg der Kosten für den Schultransport von 389.900 € auf 880.000€. Da die Gemeinde ab sofort die Kosten für den Transport übernehmen müsse, bedeute dies einen Anstieg der Ausgaben von etwa 500.000 €. Der CSV Wintger sei jedoch nach wie vor wichtig, dass die Kinder über Mittag zum Essen nach Hause fahren können.

Es sei jedoch zu betonen, dass diese Dienste an sich nicht in Frage gestellt werden, sondern die Tatsache, dass Entscheidungen getroffen würden, welche das Budget beeinflussen ohne dass die Gemeinde sich darauf einstellen könne.

Ein großes Loch im Budget sei durch den „Fonds pour l'emploi“ zu verzeichnen, da für 2024 eine Einzahlung von 2,4 Mio.€ vorgesehen sei. Diese entstehe durch die zahlreichen Arbeitsplätze der Industriezone in Lentzweiler.

Laut PDAT (Programme directeur d'aménagement du territoire) sei nicht erwünscht, dass die Gemeinde Wintger weiter wachse. Die Nordgemeinden seien alle betroffen und würden ein Tref-

fen mit dem Ministerium anfragen, um eine Änderung zu erwirken. Solange sich an diesen Zahlen nichts ändere, käme eine Erweiterung der Industriezone in Lentzweiler nicht in Frage. Durch gute Resultate bei Klima- und Naturpakt ständen der Gemeinde nun über 300.000€ zur Verfügung, um Projekte zu Klima- und Naturschutz umzusetzen, wie beispielsweise den Austausch alter Heizungen durch umweltfreundlichere Anlagen. Im Budget seien 1.120.000€ für einen zweiten Trafo auf dem Gemeindegelände in Wintger vorgesehen sowie 585.900 € für die Ausstattung der Dächer einiger Festsäle mit Photovoltaikanlagen.

Man sei stolz, dass der Gemeinde 2023 der European Energy Award Gold überreicht worden sei.

Das Innenministerium habe die Gemeinden im September 2023 dazu aufgefordert, die Straßenbeleuchtung unter der Woche von 1:00 bis 4:30 Uhr auszuschalten. Um trotzdem die Sicherheit bei Veranstaltungen zu gewährleisten, müsse eine Liste der Feste erstellt werden, um die Beleuchtung an diesem Tagen anzulassen.

Der technische Dienst habe einen Plan erstellt, um die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik über einen Zeitraum von sieben Jahren umzurüsten. Diese ermögliche, die Beleuchtung zu dimmen. Auf diese Weise könne Energie eingespart werden und auf die Tiere Rücksicht genommen werden, welche sich lieber im Dunkeln aufhielten.

Das Thema Wohnungsbau betreffe jeden, und die Gemeinde wolle ihren Teil im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten dazu beitragen. Leider seien wegen der Gemeindefinanzreform die finanziellen Mittel der ländlichen Gemeinde geringer, als einiger Städte. Die CSV hoffe, dass die neue Regierung diese Ungerechtigkeit wieder rückgängig mache und eine angepasste Reform die Fläche der Gemeinde berücksichtige. Trotzdem sei geplant, Wohnhäuser im Rahmen der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu errichten. In Heisdorf sei der Bau von 10 Häusern in zwei Phasen geplant. Die erste Phase beginne 2024 und beinhalte den Bau von drei Häusern für 1.650.000€.

Die Gemeinde unterstütze zudem den sozialen Wohnungsmarkt, indem sie Wohnungen und Häuser an den Resonord vermiete. Unter allen Mitgliedsgemeinden stelle Wintger die meisten Wohnungen zur Verfügung.

Auch im Jahre 2024 sollen die Bürger regelmäßig Informationen seitens der Gemeinde erhalten. Aus diesem Grund sei eine mobile App in Planung. Zudem sollen die Vereine die Möglichkeit haben, geplante Veranstaltungen auf dem Bildschirm beim Fußballplatz in Wintger anzuzeigen.

Der Tourismus werde nicht vergessen. Das Projekt der Schiefergrube in Emeschbach sei 2023 dem Tourismusministerium vorgestellt worden. Anfang 2024 sei ein erneutes Treffen mit allen betroffenen Ministerien vorgesehen, um alle möglichen Subsidien in Anspruch zu nehmen. Die Grube soll schnellstmöglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Mit Weitsicht und Vorsicht sei dieses Budget aufgestellt worden. Man bleibe auch dieses Jahr der Finanzpolitik treu, indem keine Schulden, außer für Abwasser und Schule, aufgenommen würden.



Der Biber hat sich zwischen Boxer Bréck und Sassel wieder eingebürgert.

Die CSV Wintger danke allen, die an der Ausarbeitung des Budgets beteiligt gewesen seien; dem Schöffenrat, dem Gemeindepersonal in der Verwaltung und dem technischen Dienst, welche für die Ausführung der im Budget vorgesehenen Arbeiten zuständig seien.

Auch den Mitgliedern der beratenden Kommissionen und Arbeitsgruppen, dem Personal der Maison relais, dem Lehrpersonal, dem Reinigungspersonal sowie den Hausmeistern danke die CSV für ihren Einsatz.

Die CSV Wintger sage klar und deutlich „ja“ zum Budget 2024. Sie wünsche jedem ein frohes Fest und einen guten Rutsch.

Kommentar DP

Rat Schanck (DP) bedankt sich beim Schöffenrat, bei den Mitgliedern des Gemeinderats und der Opposition für die Zusammenarbeit. Er bedankt sich außerdem bei dem Gemeindepersonal und bei Sekretär Schroeder, sowie dem Lehrpersonal für ihren Einsatz.

Die DP wünsche jedem schöne Feiertage und einen guten Rutsch.

Kommentar LSAP

Rat Weber (LSAP) bedankt sich beim administrativen und technischen Personal und für alle Arbeiten, welche im Laufe des Jahres umgesetzt wurden. Das Budget sei der wichtigste Leitfaden des Jahres. Er bedankt sich bei Sekretär Schroeder und dessen Mitarbeitern für die Ausarbeitung.

Die LSAP begrüße verschiedene Punkte, bei deren Ausarbeitung die Partei mitgewirkt habe, analysiere jedoch auch als Opposition einige Punkte kritisch.

Zu den kritischen Punkten zählten die Finanzen, bei denen nicht klar sei, wo die Gemeinde hinsteuere.

Für das Bildungshausprojekt müsste nächstes Jahr ein Darlehen von 15 Mio€ aufgenommen werden, im darauffolgenden Jahr wieder 15 Mio€ um das Budget im Gleichgewicht zu halten. Wohlwissend, dass die Umsetzung des Projekts in zwei Phasen aufgeteilt worden sei, seien in der ersten Phase 48 Mio€ vorgesehen, wovon die Gemeinde rund 30 Mio.€ tragen müsse.

Auf die Frage nach dem Verbleib des alten Gebäudes gebe es keine konkrete Antworten. Unabhängig der geplanten Arbeiten stelle dies einen enorm hohen Kostenpunkt dar.

In der Schöfferratserklärung werde angegeben, dass schnellstmöglich ein Gesamtkonzept für den Standort in Wintger ausgearbeitet werden müsse. Ein solcher Plan hätte von Anfang an bestehen müssen, mit einem detaillierten Finanzplan für die Zukunft.

Die finanzielle Situation scheine aus dem Ruder zu laufen.

Rat Weber (LSAP) nennt einige dringende Projekte, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden müssen und teilweise in der Schöfferratserklärung versprochen worden seien:

- Phase 2 des Bildungshauses, die Zukunft des alten Gebäudes
- Verkehrssituation: fehlende Parkmöglichkeiten
- Ausbau des medizinischen Zentrums
- Erneuerung des veralteten Heizkraftwerks des Standortes Wintger
- Überdachung des Amphitheaters in Wintger
- Ein dringend benötigtes, drittes Fußballfeld

Auch bei der Abwasseranierung blieben Projekte in Schimpach, Oberwampach, Niederwampach, Helzingen, Hoffelt und Weiler umzusetzen.

Beim Straßenbau werde 2024 leider nur ein großes Projekt umgesetzt; Dönningen, Sassel, Brachtenbach und Oberwampach (Huerkels) würden verschoben.

Das Schloss in Oberwampach sowie das „Reiteschhaus“ in Hoffelt seien sanierungsbedürftig. Die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel vorangehen, und Ruinen vermeiden.

Er gibt außerdem zu bedenken, dass bei vielen Bauprojekten die Kostenvoranschläge bei der Abrechnung weit übertroffen worden seien; die Maison relais 2012 um 2.108.000€, das Gebäude „Al Schwämm“ um 460.000€ und der Festsaal Oberwampach um 600.000€.

Ein weiterer Punkt, welcher jedes Jahr Aufmerksamkeit auf sich ziehe, sei die massive Erhöhung der Beiträge an die Gemeindegewerkschaften von rund 386.000€.

Durch die unklare Planungs- und Finanzsituation habe die LSAP kein Vertrauen in diese Koalition und stimme gegen das Budget. Zudem sei bei den Gemeindegewahlen im Juni auch dieses Mal der Wählerwillen nicht respektiert worden. Auf Nachfrage bei den beiden Parteien nach dem Erhalt der Resultate am Wahltag, sei das Angebot zum Gespräch mit der LSAP nicht angenommen worden.

Es stellten sich weitere Fragen, wie etwa nach den zusätzlichen Kosten für die Bürger bezüglich des Wasserpreises und den Syndikaten SIDEN und SIDEC.

Des Weiteren sei in der vorigen Gemeindegewerkschaftssitzung von CSV und DP entschieden worden, die Straßenbeleuchtung unter der Woche nachts auszuschalten, während im Budget 10.000€ für Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen seien.

Laut Rat Piret (LSAP) vermisse die LSAP die Weitsicht, zum Beispiel bei der Anpassung des Wasserpreises hinsichtlich der Deckung der Kosten. Diese werde nun weitere 6 Monate ausgesetzt. Diese Erhöhung werde die Bürger treffen.

Das Bildungshaus sei das bisher größte Projekt der Gemeinde. Eine Arbeitsgruppe habe jahrelang an der Planung gearbeitet. Grundschule und Maison relais müssen laut Konzept enger zusammenarbeiten. Er warte noch auf eine Antwort auf die Frage, wie diese Zusammenarbeit genau aussehen solle.

Er habe zudem nach einem Sicherheitsplan gefragt. Die Präsidentin des Schulkomitees habe erklärt, dass eine Übung für die Grundschule stattgefunden habe. Dies sei jedoch für die Maison relais nicht der Fall.

Es sei außerdem unklar, mit welchen zusätzlichen Kosten in den jeweiligen Phasen noch zu rechnen sei.

Die LSAP bevorzuge klare Aussagen zu den kommenden Ausgaben für die Gemeinde und wolle mit der Abstimmung ein Zeichen setzen.

Das Gesamtkonzept mit einem Zeitplan hätte längst ausgearbeitet werden müssen. Zusätzliche Parkmöglichkeiten seien dringend nötig.

Zum Ausbau des medizinischen Zentrums sowie einer Vergrößerung für die Feuerwehr gebe es keine weiteren Informationen.

Auch wenn hinsichtlich des Wohnungsbaus endlich etwas unternommen werde, sei die Gemeinde hier verspätet. Das nächste Projekt müsste bereits in Planung sein.

Er hoffe, dass die im Budget vorgesehenen Projekte auch umgesetzt würden. Für die Photovoltaikanlagen sei beispielsweise kein Geld aus dem vorigen Budget genutzt worden. Im Budget 2024 sei nun ein höherer Betrag vorgesehen, welcher dann auch genutzt werden müsste.

Auch wenn der Austausch der Heizungen in den Kirchen und Festsälen begrüßenswert sei, müssten die Photovoltaikanlagen angebracht werden.

Das Projekt in Emeschbach werfe viele Fragen auf. Das Gebäude sei kostenintensiv und das Konzept sollte überdacht werden.

In den vorigen Jahren habe sich die LSAP bei der Abstimmung zum Budget enthalten. Es gebe nun jedoch zu viele Unsicherheiten, darunter ein Gesamtkonzept, was die Gemeinde Millionen kosten werde. Das Konzept sollte zudem gemeinsam ausgearbeitet werden, und Prioritäten gesetzt werden.

Die LSAP stimme gegen das Budget.

Antwort Bürgermeister Meyers (CSV)

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass derzeit ein Vorschlag für ein Gesamtkonzept in Zusammenarbeit zwischen Schöfferrat und technischen Dienst ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt werde. Das Konzept beinhalte Maßnahmen für die nächsten 10 bis 15 Jahre mit einem finanziellen Rahmen.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen seien schwer vorauszusagen. Vor einem Jahr habe die Situation jedoch noch düsterer ausgesehen als heute.

Bezüglich des Bildungshauses sei zunächst die Ausführung der ersten Phase wichtig. Die Kosten würden hierfür 39,1 Mio.€ betragen, wovon 6,3 Mio.€ bereits gezahlt seien. Es sei zu hoffen, dass die Angebote der verbleibenden Ausschreibungen unter dem Kostenvoranschlag liegen würden. Jedes Ersparnis könne für die zweite Phase weiterverwendet werden.

Der Verlauf der zweiten Phase sei mit dem Architekten besprochen worden. Man wolle jedoch bis zum Sommer abwarten, um die Möglichkeiten, je nach Ablauf der ersten Phase, festlegen zu können.



Bezüglich des Bildungshauses ist die Ausführung der ersten Phase wichtig. Die Kosten hierfür betragen 39,1 Mio.€ wovon 6,3 Mio.€ bereits gezahlt sind.

Es könnten Erweiterungen und Änderungen von der „Crèche“ und der Küche in Betracht gezogen werden. Die alten Gebäude könnten durch ein neues ersetzt werden. Jedenfalls sei noch Einsparpotential vorhanden.

Beim Straßenbau könne die Gemeinde sich leider nur ein Projekt leisten. Nach der Fertigstellung in Boxhorn, folgten die Arbeiten in Brachtenbach und Derenbach. In Sassel sei der Belag erneuert worden. Auch Dönningen und Niederwampach stünden auf dem Programm.

In Trotten sei kürzlich ein Problem mit einer Wasserleitung festgestellt worden.

Für die Anpassung des Wasserpreises sei eine Schätzung im Budget vorgesehen, welche zunächst hoch erscheine. Man müsse bei der Anpassung auf jeden Fall den sozialen Faktor in Betracht ziehen und auf den Restantenetat achten.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass andere Gemeinden einen niedrigeren Restantenetat hätten.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt weiter, dass das Konzept des Bildungshauses eine Zusammenarbeit von formaler und non-formaler Bildung in einem Gebäude vorsehe. Räume würden geteilt und Ressourcen gespart. Eine gemeinsame Nutzung der Räume des Zyklus 1 finde jetzt bereits erfolgreich statt. Im November habe diesbezüglich ein Workshop stattgefunden und momentan würden die gemeinsamen Regeln ausgearbeitet. Die Ausarbeitung des Konzepts sei ein langwieriger Prozess.

Die Sicherheitsübungen würden während der Schulzeit durchgeführt, wenn sich keine Kinder in der Maison relais befinden. Eine separate Übung für die Maison relais werde vorbereitet.

Für die Photovoltaikanlagen seien Angebote angefragt worden. Das INPA werde zudem prüfen, ob auch Anlagen auf den Dächern der Kirche angebracht werden können.

Die Wärmepumpen würden ausgeschrieben. Der Klimaberater werde in einer nächsten Sitzung genauere Informationen geben.

Das Projekt der Schiefergrube in Emeschbach sei das einzige Luxusprojekt der Majorität. Auch wenn dieses nicht dringend notwendig sei, wäre eine Annullierung bedauerlich. Es müsse darauf geachtet werden, ein Maximum an Subsidien zu beantragen. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass die möglichen

Subsidien bei einer nächsten Unterredung mit den betroffenen Ministerien eingeschätzt würden. Nach einem anschließenden Treffen der Entscheidergruppe werde das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt.

Nachdem sämtliche Parteien ihre Stellungnahmen abgegeben haben, schreitet der Rat zur Abstimmung über das rektifizierte Budget 2023 sowie über das Budgetprojekt für 2024:

Rektifiziertes Budget 2023	Ordentlich	Außerordentlich
Total Einnahmen	27 397 100,00 €	8 321 050,00 €
Total Ausgaben	21 604 575,00 €	17 397 885,00 €
Boni	5 792 525,00 €	
Mali		9 076 835,00 €
Boni Konto 2022	9 039 739,10 €	
Mali Konto 2022		
Genereller Boni	14 832 264,10 €	
Genereller Mali		9 076 835,00 €
Übertragung ordentlich zu außerordentlich	- 9 076 835,00 €	+ 9 076 835,00 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2023	5 755 429,10 €	
Voraussichtlicher Mali Ende 2023		

Budget 2024	Ordentlich	Außerordentlich
Total Einnahmen	29 386 276,38 €	21 406 750,00 €
Total Ausgaben	24 640 051,38 €	31 123 265,00 €
Boni	4 746 051,38 €	
Mali		9 716 515,00 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2023	5 755 429,10 €	
Voraussichtlicher Mali Ende 2023		
Genereller Boni	10 501 480,48 €	
Genereller Mali		9 716 515,00 €
Übertragung ordentlich zu außerordentlich	- 9 716 515,00 €	+ 9 716 515,00 €
Definitiver Boni	784 965,48 €	
Definitiver Mali		

Das rektifizierte Budget 2023 und das Budgetprojekt 2024 werden jeweils mit 6 Ja-Stimmen (CSV & DP) und 4 Nein-Stimmen (LSAP) genehmigt.

9. Einlauf und Verschiedenes

Neuer Arzt im medizinischen Zentrum in Wintger

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass Dr. Vjekoslav BUŠIĆ ab März 2024 die Praxis von Dr. Tiefel im medizinischen Zentrum übernehmen werde.

Treffen mit dem ONA

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet von einem Treffen mit dem ONA bezüglich der Unterbringung von Antragstellern auf internationalen Schutz in Schimpach.

Da die Arbeiten am Gebäude noch nicht fertiggestellt seien, sei die Ankunft der Familien für Ostern geplant.

Die Verwaltung werde von der Caritas übernommen. Rund um die Uhr seien Betreuer und Personen einer Sicherheitsfirma vor Ort. Der ONA plane eine öffentliche Versammlung und einen Rundgang.

Rat Piret (LSAP) fragt, wer zu dieser Versammlung eingeladen werde. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass entweder die ganze Gemeinde eingeladen werde, oder nur die Einwohner der Ortschaften Schimpach und Niederwampach. Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass jeder eingeladen werden sollte, da auch die Schule mit allen Kindern betroffen sei.

Sportkommission

Der neue Verein „Mov'in Wëntger“ sei nun ebenfalls in der Sportkommission vertreten.

Festsaal Oberwampach

Bürgermeister Meyers (CSV) meldet, dass die Abnahme stattgefunden habe und der Saal ab sofort genutzt werden könne.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass im ehemaligen Pastoralhaus in Dönningen die Elektroinstallation durchgeführt werde. Zudem würden in Bögen und Stockem jeweils zwei Geschwindigkeitsanzeigen am Ortseingang angebracht.

Beratung der Landwirtschaftskammer

Sekretär Schroeder informiert, dass 32 Landwirte der Gemeinde die Beratung der Landwirtschaftskammer in Anspruch nehmen.

„Buvette“ am Fußballplatz

Rätin Schruppen (CSV) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge nach einer Strompanne bei der „Buvette“ am Fußballplatz.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass eine provisorische Lösung zur Stromversorgung eingerichtet worden sei. Im Rahmen des geplanten Trafos werde eine neue Leitung gezogen, um das Gebäude wieder an die Versorgung anzuschließen.

Teuerungszulage

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Sekretär Schroeder, dass die staatliche Teuerungszulage bis Ende Oktober angefragt werden könne. Die kommunale Zulage hingegen könne bis zum Abschluss des Budgets Ende April beantragt werden.

Eine Erinnerung werde im Februar 2024 veröffentlicht.

Schülerzahlen

Rat Piret (LSAP) fragt nach der Anzahl an Schülern, welche in den nächsten Jahren die Grundschule besuchen werden. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese Informationen von der Verwaltung zusammengetragen werden.

Wasserzähler

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach dem Auswechseln der Wasserzähler. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass momentan die ältesten Apparate ausgetauscht werden.

Straßen

Rat Weber (LSAP) meldet Straßenschäden in Derenbach und Brachtenbach.

Zudem solle vor dem Kreisverkehr in Allerborn in Schild angebracht werden, damit auf die neue Straßenführung geachtet werde, zumal sich dort auch eine Bushaltestelle befinde. Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass die Straßenbauverwaltung dies nicht vorgesehen habe.

Bushaltestellen

Rat Piret (LSAP) fragt, ob die Bushaltestellen mit Streusalz und einer Schaufel ausgestattet werden könnten.

Rätin Schruppen (CSV) meldet, dass das Fenster einer Haltestelle in Hoffelt gebrochen sei.

Brücke in Trotten

Rat Schanck (DP) bemängelt, dass auf der Brücke in Trotten noch immer kein Geländer angebracht worden sei. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 20 DÉCEMBRE 2023 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers

Excusés: Engelen J., Hoffmann S., conseillers

En séance publique

En raison de son absence, le conseiller Hoffmann (LSAP) a délégué son vote au conseiller Piret (LSAP).

1. Approbation d'un projet de construction de logements «à coût modéré» à Hamiville.

Le projet a été présenté par les entreprises MC Luxembourg et Rausch & Associés avant la séance lors d'une réunion de travail à part.



Il sera réalisé en plusieurs phases et comportera dans une première phase la construction et la vente de de trois maisons d'habitation.

Les critères de sélection pour les acheteurs sont présentés (âge, durée du domicile dans la commune, nombre d'enfants). Les coûts pour la première phase s'élèvent à 3.350.000,00€.

Le parti LSAP est d'accord avec le projet sous condition que lors de la deuxième phase, des logements seront mis en location. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que ceci sera discuté lors de l'élaboration de la deuxième phase et peut être envisagé en fonction des possibilités budgétaires de la commune. Le projet et les critères sont approuvés à l'unanimité.

2. Approbation d'une modification ponctuelle d'un PAP à Lentzweiler (ZAER Auf der Broemicht – auf Gesitz)

La modification ponctuelle en question a déjà été approuvée par le conseil dans sa séance du 27 juillet 2023 et a comme but de permettre la construction d'un parking couvert. Lors de la publication du projet, l'exploitant de l'éolienne en proximité avait signalé que la construction d'un parking couvert pourrait donner lieu à des réclamations relatives à la projection d'ombre et au bruit de l'éolienne.

La modification est une nouvelle fois soumise à approbation dans le cadre d'une adaptation de texte qui vise à reprendre l'avis de la commune indiquant que la réclamation est non-fondée en raison de la présence limitée d'utilisateurs dans le parking. Approbation unanime.

3. Nomination d'un membre de la commission de sécurité

Après démission d'un membre de la commission, le poste du parti DP est à pourvoir. Monsieur Schroeder Ken est y nommé à l'unanimité.

4. Approbation de contrats de bail signés par le collège des bourgmestre et échevins

La commune loue des parcelles à Winckrange et à Boxhorn en vue de l'utilisation de forêts par l'école fondamentale et par la Maison relais, à partir du 1^{er} décembre 2024 et pour le prix annuel de 1,00€.

5. Approbation d'un acte signé par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité l'acte suivant :

- La commune échange sa parcelle de 3,94 ares, contre une parcelle de 0,20 ares, situées dans la commune de Winckrange, section OA de Allerborn.

En raison de la différence de surface de 3,74, ares, un paiement compensatoire de 1.870,00€ (500,00€/are) a lieu en faveur de la commune. L'échange a lieu en vue de la construction d'un bassin de rétention.

6. Proposition de la nomination d'un bourgmestre honoraire et d'un citoyen honoraire

Le collège des bourgmestre et échevins propose de nommer Monsieur Marcel Thommes comme bourgmestre honoraire et Madame Agny Durdu comme citoyenne honoraire. Approbation unanime.

7. Demande de subsides

Les demandes de subsides suivantes sont approuvées à l'unanimité:

Association	Subside
Les amis de Gambie	50,00 €
Association ELA Luxembourg	100,00 €
Lukraine asbl	100,00 €
Stroossenenglen	100,00 €
Chorale Ardenner Sängerbond Brachtenbach (Subside 2023)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Asselborn (Subside 2023)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Asselborn (Subside 2024)	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Hamiville (Subside 2024)	1 000,00 €
Total	4 350,00 €

8. Approbation du projet de budget 2024 et du budget rectifié 2023 proposés par le collège des bourgmestre et échevins

Le collège des bourgmestre et échevins donne des explications quant au budget et les partis émettent leurs commentaires y relatifs.

Budget rectifié 2023	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	27 397 100,00 €	8 321 050,00 €
Total des dépenses	21 604 575,00 €	17 397 885,00 €
Boni propre à l'exercice	5 792 525,00 €	
Mali propre à l'exercice		9 076 835,00 €
Boni du compte 2022	9 039 739,10 €	
Mali du compte 2022		
Boni général	14 832 264,10 €	
Mali général		9 076 835,00 €
Transfert ordinaire à extraordinaire	- 9 076 835,00 €	+ 9 076 835,00 €
Boni présumé fin 2023	5 755 429,10 €	
Mali présumé fin 2023		

Budget 2024	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	29 386 276,38 €	21 406 750,00 €
Total des dépenses	24 640 051,38 €	31 123 265,00 €
Boni propre à l'exercice	4 746 051,38 €	
Mali propre à l'exercice		9 716 515,00 €
Boni présumé fin 2023	5 755 429,10 €	
Mali présumé fin 2023		
Boni général	10 501 480,48 €	
Mali général		9 716 515,00 €
Transfert ordinaire à extraordinaire	- 9 716 515,00 €	+ 9 716 515,00 €
Boni définitif	784 965,48 €	
Mali définitif		

Le budget rectifié 2023 et le projet de budget 2024 sont approuvés chaque fois avec 6 voix pour et 4 voix contre.

9. Divers

Nouveau médecin au centre médical à Wincrange

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que Dr. Vjekoslav BUŠIĆ reprendra le cabinet de Dr. Tiefel à partir de mars 2024.

Réunion avec l'ONA

Selon le bourgmestre Meyers (CSV) l'ONA a informé que les travaux au niveau du bâtiment ne sont pas encore finalisés et que l'arrivée des demandeurs à protection internationale est prévue pour Pâques.

Du personnel encadrant et de sécurité sera sur place.

Une réunion d'information publique et une porte ouverte sont prévues.

Commission des sports

L'association «Mov'in Wëntger» a désigné un représentant pour la commission.

Salle des fêtes à Oberwampach

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la réception technique a eu lieu et que la salle est désormais disponible au public.

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) informe que l'installation électrique dans l'ancien presbytère à Doennange est en cours.

En outre, des affichages de vitesse sont mis en place à l'entrée de Boevange et Stockem.

Service de conseil de la Chambre d'Agriculture

32 agriculteurs de la commune profitent du conseil de la Chambre.



La réception technique de la salle des fêtes à Oberwampach a eu lieu et la salle est désormais disponible au public. L'inauguration avec les villageois a eu lieu le 23.02.2024.

Buvette au terrain de football

Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), le bourgmestre Meyers (CSV) informe que dans le cadre des travaux pour le nouveau trafo, une nouvelle conduite sera mise en place pour garantir l'alimentation électrique de la buvette après la panne survenue.

Allocation de vie chère

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le secrétaire Schroeder informe que l'allocation de vie chère étatique peut être sollicitée jusqu'au 31 octobre de l'année en cours.

Par contre, les demandes pour l'allocation de vie chère communale peuvent être introduites jusque fin avril. Un rappel afférent sera publié en février.

Évolution du nombre d'élèves

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant à l'évolution du nombre d'élèves dans les années à venir. Les chiffres demandés sont préparés par l'administration.

Compteurs d'eau

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) informe que les appareils les plus anciens sont remplacés.

Réseau routier

Le conseiller Weber (LSAP) signale des endommagements routiers à Derenbach et Brachtenbach.

En outre, il demande la mise en place d'un panneau signalant la présence d'un rond-point à Allerborn. L'échevin Arend (CSV) répond que ceci n'est pas prévu par l'Administration des ponts et chaussées.

Arrêts de bus

Le conseiller Piret (LSAP) demande la mise en place de sel de déneigement et d'une pelle aux arrêts de bus.

La conseillère Schruppen (CSV) signale l'endommagement d'une vitre d'un arrêt de bus à Hoffelt.

Pont à Troine

Le conseiller Schanck (DP) déplore la balustrade manquante sur un pont à Troine. ■



DER PRÄSIDENT DES SOZIALAMTES RESONORD, ROB AREND, ZUR PROFESSIONALISIERUNG DER SOZIALARBEIT „DIE ZEITEN, IN DENEN MAN EIN SOZIALAMT DURCHS HINTERTÜRCHEN AUFSUCHTE, SIND VORBEI“

Herr Arend, Sie sind seit mehr als 13 Jahren Präsident des Sozialamtes Resonord. Was hat sich in diesen 13 Jahren verändert?

Die Sozialarbeit ist in den letzten 13 Jahren deutlich professioneller geworden. Das hat in erster Linie mit der Einführung und Umsetzung des Gesetzes zur Organisation der Sozialhilfe aus dem Jahr 2009 zu tun. Heute ist Vieles gesetzlich geregelt, was früher eher eine Frage des Wohlwollens war. Aus den so genannten „Aarmebüroen“ sind professionelle Strukturen geworden, deren Sozialarbeiter sich auf nachvollziehbare Prozeduren und objektive Kriterien berufen.

Und was hat sich in Ihren Augen seit 13 Jahren kaum verändert?

Leider muss man sagen, dass das Bild eines Sozialamtes in der Bevölkerung sich nicht in dem Maße verändert hat wie sich eben unsere Arbeitsweise gewandelt hat. In den Augen eines Teils der Bevölkerung ist ein Sozialamt immer noch eine Behörde, bei der man – um ja nicht gesehen zu werden – durchs Hintertürchen hineinschlüpfen sollte, und bei der man nur dann anklopfen kann, wenn man zur so genannten unteren sozialen Schicht gehört. Dabei sind wir potenzieller Ansprechpartner für die gesamte Bevölkerung der Resonord-Region und helfen hauptsächlich mit Maßnahmen wie Information, Orientierung, Beratung sowie administrativer Unterstützung.

In welchen Bereichen können Sie konkret helfen?

Auch da gibt es eigentlich keine Einschränkungen. Wir bieten u. a. Hilfestellungen in den Bereichen Gesundheit, Arbeit, Ausbildung, Familie, Kinder und Wohnen an. Man kann unsere Sozialarbeiter vielleicht ein bisschen mit Allgemeinmediziner verglichen: Sie sind erste Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Probleme und leiten die Klienten dann bei Bedarf an Spezialisten weiter.



Mit welchen Sorgen kommen die Menschen auf Sie zu?

Oft kontaktieren uns die Menschen, wenn sie mit unterschiedlichen Problemen gleichzeitig zu kämpfen haben. Ich gebe ein konkretes Beispiel: Ein Familienvater verliert seine Arbeit. In diesem Fall ist der erste Ansprechpartner in der Regel die ADEM. Kann die Familie aufgrund des Einkommensausfalls ihre Miete nicht mehr zahlen und gibt es vielleicht auch noch gesundheitliche Probleme bei einem Familienmitglied, wird die Problematik so komplex, dass eine Beratung zu einem einzigen Thema nicht mehr ausreicht. In schwierigen Situationen, die mehrere Lebensbereiche gleichzeitig betreffen, sind unsere Sozialarbeiter die richtigen Ansprechpartner.

Was passiert konkret nach der Kontaktaufnahme durch einen Bürger?

Man kann uns telefonisch oder per Mail erreichen. Am besten vereinbart man einen Beratungstermin mit einem Sozialarbeiter. Diese Termine können in unserer Zentrale in Hosingen, aber auch in unserer Zweigstelle in Wintger wahrgenommen werden. Hier in Wintger haben wir das Glück, uns ein Gebäude mit mehreren Dienstleistern zu teilen. Durch den gemeinsamen Eingang sinkt die Hemmschwelle doch gewaltig, uns aufzusuchen. Ich verstehe, dass die Menschen eine gewisse Scham verspüren, wenn sie Hilfe bei der Bewältigung ihrer Probleme brauchen. Aber ich kann nur immer wieder betonen, dass wir für die gesamte Bevölkerung der Resonord-Region Ansprechpartner in den unterschiedlichsten Lebenssituationen sind und unsere Mitarbeiter sowie der Verwaltungsrat unter Schweigepflicht stehen. ■

LE PRÉSIDENT DE L'OFFICE SOCIAL RESONORD, ROB AREND, À PROPOS DE LA PROFESSIONNALISATION DE L'AIDE SOCIALE «FINI LE TEMPS OÙ L'ON DEMANDAIT L'AIDE D'UN OFFICE SOCIAL PAR LA PETITE PORTE»



Monsieur Arend, vous êtes président de l'office social Resonord depuis plus de 13 ans. Qu'est-ce qui a changé au cours de ces 13 ans ?

L'aide sociale s'est considérablement professionnalisée ces 13 dernières années, ce qui est dû principalement à l'introduction voire à la mise en pratique de la loi organisant l'aide sociale de l'année 2009.

Aujourd'hui, beaucoup de choses sont réglées par la loi, alors qu'avant, c'était plutôt une question de bienveillance. Les soi-disant «bureaux pour les pauvres» sont devenus des structures professionnelles avec des assistants sociaux qui se réfèrent à des procédures compréhensibles et des critères objectifs.

Et qu'est ce qui n'a guère changé?

Je dois malheureusement dire que l'image d'un office social dans la population n'a pas évolué dans la même mesure que notre façon de travailler. Aux yeux d'une partie de la population, un office social est toujours une administration où l'on devrait – pour ne surtout pas être vu – se glisser par la petite porte et chez qui on ne peut frapper à la porte que quand on fait partie de la classe sociale inférieure.

Alors qu'on est interlocuteur potentiel pour toute la population de la région du Resonord et que nos aides comportent surtout des mesures d'information, d'orientation, de conseil et du soutien administratif.

Dans quels domaines pouvez vous aider concrètement?

Ici aussi, il n'y a pas vraiment de restrictions. Nous proposons des aides dans les domaines Santé, Travail, Formation, Famille, Enfants et Logement. On peut comparer nos assistants sociaux en quelque sorte avec des médecins généralistes: Ils sont les premiers interlocuteurs pour des problèmes

les plus divers et transfèrent les clients à des spécialistes au cas de besoin.

Avec quels soucis les gens vous contactent?

Souvent, les gens viennent vers nous quand ils doivent faire face à plusieurs problèmes de nature différente et en même temps.

Je donne un exemple concret: Un père de famille perd son travail. Dans ce cas, le premier interlocuteur est habituellement l'ADEM. Admettons que la famille ne peut plus payer son loyer en raison de la perte de revenu et qu'en plus, un membre de la famille a des problèmes de santé - la problématique devient alors tellement complexe qu'un conseil concernant une seule sphère de vie ne suffit plus. Dans des situations difficiles qui concernent plusieurs sphères de vie, nos assistants sociaux sont les interlocuteurs adéquats.

Que se passe-t-il concrètement après la prise de contact par un citoyen ?

On peut nous contacter par téléphone ou par mail. Le mieux, c'est de prendre un rendez-vous avec un assistant social. Ces rendez-vous peuvent avoir lieu à notre centrale à Hosingen, mais aussi à notre antenne à Winchange. Ici à Winchange, nous avons la chance de partager un immeuble avec d'autres services. Grâce à l'entrée commune, le blocage de nous consulter baisse significativement. Je comprends que les gens ressentent une certaine honte s'ils ont besoin d'aide pour pouvoir surmonter leurs difficultés.

Mais je ne me lasse pas de souligner le fait qu'on est interlocuteur potentiel pour toute la population de la région du Resonord dans des sphères de vie les plus diverses et que nos collaborateurs ainsi que notre conseil d'administration sont tenus au secret professionnel. ■



GUICHET UNIQUE PME

Haben Sie schon immer davon geträumt, sich selbstständig zu machen – oder sogar Ihr Hobby zum Beruf? Vielleicht sind Sie aber schon längst selbstständig und benötigen eine Beratung für Ihre Projekte?

Wir bieten kleinen und mittleren Unternehmen im Norden Luxemburgs eine kostenlose Betreuung an und dank Ihrer Gemeinde können Sie von unseren Dienstleistungen profitieren.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Selbstständigkeit, Unternehmensgründung, Unternehmensübergabe...
- Staatliche Beihilfen, Unternehmensrecht...
- Hilfe bei Antragstellungen, genereller Check...
- Kontakthinweise zu Ansprechpartnern
- Veranstaltungen, Weiterbildungen und Networking im Norden Luxemburgs*

(*): Alle Leistungen beziehen sich auf Unternehmen, die der Handels- oder Handwerkskammer zugeordnet sind. Ausgeschlossen sind unter anderem anerkannte Gesundheitsberufe und landwirtschaftliche Betriebe.

GUICHET UNIQUE PME

Vous avez toujours rêvé de monter votre propre activité, voire de faire de votre passion un métier? Ou peut-être êtes-vous déjà indépendant(e) depuis un certain temps et avez besoin de conseils pour vos projets ?

Nous proposons aux petites et moyennes entreprises du nord du Luxembourg des conseils gratuits, et votre commune peut vous faire bénéficier de nos services.

NOS SERVICES

- Activité indépendante, création d'entreprise, transmission d'entreprise...
- Aides d'État, droit commercial...
- Aide pour le dépôt des demandes, contrôle général des autorisations...
- Mise en relation avec des interlocuteurs



FÜR WEN?

- Für Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern
- Für jeden, der den Schritt zur Selbstständigkeit in Erwägung zieht

Als externer Berater sind wir vollkommen unabhängig. Wir arbeiten streng vertraulich und stehen im Dienst der Unternehmen. ■



Hier buchen Sie sofort Ihren
KOSTENLOSEN TERMIN

- Événements, formations et réseautage dans le nord du Luxembourg*

(*): Tous les services s'adressent aux entreprises rattachées à la Chambre de Commerce ou la Chambre des Métiers. En particulier, ils ne s'adressent pas aux professions de la santé reconnues et aux exploitations agricoles.

POUR QUI?

- Pour les entreprises employant moins de 250 personnes
- Pour tous ceux qui envisagent de créer leur activité

En tant que conseiller externe, nous sommes entièrement indépendants. Nous travaillons de manière strictement confidentielle et nous tenons au service des entreprises. ■



Prenez
RENDEZ-VOUS GRATUITEMENT

NATIONALE COMMEMORATIOUNSDAG, DE 15. OKTOBER 2023

Am Sonntag, den 15. Oktober fand in Derenbach die Feier zum nationalen Gedenktag statt. Nach einer Messe in der Kirche von Derenbach begaben sich alle Anwesenden zum nahegelegenen Gedenkstein der Verstorbenen des zweiten Weltkrieges, wo Schöffe Alex Thillens folgende Rede hielt.

Här Paschtouer, Die Haeren Députeiert, Kollegen aus dem Schaffen- a Gemengerot, Léif Matbiergerinnen a Matbierger, Hocht om Nationale Commemoratiounsdag se mer hei zu Déierbich beieneen kommen fir all deenen ze gedenken, déi an déi schrecklich Ereignisser vam 2. Weltkréich verwéckelt woren. 81 Joer sänn et hir, zanter datt zu Lëtzebuerg d'Journée de Commémoration nationale begangen gëtt. Et wor 1946, also am 1. Joer nom Enn vam 2. Weltkréich wéi d'Regierung dëse Gedenktag offiziell agefouert hott fir an déi schrecklich Kréichsjoren mat hire villen Affer an dat grousst Leed ze erënneren dat den Naziokkupant iwwer d'Land bracht hott. Gläichzäitig sollt dësen Dag ewer och eng dankbar Erënnerung an d'Solidaritéit an de Courage vam Lëtzebuenger Vollk an de Joren 1940-1945 sänn. Als Stéchdatum gouf den 10. Oktober gehollt well op deem Datum am Joer 1941 de Gauleiter als Chef van der däitscher Zivilverwaltung eng offiziell als «Personenstandsaufnahme» bezeichent Volkszählung durich gefouert hott. Et goufen de Lëtzebuenger Froen gestallt iwver d'Nationalitéit, d'Sprooch an zu wat fir engem Vollk sie sollten gehéieren. Iwwer 90 % hon op all Froen mat Lëtzebuerg geäntwert.

Den 10. Mee 1940 hot Nazi-Däitschland eist Land iwverfallen. Mer goufen souzesoen annexéiert an mat der Hëllef vun einheimischen Kollaborateuren sollten eis Lëtzebuenger Sprooch an eis Gebräicher ofgeschafft gin.

Den 23. Mee 1940 han d'Männer a Fraen teschent 17 an 25 Joer an den Reichsarbeitsdienst mussten goen, wou sie a Projeten zu militärischen Zwecker bedeelegt gi senn.

Den 30. August 1942 goufen d'Letzebuenger van de Joergäng 1920-1924 an an de Joren dorno bis d'Joergäng 1927 an déi däitsch Arméi gezwongen. Dat wor eng schwierig perséinlich Entscheidung vun deem Énzelen. Entweder an de Kréich goen oder desertéieren a mat schwéierer Strof rechnen. An et woren na anner Konsequenzen do wéi d'Emsiedlung vun de Mëmbere van de Familljen.

Den 31. August 1942 kouw et am Land zu engem Generalstreik wourop s iwwer 20 Lëtzebuenger um sou genannten Standgericht zum Dout verurteilt goufen.

No onméiglichen Zäiten a Joren van Terror a Leed ennert dem



däitschen Nazi-Regime kouw et den 10. September 1944 zu der Liberatioun. Et woe nick fo langer Dauer well am Dezember van deemselwichten Joer woren se erem zrëck an han sich hei an eisen Diärefer an der Ardenneroffensiv mat den Amerikaner gemossen, déi äis am Februar 1945 dunn definitiv befreit han. Ma d'Konsequenzen woren dramatisch.

Letzebuerg beklot 5700 Doudiger a vill Lékt, déi bis zum Enn van hirem Liäwwen mat kierperlichen an séilichen Sequellen hu mussen emgoen. Fir vill van hinnen wor hirt Heem fort an d'Familljen nik méi esou beieneen wéi dat virdrun de Fall wor.

Och hei zu Déierbich an an eiser Gemeng woren Doudiger an Blesséierter ze bekloen. Den Zaldot an der Front, den Zivilist heiheim am Kréich an dorno. An et gëtt na Lékt déi vermësst sänn an bis hock nik méi zrëckfond gi sänn.

Hinnen all sollte mer hock gedenken mat hiren Familljen. Et ass hiren aller Asatz deen äis eis Fräiheet zrëckgiän hott. An mer sollen besonnich déi Plätzen wéi déi heiten bei desem Monument an Éieren halen. Och sollten mer ëmmer ërem eis Jugendlich a Kanner heihënn invitieren fir mat äis hei a batter Zäiten ze erënneren a mat hinnen an all déi ze denken déi sich fir eis Fräiheet agesat hun an hirt Liäwwen gelossen hun.

Never again oder *plus jamais* ass ee Sproch deen een öfters op Monumenter besonnich a Konzentrationslageren gesäit.

Eng Ausso déi d'Mënschheet ewer nik verstannen hott. Och no dem 2. Weltkréich hu well vill Mënschen hirt Liäwwen mussen loossen oder liewwen a Misère an Angst. Weltwäit goufen a gin et vill Konflikter déi nik geléist kanne gin, och nik mam Asatz va ville Länner an internationalen Organisationen déi sich ëm de

Fridden beméien. De Kréich an der Ukraine hott äis gewisen datt mer an eise Géigenden och nik déi lest Sécherheet hun, datt et zu kenger neier konfliktueller Kréichssituatioun komme kann.

A bei der lester Eskalatioun am Nohen Osten gesi mer, wat fir eng komplizéiert Situatiounen et an eiser Welt gin, déi iwwer Generatiounen na nik geléist konnte gin. An ewer diärefe mer nik d'Hoffnung opgin datt et engesdachs besser kënt goen an datt mer erem vo méi Fräiheet kanne schwätzen heiheim an dobaussen.

Och an eisem Land stellt een och mol alt méi Afeindungen fest. Rassismus an Antisemitismus gin all Dag kommentéiert. Loosse mer hoffen datt mer et fiärdig kreien engt respektvollt Mateneen ze schafen, wou een deem annere séng Ansichten versteht an een deem annere séng Stärkten an och séng Schwächten akzeptieren kann.

Ee Merci geet an Eech all, Veräiner, Gesank, Musik, de Pompjeeën an de Resistenzorganisatiounen fir d'Gestaltung van deser Erennerungsfeier. Merci och dem Här Paschtouer fir d'Mass. Merci un déi di Monument sou schéin gerest hun. Mer sangen elo d'Heemicht. Ich wënschen Eech all ee schéine Sonndig. ■





JAHRESABSCHLUSSFEIER DER GEMEINDE WINTGER

Wie jedes Jahr, so lud auch 2024 der Schöffenrat alle Mitarbeiter der Gemeinde mit ihren Partnern auf ein gemütliches Abschlussessen ein.

Bei dieser Gelegenheit werden auch alljährlich die Mitarbeiter geehrt, die im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen sind oder 25 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt sind. Außerdem werden Gemeinderatsmitglieder geehrt, die seit dem letzten Jahr nicht mehr im Gemeinderat tätig sind.

2024 wurden in den Ruhestand verabschiedet:

Marie-Paule Fischbach-Habscheid, die vom 1. November 2018 bis zum 31. Juli 2023 im Wintger Schwimmbad tätig war und auch beim „Repas sur Roues“ aushalf, wenn Not am Mann war. Paul Schaul startete seine Laufbahn in Wintger als Gemeindearbeiter am 1. August 1998. Am 1. April 2004 wurde er zum „Cantonnier“ befördert, eine verantwortungsvolle Stelle, die er bis zu seiner Pension am 1. Juli 2023 ausfüllte.

Guy Scholzen, war von 2011 bis 2023 als Gemeinderat aktiv, bis er dann am Tag nach den Wahlen seinen Verzicht auf eine Weiterführung seines Amtes erklärte.

Marcel Thommes, Bürgermeister von Wintger von 2005-2023. Der Gemeinderat hatte ihm kurz vor Weihnachten den Titel eines „Ehrenbürgermeisters“ ausgezeichnet. Mit stehenden Ovationen bedankte sich der ganze Saal bei ihm für sein langjähriges Engagement.

Am Vorabend der Nationalfeiertages 2024 wird Marcel Thommes offiziell der Titel eines „Ehrenbürgermeisters“ verliehen.

Ihnen allen wurde ein passendes Geschenk überreicht. ■



GEMEINDE WINTGER WIRD MIT DEM «EUROPEAN-ENERGY-AWARD» AUSGEZEICHNET

Am Donnerstag, den 16. November 2023 wurde im Burghof in Lörrach (D) der diesjährige "European Energy Award" an 30 Gemeinden aus sechs europäischen Ländern überreicht.



mateams Frank Bewer und unseren Klimaberater Marc Steinert.

Insgesamt war Luxemburg mit 10 Gemeinden sehr gut an diesem Abend vertreten. Einige sehr interessante Visiten von Klimaschutzprojekten im Dreiländereck Deutschland/Schweiz/Frankreich sowie eine Stadtführung von Basel rundeten diese Veranstaltung ab. ■

Als eine von diesen 30 Gemeinden hatte Wintger im letzten Jahr den "Goldstatus" beim Klimapakt mit 77,9% erreicht und konnte so seine wohlverdiente Auszeichnung entgegennehmen. Wintger war vertreten durch Bürgermeister Luss Meyers, Schöffe Alex Thillens, die Mitarbeiter des internen Kli-

CENTRE MÉDICAL

ALA -

Association Luxembourg Alzheimer

Service de permanence, les mardis de 9h00 à 13h00
Tél.: 26 007 -1
info@alzheimer.lu

ABC PEDILUX - Pédicure médicale Loubna OUCHRIF

Tél.: 28 77 00 55
info@abcpedilux.lu
www.abcpedilux.lu

BioneXt LAB

Tél.: 27 321
www.bionext.lu

Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier

Tél.: 26 91 40 05

Dr. Carla Pinto et Dr. Isabelle Kohnen

Tél.: 26 91 45 62
dr.carlapinto@gmail.com

Dr. Jürgen Tiefel Dr. Vjekoslav BUŠIĆ

Tél.: 26 91 42 16 - cmw@pt.lu

Pharmacie de Wincrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes
Tél.: 26 91 40 85
apdikt.wentger@gmail.com



Office social RESONORD

Sur rendez-vous - Tel: 27 80 27



info@resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - CENTRE MÉDICAL WINCRange

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Loubna Ouchriff (pédicure médicale)	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 13h00-17h00	8h00-12h00 13h00-17h00	
BioneXt LAB	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	7h00-10h00
Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	
Dr Carla Pinto Dr. Isabelle Kohnen (médecine générale)	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 <i>Fermé l'après-midi</i>	8h00-12h00 15h00-17h00	
Dr Jürgen Tiefel Dr. Vjekoslav BUŠIĆ (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	<i>Fermé le vendredi</i> (resp. au besoin ouvert le matin de 8h00 à 12h00)	
Pharmacie de Wincrange	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	9h00-13h00



AWEIUNG VOM NEIE SALL ZU UEWERWAMPICH

E Fregdig, den 23. Februar 2024, gouf owes ëm 19 Auer an enger flotter Atmosphère den nei renovéierte Veräinssall zu Uewerwampich ageweit.

De Buergermeester Luss Meyers ass a senger Ried op d'Entwécklung vom Projet Sall agangen. Engt éischt Treffte vom Schäfferot an de Veräiner vo Uewerwampich fir iwwert de geplangten Neibau oder d'Renovatioun vom Sall ze schwätzen, wor den 23. Mee 2018. Do gouf festgehalten, datt d'Gebai von der aler Schoul soll bestoen bleiwen an datt nëmmen d'Annexen neigebaut solle gien.

Den Architektbüro Hoffmann vo Wëntger hott een éischte Plang entworf a gemeinsam matt den Duereflekt gouf dese Plang perfektionéiert. Well d'Gebai, déi fréier Schoul, vom INPA (fréier „Sites et Monuments“) klasséiert ass, goufe si matt an d'Boot geholl genausou wéi de PDR (plan d'aménagement rural) déi allen zwee och ee Subsid bäigesteiert honn.

Den 20.12.2019 gouf de Projet eestëmmege vom Wëntger Gemengerot gestëmmt a bedéngt duerch Corona konnt richten den 20.11.2020 mam Bau agefongen gien. Déi geplangte Bauzäit von zwee Joer konnt leider néck agehalen gien, dëst wéinst ebe Corona-Restriktiounen, wéinst Materialmangel an awer och wéinst de méi héijen Präisser vom Material ab 2022, sou dass de Sall, matt Verspéidung, am Dezember 2023 konnt erëm opgoen.

No engem schéine Lëtzebuenger Ligd, virgedroen von der Chorale Uewerwampich hott de Paschtouer Lubomir Fabcin de kierchlechen Seegen op d'Gebai an all Lékt déi do beienee kommen erdeelt.

No enger weiderer flotter lëtzebuenger Melodie vom Chouer, hott de Georges an de Paul Schroeder ee klengen historeschen Réckbléck op d'Gebai gemaat wou hockt de Veräinssall dran ass. 1875 als Schoul gebaut, hott si bis zum Joer



1974 och dësen Zweck erfëllt, bis datt d'Kanner op Wëntger an d'Schoul gange sënn. Dono stung d'Gebai poor Joer egdel an ass dunn von der Gemeng als Veräinssall matt Theaterbün ëmgebaut gien. Dëst ebe bis elo, wou d'Gebai dann komplett renovéiert gouf.

De Jos Winkin von der Jeunesse Uewerwampich hott dunn een Iwwerbléck gien iwwert d'Aktivitéiten von hirer Jeunesse iwwert d'ganzt Joer a besonnisch iwwert de Bistro, deen all





Sondegmoien ab 10.30 Auer am Sall stattfëndt an well eng flott Traditioun gien ass.

Den Afschluss von dëser wierklech flotter klenger Feier hott d'Chorale gemaat, dëst matt engem selwergeschriwene Text op eng bekannte Melodie vom Peter Alexander, "Die kleine Kneipe", mam Titel "Am klenge Bistro".

Ee gemeinsame Patt, spendéiert von der Wöntger Gemeng hott dës Feier afgeschlossen. ■





ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



Der bestehende Heizungskeller "aufgeräumt".



Ein neuer Pufferspeicher um frisches Wasser aufgeheizt zu haben bei Bedarf, somit bleibt kein "stehendes Wasser" mehr im Boiler und funktioniert demnach hygienisch Ordnungsgemäss.



Ein Wärmetauscher für warmes Wasser in der Sporthalle und eine separate Station für die Küche.



Das alte Pfarrhaus in Doeningen wird renoviert.



Die Infrastrukturarbeiten in Boxhorn werden im Laufe des Jahres 2025 fertiggestellt werden. Zur Zeit sind die Arbeiten in der Hauptstrasse Richtung „Gisel“ in Ausführung.



Der Unterstand in Rümelingen ist fertiggestellt, ebenso sind Treppeneingang nebst Rampe neu gestaltet worden.



Das Regenüberlaufbecken für das Bildungshaus in Richtung Lullingen ist in der Ausführung.



Das funktionelle Gemeindegasthaus ist eingerichtet.



Der Festsaal in Oberwampach.



Erneuerung der Fahrbahn
mit Anlegen der
Bürgersteige in Derenbach.





SENIOREN-INFO NOMËTTIG JUBILARENÉIERUNG - KONFERENZ- KAFFISSTUFF

Samschdes, de 25. Mee 2024
vu 14.00 bis 18.00 Auer
am Centre culturel zu Wëntger

Dir Dammen an Hären,
D'Kommissioun fir den 3. Alter an d'Gemeng Wëntger, an
Zesoammenoarbicht mat „Déi Junk vo Fréier“, invitéiert Eech
häerzlech op de Senioren-Info Nomëttig.
Verbréngt ee poar Stonne mat eis an eiser flotter Kaffisstuff.
Fir de musikalische Kader suergt de Jeannot Conter.
Mir invitéieren och speziell eis Gebuertsdagskanner, déi dëst
Joer 75 Joer al ginn. Si ginn deen Dag besonnisch geéiert.
Den Entrée ass fräi. Umeldung bis den 20. Mee um Telefon 99
46 96-1 (Gemeng).



OPRUFF UN VERDINGSTVOLL SPORTLER

Samsdes, den 29. Juni
um 19h30 invitéiert
d'Sportkommissioun op
d'Sportleréierung zu Wëntger am Centre Culturel.



Mellen kënnen sech all verdingstvoll Sportler déi an der Ge-
meng Wëntger wunnen oder bei engem Wëntger Verain li-
zenséiert sin.

Dofir muss een eng Plaaz ënner den éischten 3 bei engem
nationalen Championnat (Individual Sport) oder en Opstieg
an déi next héich Divisioun (Equipe Sport) am Zaitraum vun
de läschten 12 Méint erreicht hun.

Wann dëst de Fall as, dann meld Iech w.e.g. bis spëttestens Frei-
des, den 31. Mee per Mail op folgender Adress: fit.a.gesond@
gmail.com

Save the date!

Den Daag vun der Sportleréierung organiséieren mir och den
Sportdaag wou Jiddereen invitéiert as verschidden Sportarten
an -verainer kennen ze léieren.

Méi Infos kommen an den nexten Wochen. Gidd gären op
d'Facebook Sait vun „Fit a gesond Wëntger“ kucken.

ACHTUNG VOR BETRUG!

POLICE
LËTZEBURG

In den letzten Jahren sind Betrugsaschen immer häufiger geworden. Und die Betrüger lassen sich immer wieder neue Tricks einfallen, um ihren Opfern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Lassen Sie sich nicht täuschen!

ONLINE- ODER TELEFONBETRUG

- Haben Sie ungefragt eine Nachricht erhalten, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Bankdaten mitzuteilen?
- Erhielten sie einen Anruf einer Person, die behauptet, mit Ihnen verwandt und in Not zu sein und dringend Geld zu brauchen?
- Haben Sie in sozialen Netzwerken ein lukratives Angebot zum Kauf eines Produkts gesehen oder hat jemand Sie über ein solches Netzwerk kontaktiert, um Sie an einer Geldinvestition zu beteiligen?



ACHTUNG!

- Wenn eine Person Sie nachdrücklich nach Geld, Wertsachen oder einer Kautions fragt und Sie unter Druck setzt, geben Sie nicht nach.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen oder Bankdaten weiter, wenn eine Person Sie per E-Mail, SMS oder über einen anderen Nachrichtendienst darum gebeten hat.
- Klicken Sie niemals auf einen Link, den eine unbekannte Person Ihnen geschickt hat.
- Wenn Sie Zweifel an der Herkunft einer Nachricht haben, wenden Sie sich an die betreffende Bank, Firma oder Behörde, um die Echtheit der Nachricht zu überprüfen.



Wenn Sie Opfer eines Betrugs geworden sind,
wenden Sie sich so schnell wie möglich an
die Polizei, damit die notwendigen Schritte
eingeleitet werden können.



BEI DE BËSCHKIDDIES ZE BOXER

Säit Oktober fënnt een ze Boxer d`Bëschkiddies. Dës ass eng Mini-Crèche, déi bal de ganzen Dag dobaussen an der Natur ass. Hei entdecken d`Kanner all Dag nom Moiesiessen, vill flott Weeër a Bëscher.

Mer hate well Chance Réi a Fiiss ze begéinen. Gären gi mer an de Stall bei Päerd, d`Geessen an d`Kazen. Munchmol begleet Paco, e léiwen alen Hond eis bei eise Spadséiergäng.

Reegelméisseg begéine mer Lekt am Duarref, mat oder ouni Hond. Mer ginn ëmmer ganz léif empfangen a krute well lecker Kamellen a Kichelcher geschenkt.

D`Baustell ze Boxer op der Haaptstrooss interesséiert eis och ganz vill. Ëmmer erëm begéine mer dem Bagger, Camion oder engem Trakter. Hei passe mer dann och extra gutt op op der Strooss.

Mer haten dann och well Chance mam Schnéi. Schlitt fahren, am Schnéi buddelen an eis beim Feier wiermen, wat eng Freed. Gebak a selwer gekacht, op um Feier oder an eiser Kichen, ha mer o well paar mol, an dat schmaacht eis ganz gutt.

Eis éischt Elterenaktivitéiten waren och ë grouse Succès an et freet eis, dat Familljen sou gutt mat eis zesaamen schaffen. Wéi der gesitt, geet et eis richteg gutt ze Boxer!

Merci den Duarreflekt, der Gemeng a jidderengem dee gehollef hat, dat mer sou eng flott Zekt hei hann. Merci och den Elteren a viran allem de Kanner, dat si eisen Alldag sou aafwieslungsräich an interessant gestalten! ■

D`Equipe van de Bëschkiddies

CHEZ LES "BËSCHKIDDIES" À BOXHORN

Depuis le mois d'octobre 2023, les 'Bëschkiddies' se trouvent à Boxhorn. Nous sommes une mini-crèche et nous passons presque tout notre temps dehors dans la nature. Après avoir déjeuné, nous explorons de nombreux sentiers et forêts.

Nous avons déjà eu l'occasion de croiser des cerfs et des renards. Nous sommes ravis de visiter l'écurie qui abrite des chevaux, des chèvres et des chats. De temps en temps, Paco, un adorable chien, nous accompagne lors de nos promenades. Nous avons l'habitude de rencontrer les habitants du village. Nous recevons un accueil chaleureux de la part de tout le monde et parfois nous sommes gâtés avec des bonbons et des biscuits.

Nous sommes très intéressés par le chantier sur la route principale. Les rencontres avec la pelleuse, le camion et le tracteur nous font sauter de joie. Évidemment, nous faisons preuve d'une grande prudence sur la route.

Par ailleurs, nous avons eu beaucoup de plaisir à faire de la luge, à jouer dans la neige et à nous réchauffer près du feu. Cuisiner à l'intérieur ou sur le feu est l'une de nos activités préférées.

Les premières activités que nous avons proposées aux parents ont rencontré un grand succès et nous sommes fiers de la bonne collaboration. Comme vous pouvez le voir, nous nous sommes bien acclimatés à Boxhorn.

Nous tenons à exprimer notre profonde gratitude envers les habitants du village, la commune et toutes les personnes qui nous apportent leur soutien. Un grand merci également aux parents et surtout aux enfants qui rendent notre quotidien si varié et intéressant. ■

L`équipe des "Bëschkiddies"



AWEIUNG VON DER MINI-BËSCHCRÈCHE ZU BOXER

Fregdes, de 27. Oktober 2023 haten déi Responsabel von der Maison relais Wëntger asbl invitéiert op eng Aweiung von der neier Mini-Bëschcrèche zu Boxer.

De Buergermeester a Präsident von der Wëntger Maison relais asbl Luss Meyers hott d'Gäst all begréisst an erkläärt datt d'Iddi von enger Bëschcrèche well méi lang intern diskutéiert gouf. Matt der aktueller Waardelëst an der Crèche zu Wëntger gouf d'Iddi erëm méi akut. Viron engem Joer gouf dunn agefongen no engem passende Gebai an der Gemeng ze sichen.

Well zu Boxer an der eemoleger Schoul jo schon 2010-2012 eng Crèche von der ASBL wor, hott sech dëst Gebai am bessten geeegent. Viron engem Joer gouf dunn de Ministère kontaktéiert matt der Fro no de Konditioune von engem Agreement op dësem Gebai.

Am Mäerz 2023 haat d'ASBL eng Versammlung matt den Dureflékt organiséiert, fir hinnen ze erkläre waat hei geplangt ass. Dono hott de Service technique von der Wëntger Gemeng am Fréijoer a Summer ee perfekte Job gemaat an an Eegeregie d'Gebai ëmgebaut sou datt Enn September den Agreement vom Ministère erdeelt gouf an ab dem 3. Oktober 2023 konnten déi éischt Kanner betreit ginn.

De Buergermeester hott Merci gesot, de Responsable von der Maison relais Wëntger, dem Service technique von der Gemeng matt hire Responsabelen, dem zoustännegen Ministère, de Veräiner an den Awonner vo Boxer fir hiert Verständnis, si kruten eng Etage drënner een aneren Raum zur Verfügung. Merci de Proprietären von verschidde Bëscher a Felder déi d'Kanner kënnen benotzen. Merci och dem Comité von der Maison relais an dem Wëntger Gemengerot fir d'Ënnerstëtzung.

Viron der Visite vom Gebai hott déi responsabel Educatrice Ramona Gales de Lékt d'Gebai an den Alldag von de Kanner erkläärt. Maximal 11 Kanner kënnen hei betreit ginn von 4



verschidde Educatorinnen an dëst von moies 7 Auer bis owes 19 Auer. De Gros vom Dag verbréngen d'Kanner bei bal all Wiäder an der Natur ronderëm Boxer. D'Essen gëtt vo Wëntger op Boxer geliwwert. D'Ramona hott Merci gesot fir d'Vertraue wat an si an hir Equipe gesot gouf. Fir all Infoen iwwert d'Bëschcrèche mellt Eech op dem 994696-400. ■



EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH POLEN

Die Suche nach der historischen Wahrheit hat eine Gruppe von sechs Jugendlichen aus dem „Jugendtreff Norden“ auf eine sehr erfahrungsreiche Reise nach Polen geführt.



Im Rahmen des Bildungsprojekts „Nice to Know“ verreiste die Jugendgruppe gemeinsam mit zwei Pädagogen fünf Tage, um Auschwitz-Birkenau sowie die Stadt Krakau kulturell und historisch zu erkunden.

In Polen angekommen, war das erste Ziel der Besuch des Konzentrationslagers in Auschwitz-Birkenau. In Auschwitz erkundeten die Jugendlichen Artefakte, die vom vergangenen Horror zeugen; Hinrichtungs- und Gefängnisräume, sowie Tausende von erhaltenen Gegenstände. Während des Besuchs hinterließ der Eingang zu einer Gaskammer einen bedeutenden Eindruck und erinnerte an die unvorstellbaren Grausamkeiten, die auf diesem Gelände stattgefunden haben.

Birkenau enthüllte weitere dunkle Kapitel der Geschichte. Die Jugendlichen sahen die Räume, in denen Menschen unter unmenschlichen Bedingungen lebten, was die Realität dieses tragischen, historischen Abschnitts noch einmal verstärkte. Vor allem die luxemburgische Gedenktafel in Birkenau war ein besonders ergreifender Moment.

Der Besuch erhielt ebenso eine introspektive Dimension, indem die Jugendlichen nach ihrem Besuch an einem Reflexionsworkshop teilnahmen. Dieser Reflexionsworkshop ermöglichte es ihnen, ihre Emotionen zu teilen, ihre Erlebnisse

aufzuarbeiten und Wege zu finden, um das Bewusstsein für diese tragische Realität zu prägen.

Nach diesen emotionalen Tagen verbrachten die Jugendlichen drei weitere Tage in der Stadt Krakau. Neben den architektonischen Schätzen erkundete die Gruppe das jüdische Viertel und lernte dabei seine reiche und komplexe Geschichte kennen. Die Gassen, die noch immer die Stimmen der Vergangenheit widerhallen, vermittelten eine einzigartige Perspektive auf das jüdische Leben im Laufe der Zeit. So fügte der Besuch dieses Viertels der Erkundung von Auschwitz-Birkenau einen weiteren wesentlichen Aspekt hinzu und bot einen umfassenden Einblick in die komplexe Geschichte der Region. Über diese historischen Entdeckungen hinaus konnten die Jugendlichen auch die charmante Stadt Krakau erkunden. Im Mittelpunkt standen die Erkundung verschiedener Museen, sowie die Verkostung einer polnischen Spezialität: Pierogi, ein traditionelles Gericht der polnischen Küche.

Die Reise war eine lehrreiche und emotionale Erfahrung, die sich in das Gedächtnis der Jugendlichen eingepägt hat und sie dazu motivieren soll, Hüter einer Geschichte zu sein, die niemals vergessen werden darf. ■





DIE SCHÖNSTEN FRÜHLINGSWANDERUNGEN IM ÉISLEK

UNTERWEGS IN DER ZERTIFIZIERTEN WANDERREGION IM NORDEN LUXEMBURGS

Der Frühling ist ein hervorragender Zeitpunkt, um eine Wanderung im Éislek zu unternehmen. Aufgrund des milden Wetters und des relativ geringen Besucheraufkommens schätzen Wandernde die ruhigen Pfade des Éisleks zu dieser Jahreszeit ganz besonders. Hochebenen und tiefe Täler, naturbelassene Landschaften und tolle Aussichtspunkte sind nur einige Highlights, die Hiking-Fans im Éislek erwarten.

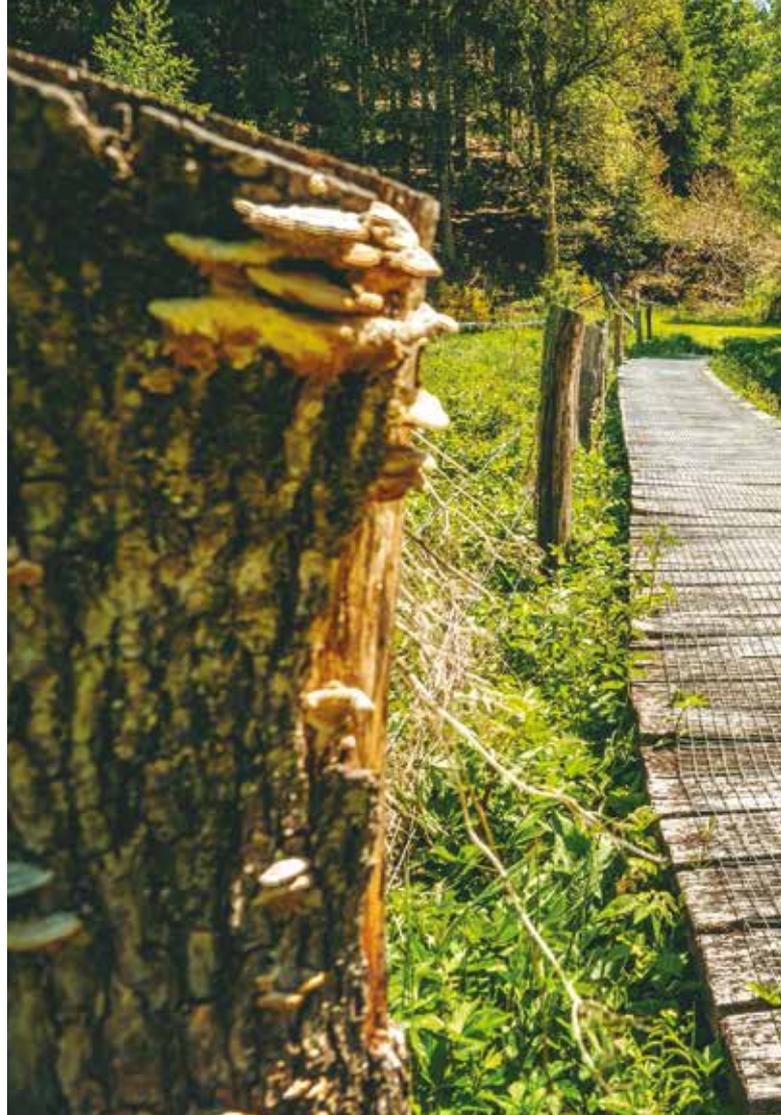
Diese im Norden Luxemburgs gelegene Gegend ist die erste „Leading Quality Region – Best of Europe“, eine Auszeichnung die im September von der Europäischen Wandervereinigung verliehen wurde. Dieses Prädikat ist an eine Vielzahl von Qualitätskriterien geknüpft, u.a. die naturnahe Beschaffenheit der Wanderwege, die Einbindung von Einkehrmöglichkeiten, die Beschilderung, usw.

Éislek Pad Lellingen, wenn die Natur aufblüht

Der Éislek Pad Lellingen startet an der Sankt-Peter-Kapelle im Dorfkern. Hier reißen sich alte Bauernhäuser aneinander und verleihen Lellingen seinen urigen Charakter. Besonders zu Beginn des Frühjahrs ist der Éislek Pad Lellingen ein echtes Highlight: auf vielen Teilen des 11 km-langen Weges durchkreuzen Wandernde wilde Narzissenfelder. Naturidylle pur! Aufgrund des relativ hohen Besucheraufkommens empfiehlt diese Wanderung sich eher an Wochentagen, um die Blumenpracht möglichst in Ruhe zu genießen. Übrigens: am 23. Juni, dem luxemburgischen Nationalfeiertag, findet in Lellingen jedes Jahr das Open Air Kunstfestival statt.

Éislek Pad Asselborn, vorbei am plätschernden Bach

Der Éislek Pad Asselborn startet an der alten Asselborner Mühle, die heute ein Hotel-Restaurant sowie Museen beherbergt. Früher befand sich in Asselborn, nebenbei bemerkt, die einzige Postreiterstation des heutigen Luxemburgs. Vorbei an der alten Schiefergrube und am Aussichtspunkt Millebiert führt die Wanderung über die Hochebene um Winorange, wo sie teilweise auf Holzstegen verläuft. Bei klarem Wetter können Hiking-Fans ihren Blick hier über mehrere



Dutzend Kilometer schweifen lassen.

Übrigens: der Weg folgt teilweise dem Tal des Trätterbaach, das durch kleine Feucht- und Sumpfbereiche gekennzeichnet ist. Hier finden zahlreiche typische Vogelarten optimale Rückzugsmöglichkeiten. Die Mäander des Baches, die Wandernde nach ca. 2 Kilometern erreichen, sind ein weiteres Highlight.

Éislek Pad Bettendorf, auf geschichtsträchtigen Pfaden unterwegs

Bettendorf befindet sich in direkter Nähe zur deutsch-luxemburgischen Grenze, im Tal der Sauer. Der Éislek Pad Bettendorf führt zunächst über den Deich entlang des Flusses. Nach einem Anstieg folgen Wandernde einer ehemaligen Gefächtslinie aus dem zweiten Weltkrieg, die von Schützenmulden gesäumt ist. Das gesamte Sauerland bildete während der sogenannten Ardennenoffensive im Winter 1944-1945 die Südflanke und wurde dementsprechend besonders stark umkämpft. Davon sind heute noch zahlreiche Spuren erkennbar. Wer die regionale Geschichte entdecken und gleichzeitig die unberührte Natur hautnah erleben möchte, ist auf dem knapp 13 km-langen Éislek Pad Bettendorf also genau richtig.

Naturpfad Conzefenn – der Name ist Programm!

Der Naturpfad Conzefenn durchkreuzt das gleichnamige Naturschutzgebiet. Während ca. 2 Stunden begeben sich Naturbegeisterte hier auf Entdeckungstour durch die schützenswerte Natur des Conzefenns, einem sumpfigen Gebiet, das



und Vogelschutzgebiet. Besonders im Frühling lohnt sich ein Besuch hier. Wer besonders aufmerksam und leise ist, kann seltene Tierarten beobachten. Ein wahres Naturspektakel!

PU 1 in Bivels – im Herzen der Flussschleife

Bivels ist ein einzigartiges Dorf, das sich, fast wie eine Halbinsel, im Herzen einer Flussschleife befindet. Der malerische Ort ist an fast allen Seiten von Wasser umgeben. Auf dem anderen Ufer schießen die steilen Talhänge abrupt nach oben. Der bedeutendste Teil der 7 km-langen Wanderung verläuft direkt am Flussufer entlang. Nachdem Wandernde circa die Hälfte des Weges zurückgelegt haben, überqueren sie die Our, um sich auf die deutsche Flussseite zu begeben. Es folgt ein anspruchsvoller Aufstieg, der durch eine atemberaubende Aussicht über die Flussschleife belohnt wird. Genau der richtige Moment, um eine verdiente Pause einzulegen. Schon geht es zurück auf das luxemburgische Ufer und, immer der Our entlang, zurück nach Bivels. Übrigens: Vianden, seine Einkehrmöglichkeiten und sein wunderschönes Schloss liegen nur einige Autominuten entfernt.

Eine geführte Wanderung im Éislek – Insidertipps und Hintergrundinformationen

Wer neben der eigentlichen Wanderung, noch etwas über die Geologie, die Fauna, die Flora oder die Geschichte der Region erfahren möchte, kann auf www.visit-eislek.lu eine geführte Wanderung buchen.

Diese wird durch einen ausgebildeten Guide geleitet und richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Gruppen. Auch Erlebniswanderungen, die besonders mit Kindern oder Jugendlichen interessant sind, gehören zum regionalen Wanderangebot. ■

VISIT ÉISLEK

www.visit-eislek.lu - info@visit-eislek.lu

Alle unsere Wanderwege finden Sie ebenfalls auf Outdooractive und komoot ■

aus Feuchtwiesen, Wäldern und Fließgewässern besteht. Der Naturpfad führt über unterschiedliche Untergründe: feuchte Wiesen, lange Gräser, Moor, teils sogar Stege. Hier können Hiking-Fans das Éislek-Feeling an eigener Haut erleben. Im Rahmen diverser Naturschutzmaßnahmen konnte in diesem Gebiet eine gesunde und starke Population an Arnika, der bekannten Heilpflanze, erhalten werden. Wer Glück hat, erblickt während der Wanderung sogar vielleicht einen braunfleckigen Perlmutterfalter, einen besonders seltenen Schmetterling, der in Weiswampach hervorragende Lebensbedingungen gefunden hat.

Das kleine Extra dieses Wanderweges: ein kleiner Aussichtsturm, der zum Bewundern der Landschaft einlädt.

RB 6 in Bildsorf – zum Ufer des Stausees

Der Wanderweg RB 6 startet im 180-Einwohner-Dorf Bildsorf, unweit des Obersauer Stausees. Dieser ist nicht nur Mittelpunkt des Naturparks Obersauer, sondern dient ebenfalls zur Stromgewinnung und als Trinkwasserreservat. Im Sommer ist er ein beliebtes Freizeitgebiet. Wer sich eine Wanderung abseits des Trubels wünscht, besucht das Gebiet also am besten im Frühling.

Ab Bildsorf führt der Wanderweg RB 6 bis zum Ufer des Stausees ständig bergab. Am Stausee entlang leitet er Wandernde bis zur „Misärsbréck“. Der Name dieser Brücke stammt von den zahlreichen sagenhaften Unheilen, die den Bewohnern der umliegenden Dörfer widerfahren sein sollen.

Das Feuchtgebiet rund um die Brücke ist ein nationales Natur-



LES PLUS BELLES RANDONNÉES DE PRINTEMPS DANS L'ÉISLEK

EN BALADE DANS LA RÉGION DE RANDONNÉE CERTIFIÉE AU NORD DU LUXEMBOURG

Le printemps est une excellente période pour entreprendre une randonnée dans l'Éislek. Les fans de marche aiment s'y balader en cette saison à cause des températures douces et de la faible affluence. Les hauts plateaux et les vallées escarpées, les paysages sauvages et les magnifiques panoramas sont autant de moments forts qui y attendent les adeptes de randonnée.

Située à l'extrême nord du Luxembourg, la région de l'Éislek est la première «*Leading Quality Region – Best of Europe*», distinction qui lui fut attribuée en 2022 par la Fédération européenne de Randonnée pédestre. Cette certification est liée à de nombreux critères de qualité, la surface naturelle des chemins, les possibilités de restauration aux alentours, le balisage, etc.

Éislek Pad Lellingen, lorsque la nature renaît

L'Éislek Pad Lellingen commence à la chapelle Saint-Pierre. Composé d'anciennes fermes, Lellingen est un village typique de la région. La meilleure période pour parcourir ce sentier est indubitablement le printemps, ou les jonquilles sauvages forment de véritables massifs aux abords du chemin.

En raison de l'affluence relativement élevée à cette période, nous recommandons d'effectuer cette promenade en semaine, afin d'admirer la beauté des fleurs en toute quiétude. Sachez en outre que, chaque année, un festival des arts est organisé à Lellingen à l'occasion de la fête nationale, le 23 juin.

Éislek Pad Asselborn, suivez le murmure du ruisseau

L'Éislek Pad Asselborn commence à l'ancien moulin d'Asselborn, dans lequel se trouve aujourd'hui un hôtel-restaurant et un musée. Sachez d'ailleurs que le seul relais postal du pays se situait jadis à Asselborn. Après avoir passé l'ancienne mine de schiste et le point de vue du *Millebiert*, la randonnée se poursuit sur le haut plateau autour de Wincrange, où elle passe notamment par des caillebotis. Par temps clair, les adeptes de randonnées y profitent d'une vue sur plusieurs dizaines de kilomètres. Par endroits, le sentier suit la vallée du *Trëtterbaach*, qui est caractérisée par des zones humides et marécageuses. Elle sert de refuge à de nombreuses espèces d'oiseau typiques. Les méandres du ruisseau, qui se situent à deux kilomètres du départ de la balade, sont un autre moment fort.

Éislek Pad Bettendorf, sur les traces de l'Histoire

Bettendorf se trouve à proximité immédiate de la frontière belgo-luxembourgeoise, dans la vallée de la Sûre. L'Éislek Pad Bettendorf parcourt tout d'abord la digue qui longe la rivière. Après une montée, il suit le tracé d'une ancienne ligne de combats de la Seconde Guerre mondiale, bordée de tran-

chées dans lesquelles les tireurs pouvaient se réfugier. La vallée de la Sûre formait le flanc sud de l'Offensive des Ardennes au cours de l'hiver 1944-1945. Avec sa longueur de 13 kilomètres, l'Éislek Pad Bettendorf convient parfaitement à toutes celles et tous ceux qui souhaitent découvrir l'histoire régionale tout en parcourant une nature sauvage.

Sentier nature Conzefenn - tout un programme

Le sentier nature Conzefenn parcourt la réserve naturelle du même nom. Pendant environ 2 heures, les adeptes de nature partent à la découverte de la flore luxuriante du *Conzefenn*, une zone marécageuse composée de prairies humides, de forêts et de cours d'eau. Le chemin arpente différents sous-sols: prés humides, herbes hautes, tourbières, parfois même des caillebotis. Les fans de randonnée peuvent y découvrir l'Éislek de manière particulièrement authentique. Une forte population d'arnica, plante médicinale, a pu s'y développer grâce à de nombreuses mesures de protection de la nature. Avec un peu de chance, les randonneurs pourront même y apercevoir un petit collier argenté, un papillon très rare, qui a trouvé des conditions de vie optimales à Weiswampach. Le petit plus de ce sentier: une tour d'observation, qui invite à admirer le paysage.

RB 6 à Bilsdorf - sur les rives du lac barrage

Le sentier de randonnée RB 6 démarre à Bilsdorf, un village de 180 habitants situé non loin du lac de la Haute-Sûre. Celui-ci constitue évidemment le point central du parc naturel de la Haute-Sûre, mais sert également à la production d'électricité et de réserve d'eau potable. En été, c'est une zone de loisirs particulièrement appréciée. Depuis Bilsdorf, le sentier RB 6 descend jusqu'aux rives du lac barrage, qu'il longe jusqu'au Pont Misère. La zone humide aux abords du pont est une réserve naturelle et ornithologique nationale. L'endroit vaut donc assurément le détour, surtout au printemps. Les personnes attentives et silencieuses pourront y observer des animaux rares. Un véritable spectacle de la nature !

PU 1 à Bivels — au cœur d'une boucle de l'Our

Grâce à sa situation au cœur du méandre, à l'image d'une presqu'île, Bivels est un village particulier. Cette localité pittoresque est entourée d'eau de toutes parts. De l'autre côté de l'Our, les rives sont très abruptes. La majeure partie de ce parcours de 7 kilomètres longe la rivière. Après la moitié du chemin, il passe de l'autre côté de l'Our, sur les rives allemandes. S'ensuit une montée harassante, en haut de laquelle les adeptes de randonnée seront récompensés par une vue à couper le souffle sur le méandre. C'est l'opportunité de faire une pause bien méritée. Le sentier revient maintenant du côté luxembourgeois de la rivière pour retourner à Bivels. Sachez, en outre, que Vianden, ses restaurants et son magnifique château ne se situent qu'à quelques minutes en voiture.

Une randonnée guidée dans l'Éislek - Bons plans et informations complémentaires

Si, en plus de la randonnée, vous désirez en savoir plus sur la géologie, la faune, la flore ou l'histoire de la région, vous pouvez réserver une randonnée guidée sur www.visit-eislek.lu. Conduite par un guide diplômé, elle s'adresse tant aux particuliers qu'aux groupes. Des randonnées-découverte, adaptées aux plus jeunes, font également partie de l'offre de randonnée dans la région. ■



WIE WÄRE ES, WENN SIE GELD UND ENERGIE SPAREN KÖNNTEN... DURCH EINE ENERGETISCHE RENOVIERUNG IHRES HAUSES?

Eine gute Dämmung erhöht die Energieeffizienz Ihres Hauses und Ihren Komfort

Um den Wärmeverlust zu verringern, sollten Sie in die Dämmung Ihrer Außenwände, Ihres Daches, Ihrer Fenster, Ihrer Böden und Ihrer Decken investieren. Dadurch können Sie im Winter Heizkosten sparen und für ein gleichmäßigeres Wärmegefühl sorgen. Außerdem können Sie im Sommer das Risiko einer Überhitzung der Wohnräume verringern. Sie sparen also nicht nur Geld, sondern steigern auch Ihre Lebensqualität. Um Ihr Renovierungsprojekt zu starten, informieren Sie sich vorab bei Ihrem *Klima-Agence*-Berater über die verschiedenen Etappen und Möglichkeiten Ihres Projekts und lassen Sie sich erklären, von welchen Beihilfen Sie für Ihre Renovierung profitieren können. Zudem können Sie den *Klima-Agence*-

ET SI VOUS POUVIEZ ÉCONOMISER DE L'ARGENT ET DE L'ÉNERGIE... GRÂCE À LA RÉNOVATION ÉNERGÉTIQUE DE VOTRE DOMICILE ?

Une bonne isolation augmente l'efficacité énergétique de votre maison et votre confort

Pour réduire les pertes de chaleur, investissez dans l'isolation de vos murs extérieurs, de votre toit, de vos fenêtres, de vos sols et de vos plafonds. Cela vous permettra d'économiser des frais de chauffage en hiver et d'assurer une sensation de chaleur plus uniforme. De plus, en été, vous pouvez réduire le risque de surchauffe des pièces d'habitation. Vous économisez donc non seulement de l'argent, mais vous améliorez également votre qualité de vie. Pour démarrer votre projet de rénovation, renseignez-vous au préalable auprès de votre conseiller *Klima-Agence* sur les différentes étapes et possibilités de votre projet et faites-vous expliquer les aides dont vous pouvez bénéficier pour votre rénovation. En outre, vous pouvez utiliser le simulateur d'aides *Klima-Agence* sur aides.klima-agence.lu pour avoir un aperçu des subventions étatiques, communales, des aides des fournisseurs d'énergie et du fonds *nova naturstrom*. Choisissez un conseiller en énergie agréé (*Klima-Agence certified*) qui vous assistera dans votre projet et pour votre demande d'accord de principe (obligatoire pour l'octroi des

Beihilfensimulator auf beihilfen.klima-agence.lu nutzen, um sich einen Überblick über die staatlichen und kommunalen Subventionen, die Beihilfen der Energieversorger und den Fonds *nova naturstrom* zu verschaffen. Wählen Sie einen zugelassenen Energieberater (*Klima-Agence certified*) aus, der Sie bei ihrem Vorhaben und der Beantragung der Grundsatzvereinbarung (obligatorisch für die Gewährung staatlicher Beihilfen für die Dämmung) bei der zentralen Anlaufstelle für Wohnungsbeihilfen sowie bei dem Antrag auf staatliche Zuschüsse unterstützt, damit Ihre Renovierung ein Erfolg wird.

Wenn Sie Ihre Gas- oder Ölheizung ersetzen, sind Sie weniger abhängig von steigenden Energiepreisen

Sie können Ihre fossile Heizung durch eine nachhaltige Alternative ersetzen, zum Beispiel durch eine Erdwärmepumpe oder eine Luft- Wasser-Wärmepumpe. Dadurch werden Sie weniger abhängig von steigenden Öl- oder Gaspreisen. Die Wärmepumpentechnologie hat sich bewährt und ist die Referenz- Heizungsanlage für Neubauten. Sie können sich auch vorab bei Ihrem *Klima-Agence*-Berater über die verschiedenen Heizungsalternativen sowie über die verfügbaren Beihilfen informieren. Nehmen Sie Kontakt zu Handwerkern auf und holen Sie erste Kostenvoranschläge ein. Beantragen Sie anschließend die erforderlichen Genehmigungen (falls nötig) und lassen Sie die Arbeiten durchführen. Beantragen Sie nach Abschluss der Bauarbeiten die staatlichen Beihilfen. ■ **Weitere Informationen unter klima-agence.lu • 8002 11 90**

aides étatiques en matière d'isolation) auprès du Guichet unique des aides au logement ainsi que pour la demande des aides *Klimabonus* afin que votre rénovation soit un succès.

Remplacer votre chauffage au gaz ou au mazout vous rend moins dépendant de la hausse des prix de l'énergie

Vous pouvez remplacer votre chauffage fossile par une alternative durable, par exemple une pompe à chaleur géothermique ou une pompe à chaleur air-eau. Cela vous rend moins dépendant de la hausse des prix du pétrole ou du gaz. La technologie des pompes à chaleur est éprouvée et l'installation de chauffage de référence pour les nouvelles constructions. Vous pouvez également vous renseigner au préalable auprès de votre conseiller *Klima-Agence* pour en savoir plus sur les différentes alternatives de chauffage ainsi que sur les aides disponibles. Contactez les artisans et demandez vos premiers devis. Demandez ensuite les autorisations nécessaires (si nécessaire) et faites réaliser les travaux. Une fois terminée, demandez les aides de l'État. ■ **Plus d'informations sur klima-agence.lu Conseil indépendant et gratuit • klima-agence.lu • 8002 11 90**

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2024

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

M Ä R Z
2 0 2 4

- 01/03** **Irish Pub Party**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jeunesse Boxer
- 01/03** **Kick's de Bal**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: ASW Dames
- 03/03** **Choucroute Mettig**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Sparveräin Helzen-Houffelt-Weiler
- 17/03** **Paerdsmenu**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Sparverein Tratten
- 31/03** **80^{er} + 90^{er} + 2000^{er}**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Wëntger Fußball

A P R I L
2 0 2 4

- 01/04** **Dëschtennis Turnéier IMMO LEO**
Zu Wëntger an der Sportshall
Org.: DT Wëntger
- 01/04** **Oustertour mam Oldtimertraktor**
Zu Brotebach
Org.: Veräiner vu Brotebaach
- 06/04** **Grillfest**
Am Zelt firum Sall zu Brotebaach
Org.: Jeunesse Brotebach
- 20/04** **Fréijoerswanderung**
Zu Béigen beim Veräinssall
Org.: S.I.T. Wëntger
- 30/04** **Bal**
Zu Uewerwampich beim Veräinssall
Org.: Mousquetaires Oberwampach

M E I
2 0 2 4

- 03/05** **Bal**
Zu Uewerwampich beim Veräinssall
Org.: Mousquetaires Oberwampach
- 04/05** **Hallefest 24**
Zu Nidderwampich an der Hall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 05/05** **Kirmes**
Zu Uewerwampich beim Veräinssall
Org.: Mousquetaires Oberwampach

08/05 **Hallefest 24**
Zu Nidderwampich an der Hall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

11/05 **Hallefest 24**
Zu Nidderwampich an der Hall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

12/05 **Marche musicale**
Zu Wentger beim Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik

18,19/05 **Päistweekend**
Zu Tratten an der Hall
Org.: Jeunesse Tratten

19/05 **Kirmes zu Boxer**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Sparveräin „de Ieste Sou“ Boxer

25/05 **Senioren-Info Nomëttig
Jubilarenéierung - Konferenz- Kaffisstuff**
vu 14.00 bis 18.00 Auer
Am Centre culturel zu Wëntger

25/05 **Randonnée Habscheid Aloyse**
Zu Wentger beim Centre Culturel
Org.: Vëlo Wëntger

26/05 **Kirmes**
Zu Tratten an der Hall
Org.: Jeunesse Tratten

J U N I
2 0 2 4

07/06 **Open Air**
Zu Aasselburren
Org.: Jeunesse Aasselburren

08/06 **Danzgala - 20 Joër Danzschoul**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Danzschoul Jos Molitor

09/06 **Fousballturnéier**
Zu Aasselburren
Org.: Jeunesse Aasselburren

14,15/06 **Danzgala - 20 Joër Danzschoul**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Danzschoul Jos Molitor

15/06 **Zeltfest**
Zu Wëntger beim Fußballsterrain
Org.: AS Wëntger

21,22/06 **Zeltfest**
Zu Wëntger beim Fußballsterrain
Org.: AS Wëntger

29/06 **Sportdaag zu Wëntger matt verschiddenen
Sportarten an -vereiner**
Org. Sportkommissioun

29/06 **Sportleréierung**
Um 19h30 zu Wëntger am Centre Culturel
Org. Sportkommissioun

30/06 **Donatusfeier an Grillfest**
Op der Trätterstrooss
Org.: Entente Troine-Route